



Schlussbericht
über die
Prüfung
des
Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2016
der
Gemeinde Lemwerder

Prüfer/-in:
Yulia Kudimez
Arne Schröder
Kai Schäfer

Prüfungszeit:
25.09.2023 bis 10.11.2023
(mit Unterbrechungen)

Inhaltsverzeichnis

1. PRÜFUNGSauftrag	5
2. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	5
3. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	8
3.1 Wesentliche Prüfungsfeststellungen	8
4. Organisation des Rechnungswesens	10
4.1 Allgemeines	10
4.2 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem	10
4.3 Inventur	12
4.4 Buchführung	12
5. Jahresabschluss	14
5.1 Allgemeines	14
5.2 Ergebnisrechnung	15
5.2.1 Teilergebnisrechnungen	15
5.3 Finanzrechnung	16
5.3.1 Teilfinanzrechnungen	16
5.4 Bilanz	16
5.4.1 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen	17
5.4.2 Immaterielles Vermögen	17
5.4.3 Sachvermögen	17
5.4.4 Finanzvermögen	19
5.4.5 Liquide Mittel	19
5.4.6 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	20
5.4.7 Nettoposition	20
5.4.8 Schulden	21
5.4.9 Rückstellungen	22
5.4.10 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	22
5.4.11 Angaben unter der Bilanz	23
5.5 Anhang	23
5.6 Anlagen zum Anhang	24
5.6.1 Rechenschaftsbericht	24
5.6.2 Anlagenübersicht	26
5.6.3 Schuldenübersicht	26
5.6.4 Rückstellungsübersicht	26
5.6.5 Forderungsübersicht	26
5.6.6 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen	27
5.7 Fazit	27
6. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR HAUSHALTSWIRTSCHAFT	28
6.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft	28
6.2 Haushaltswirtschaftliche Organisation	28
6.3 Haushaltswirtschaftliche Instrumente	28
6.3.1 Teilhaushalte	28

6.3.2	Produkte	29
6.3.3	Budgets	30
6.4	Haushaltswirtschaftliche Prozesse	30
6.4.1	Prüfung und Entlastungserteilung für das Haushaltsjahr 2015	30
6.4.2	Erlass der Haushaltssatzung	31
6.4.3	Vorläufige Haushaltsführung	31
6.4.4	Festsetzungen des Haushaltsplanes	32
6.4.5	Ausführung des Haushaltsplanes	32
6.4.6	Kreditaufnahmen	34
6.4.7	Verpflichtungsermächtigungen	34
6.4.8	Liquiditätskredite	34
6.4.9	Entwicklung der Realsteuern	35
6.4.10	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	35
6.4.11	Haushaltsreste	37
6.5	Haushaltswirtschaftliche Lage	38
6.5.1	Deckung der Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung	38
6.5.2	Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung	38
7.	PRÜFUNGSVERMERK	40
8.	BESTANDTEILE UND ANLAGEN	41

1. PRÜFUNGSauftrag

Die Gemeinde Lemwerder muss für das Haushaltsjahr 2016 gemäß § 128 Abs. 1 NKomVG einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufstellen.

Gemäß § 155 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG ist das Rechnungsprüfungsamt zuständig für die Prüfung des Jahresabschlusses.

Die Gemeinde Lemwerder verfügt nicht über ein eigenes Rechnungsprüfungsamt. Daher wird die Prüfung gemäß § 153 Abs. 3 NKomVG vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wesermarsch durchgeführt.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses 2016 berichtet das Rechnungsprüfungsamt gemäß § 156 Abs. 3 NKomVG mit diesem Schlussbericht.

Der Prüfbericht wurde auf Grundlage der Prüfungsleitlinie 260 – Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen – des Instituts der Rechnungsprüfer erstellt.

2. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Gegenstand der Prüfung waren der Jahresabschluss 2016 einschließlich des Anhangs und der Pflichtanlagen gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG sowie die Buchführung.

Der Umfang der Prüfung des Jahresabschlusses ergibt sich aus § 156 NKomVG.

Danach umfasst die Prüfung, ob

- der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist,
- sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt.

Hinzugezogen wurden unter anderem:

- der Haushaltsplan, die Haushaltssatzung und die Genehmigungsunterlagen,
- die Buchhaltung,
- die Nebenbuchhaltung sowie
- die Belege.

Das Rechnungsprüfungsamt kann die Prüfung gemäß § 155 Abs. 3 NKomVG nach pflichtgemäßem Ermessen beschränken und auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichten. In diesem Zusammenhang erfolgt die Prüfung des Jahresabschlusses auf Grundlage der Prüfungsleitlinie 200 – Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen – des Instituts der Rechnungsprüfer unter Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes.

Die Prüfung des Jahresabschlusses muss Aussagen über das Prüfergebnis unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit mit hinreichender, nicht aber mit absoluter Sicherheit treffen können. Dazu ist es erforderlich, sich im Rahmen der Prüfung auf wesentliche Vorgänge – im Hinblick auf die Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage – zu beschränken. Insofern bleibt unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit ein Risiko bestehen, dass bei der Prüfung Fehler unentdeckt bleiben.

Unter Berücksichtigung des vorgenannten Grundsatzes sowie des Bearbeitungsrückstandes der Gemeinde Lemwerder bei der Erstellung ihrer Jahresabschlüsse wurden bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 insbesondere die wesentlichen Prüffelder zur Prüfung herangezogen. Im Rahmen der Prüfung wurden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht grundsätzlich auf der Basis von Stichproben beurteilt. Partiiell wurden zu den einzelnen Posten innerhalb der Prüffelder ausschließlich Plausibilitätsprüfungen vorgenommen.

Die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlichen Tatbeständen, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses betreffen, waren nicht Gegenstand der Prüfung.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

Es wurde geprüft, ob die Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände auf der Grundlage der vom Niedersächsischen Innenministerium verbindlich vorgeschriebenen Abschreibungstabelle festgelegt wurden.

Die Werthaltigkeit der Forderungen wurde insbesondere durch eine Analyse der Altersstruktur geprüft.

Bankbestätigungen von Kreditinstituten wurden von der Gemeinde Lemwerder eingeholt und zur Prüfung vorgelegt.

Die Rückstellungen wurden insbesondere durch Befragung von Mitarbeitern auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.

Zur Prüfung der Pensionsrückstellungen lag dem Rechnungsprüfungsamt die Berechnung der Versorgungskasse Oldenburg zum Stichtag 31.12.2016 vor. Auf Grund der Einschätzung der Qualifikation der Versorgungskasse sowie der Beurteilung von Art und Umfang der Tätigkeit hat sich das Rechnungsprüfungsamt bei der Prüfung auf die Arbeitsergebnisse gestützt.

Die zur Prüfung angeforderten Unterlagen und erforderlichen Auskünfte konnten von der Verwaltung im vollen Umfang erbracht werden.

Am 30.11.2023 wurde die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 sowie der vorgelegten Prüfungsunterlagen und erteilten Auskünfte durch die Bürgermeisterin der Gemeinde Lemwerder schriftlich bestätigt.

Prüfbemerkungen, die die Buchhaltung betreffen, wurden unabhängig von ihrer Wesentlichkeit in einer wertmäßigen Feststellungsliste aufgenommen. **Die wertmäßige Feststellungsliste ist diesem Prüfbericht als Anlage 8.2.1 beigelegt. Die dort gekennzeichneten Umbuchungen sind im Jahresabschluss 2017 umzusetzen.** Darüber hinaus sind weitere Prüfbemerkungen Inhalt dieses Berichts.

3. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Feststellungen der Prüfer*innen.

Im Bericht werden die Prüfungsfeststellungen wie folgt hervorgehoben:

Beanstandungen durch die Kennzeichnung **[B]**,
Fehler durch die Kennzeichnung **[F]**,
Hinweise durch die Kennzeichnung **[H]** und
Empfehlungen durch die Kennzeichnung **[E]**.

Beanstandungen weisen auf einen Verstoß gegen die ordnungsmäßige Aufstellung des Jahresabschlusses, die ordnungsmäßige Haushaltsausführung oder sonstige Bestimmungen hin und sind kurzfristig abzustellen. Eine Stellungnahme der Bürgermeisterin ist erforderlich.

Fehler weisen auf Mängel bei der ordnungsmäßigen Aufstellung des Jahresabschlusses, bei der ordnungsmäßigen Haushaltsausführung oder bei der Umsetzung sonstiger Bestimmungen hin und sind mit der Aufstellung künftiger Jahresabschlüsse zu beachten.

Hinweise stellen Fehler von untergeordneter Bedeutung dar, die keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung oder die Aussagekraft des Jahresabschlusses haben, jedoch bei künftigen Jahresabschlüssen zu beachten sind.

Empfehlungen stellen Anregungen des Rechnungsprüfungsamtes dar.

3.1 Wesentliche Prüfungsfeststellungen

Folgende wesentliche Prüfungsfeststellungen haben sich ergeben:

[B] Es wurde keine Inventur im erforderlichen Umfang vorgenommen (vgl. 4.2).

[B] Aufgrund einer Fehlbewertung im Rahmen eines Grundstücksverkaufes werden das Sachvermögen und der außerordentliche Ertrag um rd. 68 T€ zu gering ausgewiesen.

[B] Die Gemeinde hat keine Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf ihren Forderungsbestand vorgenommen (vgl. 5.4.4).

[B] Die Erfordernisse aus § 21 Abs. 1 GemHKVO sind lt. Schreiben der Gemeinde vom 10.01.2023 bis wenigstens zum HH-Jahr 2022 nicht umgesetzt gewesen (vgl. 6.2).

[B] Die Gemeinde hat aufgrund nicht korrekt gefasster Budgetregeln im Haushaltsplan

2016 insbesondere über- und außerplanmäßige Auszahlungen i. H. v. rd. 390 T€ ohne erforderliche Ratsbeschlüsse getätigt (vgl. 6.4.10).

[B] Es wurden konsumtive Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren i. H. v. 90.990,00 € in ein weiteres Haushaltsjahr übertragen (vgl. 6.4.11).

Die Erläuterung der wesentlichen Prüfungsfeststellungen sowie weiterer Prüfungsfeststellungen erfolgt in diesem Bericht.

4. Organisation des Rechnungswesens

4.1 Allgemeines

Gemäß § 110 Abs. 3 NKomVG ist das Rechnungswesen nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung zu führen.

Gemäß § 35 GemHKVO muss die Buchführung so beschaffen sein, dass sie einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Finanzvorfälle und über die wirtschaftliche Lage der Kommune vermittelt.

Die Finanzvorfälle müssen sich in ihrer Entstehung und Abwicklung verfolgen lassen. Die Aufzeichnungen müssen vollständig, richtig, zeitgerecht, geordnet und nachprüfbar sein.

Wird die Buchführung durch automatische Datenverarbeitung unterstützt, so muss sichergestellt werden, dass nur Programme verwendet werden, die mit dem geltenden Recht übereinstimmen und die für die Kommune zugänglich dokumentiert sind.

4.2 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

Ein Internes Kontrollsystem (IKS) besteht aus den von der Verwaltungsleitung eingeführten, systematisch gestalteten, technischen und organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen mit dem Ziel

- der Sicherstellung der Recht- und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns,
- der Sicherstellung der Effektivität, Effizienz und Wirtschaftlichkeit von Prozessen,
- des Vermögensschutzes durch die Verhinderung und Aufdeckung von Vermögensschädigungen aufgrund von Fehlern, Betrug, Untreue und anderen Unregelmäßigkeiten und
- der Sicherstellung der Verlässlichkeit der Daten des Finanz- und Rechnungswesens.

Eine Richtlinie zur Durchführung der Inventur wurde bisher von der Gemeinde Lemwerder nicht erlassen.

Insbesondere zur ordnungsmäßigen Durchführung der regelmäßig vorzunehmenden umfangreichen körperlichen Bestandsaufnahme ist es erforderlich, eine Inventur-

richtlinie mit dem notwendigen Regelungsgehalt zu erlassen. Andernfalls sind eine ordnungsmäßige Erfassung und der Nachweis der bestehenden Vermögensgegenstände nicht zu gewährleisten.

Eine Bilanzierungsrichtlinie wurde bisher von der Gemeinde Lemwerder nicht erlassen.

Insbesondere zur ordnungsmäßigen und bewertungsstetigen Aktivierung und Passivierung der Vermögensgegenstände und der Schuldposten ist es erforderlich, eine Bilanzierungsrichtlinie mit dem notwendigen Regelungsgehalt zu erlassen. In diesem Zusammenhang wird auf die Feststellungen zu Punkt 5.4.3 verwiesen.

Die gemäß § 41 Abs. 1 GemHKVO erforderliche und im Haushaltsjahr 2016 gültige Dienstanweisung zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Erledigung der Zahlungsanweisung, der Buchführung und der Zahlungsabwicklung wurde am 01.07.2014 erlassen. Für das Haushaltsjahr 2016 war die Dienstanweisung in der Fassung vom 01.11.2015 gültig.

Hinsichtlich der in der Dienstanweisung notwendig zu erlassenden Regelungen, insbesondere §§ 28, 39 Abs. 4 und 40 Abs. 3 und 4 GemHKVO, wird auf die Ausführungen im Bericht zur Kassenprüfung vom 14.11.2016 - 22.11.2016 verwiesen.

Im Kassenprüfungsbericht wurden insbesondere folgende wesentliche Feststellungen getroffen:

Hinsichtlich des Mahn- und Vollstreckungswesens wurde ausgeführt:

"Es gibt kein Kontroll-/Warnsystem zur Forderungsverjährung."

"Die Bearbeitung der Mahnungen und Vollstreckungen wird immer noch nicht ausreichend zeitnah durchgeführt."

"Vollstreckungstätigkeiten im Außendienst wurden nur sporadisch durchgeführt. Sie müssen in Zukunft häufiger und regelmäßig durchgeführt werden."

Ein zentrales Vertragsregister über alle wesentlichen Verträge der Gemeinde Lemwerder wird nicht geführt. Im Haushaltsjahr 2016 wurde ausschließlich ein Register über die laufenden Miet- und Pachtverträge geführt.

Aufgrund der Größe der Gemeinde wird ein zentrales Vertragsregister nicht als notwendig angesehen. Alle zur Prüfung angeforderten Verträge konnten unverzüglich vorgelegt werden.

Ein zentrales Prozessregister über alle wesentlichen gerichtlichen Verfahren der Gemeinde Lemwerder wird nicht geführt.

Aufgrund der Größe der Gemeinde erscheint ein zentrales Prozessregister nicht notwendig. Für die Prüfung benötigte Informationen zu allen Rechtsstreitigkeiten konnten zeitnah vorgelegt werden. Es ergaben sich keine Hinweise auf weitere, nicht im Jahresabschluss berücksichtigte Rechtsstreitigkeiten.

Die Prüfung hat ergeben, dass die Gemeinde Lemwerder grundsätzlich über ein angemessenes, der Größe der Verwaltung entsprechendes, rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem verfügt, das in der geplanten Form praktiziert wird. Es haben sich grundsätzlich keine Anhaltspunkte ergeben, dass das rechnungslegungsbezogene IKS nicht dazu geeignet ist, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung der Geschäftsvorfälle zu gewährleisten. Hinsichtlich der ordnungsmäßigen Bewertung des Anlagevermögens wird jedoch auf die Erforderlichkeit einer Bilanzierungsrichtlinie hingewiesen.

4.3 Inventur

Die Gemeinde Lemwerder hat gemäß § 37 Abs. 1 S. 1 GemHKVO zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres eine Inventur durchzuführen. Die Inventur erfolgt grundsätzlich gemäß § 37 Abs. 1 S. 2 GemHKVO durch eine körperliche Bestandsaufnahme.

Auf eine körperliche Bestandsaufnahme kann insbesondere bei Vermögensgegenständen verzichtet werden, sofern anhand vorhandener Verzeichnisse oder durch ein Fortschreibungsverfahren gem. § 38 Abs. 1 S. 1 und 2 GemHKVO gesichert ist, dass das Inventar die tatsächlichen Verhältnisse zutreffend darstellt.

[B] Die Prüfung hat ergeben, dass die Gemeinde Lemwerder keine ordnungsmäßige Inventur durchgeführt hat.

Es wurde keine körperliche Bestandsaufnahme der Vermögensgegenstände für den Jahresabschluss 2016 vorgenommen. Ein Ausnahmetatbestand aus § 38 Abs. 1 GemHKVO, der den Verzicht auf eine körperliche Bestandsaufnahme rechtfertigt, lag nicht vor.

Die Gemeinde Lemwerder hat unverzüglich eine den haushaltswirtschaftsrechtlichen Anforderungen entsprechende Inventur durchzuführen.

4.4 Buchführung

Das Rechnungswesen umfasst die Finanzbuchhaltung, inklusive einer Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, sowie die Anlagenbuchhaltung.

Die buchhalterische Erfassung der Geschäftsvorfälle erfolgt zentral in der Kämmerei der Gemeinde Lemwerder.

Die für das Haushalts- und Rechnungswesen eingesetzte Software my SAP ERP in der Form des Templates KDO-doppik&more, die vom Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) bereitgestellt wird, wurde von der Gemeinde Lemwerder mit Verfügung vom 30.03.2023 formal nach § 35 Abs. 5 Nr. 1 GemHKVO freigegeben. Die Gemeinde hat sich weiterhin stetig zu vergewissern (z.B. bei Updates), dass die eingesetzte Software ausreichend sicher arbeitet und eine verlässliche Dokumentation vorliegt.

Die weiteren Anforderungen an die Buchführung sowie an Bücher und Belege ergeben sich aus den §§ 34 ff. GemHKVO.

Insbesondere muss nach § 35 Abs. 1 GemHKVO die Buchführung so beschaffen sein, dass sie einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Finanzvorfälle und über die wirtschaftliche Lage vermittelt.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Buchungen wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und die Belege übersichtlich abgelegt.

Das Land Niedersachsen hat einen verbindlichen Kontenrahmen erstellt. Auf dieser Grundlage hat die Gemeinde Lemwerder gemäß § 35 Abs. 4 GemHKVO für die eingerichteten Konten einen Kontenplan zu erstellen.

Für die vorhandenen Konten wurde gemäß § 35 Abs. 4 GemHKVO ein Kontenplan eingerichtet. Dieser Kontenplan wurde auf Grundlage des vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSKN) bekannt gegebenen Kontenrahmens gegliedert und hinsichtlich der besonderen Erfordernisse der Gemeinde Lemwerder weiter differenziert.

[H] Die stichprobenartige Belegprüfung hat ergeben, dass die verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum niedersächsischen Kontenrahmen bei der Erfassung der Geschäftsvorfälle in mehreren Einzelfällen nicht eingehalten worden sind.

[F] Die Anlagenbuchhaltung ist nicht stets ordnungsmäßig abgewickelt worden.

Die Buchführung entspricht im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften.

5. Jahresabschluss

5.1 Allgemeines

Der Jahresabschluss ist gemäß § 128 Abs. 1 NKomVG nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen und soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln.

Er besteht gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG aus

1. einer Ergebnisrechnung,
2. einer Finanzrechnung,
3. einer Bilanz und
4. einem Anhang.

Gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG sind dem Anhang

1. ein Rechenschaftsbericht,
2. eine Anlagenübersicht,
3. eine Schuldenübersicht,
4. eine Rückstellungsübersicht,
5. eine Forderungsübersicht und
6. eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

beizufügen.

Die für den Jahresabschluss vorgeschriebenen Bestandteile und Anlagen liegen vollständig vor.

Gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Die Bürgermeisterin stellt die Vollständigkeit und Richtigkeit fest und legt ihn mit dem Schlussbericht der Rechnungsprüfung und einer eigenen Stellungnahme dem Rat vor, der über den Jahresabschluss und die Entlastung beschließt. Der Rat beschließt über den Abschluss und die Entlastung der Bürgermeisterin bis spätestens zum 31. Dezember des Jahres, das auf das Haushaltsjahr folgt.

Die Bürgermeisterin hat am 30.08.2023 die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 S. 2 NKomVG festgestellt.

Die gesetzlich geregelte Frist zur Aufstellung des Jahresabschlusses wurde somit nicht

eingehalten.

5.2 Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHKVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt. Erträge und Aufwendungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden. Für die Rechnungslegung ist eine Staffelform vorgeschrieben.

Auf eine detaillierte Darstellung der einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung wird im Prüfbericht verzichtet.

Die formalen Anforderungen des § 50 Abs. 1 und 2 GemHKVO sind durch die vorgelegte Ergebnisrechnung erfüllt.

Bei der stichprobenartigen Prüfung einzelner Positionen der Ergebnisrechnung wurden folgende Feststellungen getroffen:

[B] Die außerordentlichen Erträge werden aufgrund einer falschen Bewertung im Rahmen eines Grundstücksverkaufs um rd. 68 T€ zu gering ausgewiesen (vgl. 5.4.3).

[F] Die sonstigen ordentlichen Erträge werden zusammenhängend mit erhaltenen Konzessionsabgaben um 56.400,00 € zu hoch ausgewiesen, da die Abschläge für 01/2017 ergebniswirksam in das Haushaltsjahr 2016 eingebucht wurden.

Insgesamt ist die periodengerechte Abwicklung der Buchhaltungsvorgänge zu beachten.

5.2.1 Teilergebnisrechnungen

Die Teilergebnisrechnungen sind nach § 50 Abs. 3 GemHKVO entsprechend den Regelungen aufzustellen, die auch für die Ergebnisrechnung gelten.

Die formalen Anforderungen des § 50 Abs. 3 GemHKVO sind durch die vorgelegten Teilergebnisrechnungen erfüllt.

Die einzelnen Teilergebnisrechnungen stimmen in Summe mit der Gesamtergebnisrechnung überein.

5.3 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung sind nach § 51 Abs. 1 und 2 GemHKVO die in dem Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen auszuweisen. Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden. Die Finanzrechnung wird in Staffelform aufgestellt.

Auf eine detaillierte Darstellung der einzelnen Positionen der Finanzrechnung wird im Prüfbericht verzichtet.

Die gemäß § 51 Abs. 1 und 2 GemHKVO vorgeschriebene Gliederung und Staffelung wird mit der vorgelegten Finanzrechnung eingehalten.

Bei der stichprobenartigen Prüfung einzelner Positionen der Finanzrechnung wurden folgende Feststellungen getroffen:

[F] Der Endbestand der Finanzrechnung i. H. v. 4.041.253,80 € stimmt nicht mit den liquiden Mitteln zum 31.12.2016 i. H. v. 4.017.730,32 € überein. Die Abweichung von 23.523,48 € resultiert im Wesentlichen aus der technischen Abwicklung der Finanzrechnung zusammenhängend mit der Zusammenlegung der beiden im Buchhaltungsprogramm bis 2015 geführten Buchungskreise.

5.3.1 Teilfinanzrechnungen

Die Teilfinanzrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in diese Prüfung einbezogen worden.

Die Teilfinanzrechnungen entsprechen der gemäß § 51 Abs. 3 GemHKVO vorgeschriebenen Staffelform, die Gliederung wird den gesetzlichen Bestimmungen gerecht.

Die einzelnen Teilfinanzrechnungen stimmen in Summe mit der Gesamtf finanzrechnung überein.

5.4 Bilanz

Für die Aufstellung der Bilanz schreibt § 54 GemHKVO eine Kontenform, die einzelnen Gliederungspositionen der Aktiv- und Passivseite und notwendige Hinweise unter der Bilanz vor.

Die diesem Prüfbericht zugrunde liegende Bilanz berücksichtigt diese Vorgaben.

5.4.1 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Es wird auf die Angaben im Anhang (Anlage 8.1.5) verwiesen.

Über die im Anhang dargestellten und ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte hinaus hat die Gemeinde Lemwerder keine weiteren ausgeübt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die wertbestimmenden Faktoren wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Im Berichtsjahr waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

5.4.2 Immaterielles Vermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände sind durch Entgelt erworbene Rechte, die mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten zu bewerten sind. Geleistete Investitionszuweisungen sind nur dann zu aktivieren, wenn ihnen eine Gegenleistungsverpflichtung gegenübersteht.

Das immaterielle Vermögen stellt sich zum Abschlussstichtag wie folgt dar:

1. Immaterielles Vermögen	120.012,00 €
1.2 Lizenzen	13.032,00 €
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	106.980,00 €

Die Immateriellen Vermögensgegenstände wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

5.4.3 Sachvermögen

Zum Sachvermögen nach der GemHKVO zählt sowohl das Sachvermögen, welches langfristig bzw. auf Dauer in der Kommune genutzt werden soll, aber auch Sachvermögen, welches kurzfristig für die Herstellung kommunaler Leistungen eingesetzt bzw. veräußert werden soll. Eine Differenzierung zwischen Anlage- und Umlaufvermögen erfolgt in der GemHKVO nicht. Das Sachvermögen umfasst sowohl bewegliche als auch unbewegliche Vermögensgegenstände.

Das Sachvermögen stellt einen wesentlichen Teil des Vermögens der Gemeinde Lemwerder dar und setzt sich zum Jahresabschluss 2016 aus folgenden Positionen zusammen:

2. Sachvermögen	33.723.563,96 €
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.290.939,06 €
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	14.027.094,44 €
2.3 Infrastrukturvermögen	8.127.192,75 €
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	88.810,00 €
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.643,24 €
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.146.173,00 €
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	444.414,00 €
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.596.297,47 €

Im Haushaltsjahr 2016 haben die folgenden wesentlichen Sachverhalte zur Veränderung des Sachvermögens geführt:

Die Entwicklung des Sachvermögens war im Wesentlichen geprägt vom Neubau der Kindertagesstätte Lemwerder (rd. 2,8 Mio. €), von der Sanierung der Turn- und Schwimmhalle "Schlesische Straße" (rd. 688 T€) und von der Fertigstellung des ersten und zweiten Bauabschnitts der "Flughafenstraße" (rd. 980 T€).

Die Prüfung des Sachvermögens führte zu folgenden wesentlichen Feststellungen:

[B] Der Verkauf eines Teilgrundstückes wurde falsch bewertet. Demzufolge wird das betroffene Grundstück und die außerordentlichen Erträge um rd. 68 T€ zu gering ausgewiesen.

[F] Die Fertigstellung des Neubaus der Kindertagesstätte Lemwerder erfolgte im Oktober 2016. Gleichwohl wurden Abschreibungen für das komplette Haushaltsjahr 2016 berechnet. Entsprechend wird das Gebäude zum Jahresende 2016 mit rd. 24 T€ zu gering bewertet.

[F] Bei der Prüfung der Zugänge zum Sachvermögen haben sich darüber hinaus folgende nicht wesentliche Feststellungen ergeben.

- Die unterjährige Festsetzung der Inbetriebnahme der Vermögensgegenstände wurde in mehreren Fällen nicht korrekt vorgenommen.
- In einigen Fällen weicht der festgelegte Aktivierungszeitpunkt des Vermögensgegenstandes vom Beginn der Abschreibungen ab.
- Aktivierungspflichtige Vermögensgegenstände wurden ergebniswirksam als Unterhaltungsaufwand ausgewiesen.
- Bereits in Vorjahren aktivierungspflichtige Grundstücke wurden erst mit dem Haushaltsjahr 2016 aktiviert.

- Nicht selbstständig nutzbare Vermögensgegenstände wurden als Sammelposten aktiviert.

Die hier vorgenannten Feststellungen sind wertmäßig nicht von wesentlicher Bedeutung, lassen jedoch auf eine nicht stets ordnungsmäßig abgewickelte Anlagenbuchhaltung schließen. In diesem Zusammenhang wird auf die fehlende Bilanzierungsrichtlinie (vgl. 4.2) hingewiesen, mit der solchen Fehlentwicklungen entgegengewirkt werden könnte.

5.4.4 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen setzt sich zum Jahresabschluss 2016 wie folgt zusammen:

3. Finanzvermögen	4.008.776,60 €
3.2 Beteiligungen	3.551.774,82 €
3.4 Ausleihungen	166.088,58 €
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	141.300,62 €
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	41.801,28 €
3.8 Privatrechtliche Forderungen	62.533,25 €
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	45.278,05 €

Die Prüfung des Finanzvermögens ergab folgende Feststellungen:

[B] Die Gemeinde hat keine Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf ihren Forderungsbestand vorgenommen. Der Forderungsbestand enthielt zum Prüfungszeitpunkt (08.09.2023) noch offene Forderungen von rd. 86 T€, die aus dem Haushaltsjahr 2016 und vorherigen Haushaltsjahren stammen. Bereits bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 hatte die Gemeinde eine Übersicht vorgelegt, der sich entnehmen lässt, dass eine Zweifelhaftigkeit bzw. Uneinbringlichkeit dieser Forderungen anzunehmen ist. Die Werthaltigkeit des Forderungsbestandes ist somit um rd. 35% zu hoch ausgewiesen.

[F] Die öffentlich-rechtlichen Forderungen werden zusammenhängend mit erhaltenen Konzessionsabgaben um 56.400,00 € zu hoch ausgewiesen (vgl. 5.2).

5.4.5 Liquide Mittel

Der § 59 Nr. 34 GemHKVO definiert Liquide Mittel als flüssige Mittel, bestehend aus dem Bargeld, den Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten sowie Schecks und Geldanlagen aus dem Kassenbestand.

Zum Jahresabschluss 2016 betrugen die Liquiden Mittel 4.017.730,32 €.

Die Liquiden Mittel wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

5.4.6 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind in die Bilanz aufzunehmende Korrekturposten. Ihre Aufgabe besteht darin, eine periodengerechte Erfolgsermittlung zu gewährleisten. Sie werden gebildet, wenn Ausgaben geleistet werden, die erst im Folgejahr Aufwand darstellen. Sie sind in späteren Haushaltsjahren aufzulösen, wenn der entsprechende Aufwand entstanden ist.

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betrugen zum Jahresabschluss 2016 70.473,82 €.

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

5.4.7 Nettoposition

Die Nettoposition bezeichnet die Differenz zwischen dem Wert aller Vermögensgegenstände auf der Aktivseite der Bilanz und der Summe der Schulden, Rückstellungen und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz.

Zur Nettoposition gehören gemäß § 54 Abs. 4 GemHKVO die Bilanzpositionen Basisreinvermögen, Rücklagen, Jahresergebnis und Sonderposten.

Die Nettoposition setzt sich zum Jahresabschluss 2016 wie folgt zusammen:

1. Nettoposition	33.359.680,62 €
1.1 Basisreinvermögen	36.382.149,91 €
1.1.1 Reinvermögen	36.382.149,91 €
1.3 Jahresergebnis	-6.932.050,49 €
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-9.977.316,02 €
1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	3.045.265,53 €
1.4 Sonderposten	3.909.581,20 €
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.477.816,00 €
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	960.731,00 €
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	471.034,20 €

Folgender Sachverhalt hat im Wesentlichen die Entwicklung der Nettoposition beeinflusst:

Die Veränderung der Nettosition ist im Wesentlichen auf den Jahresüberschuss von rd. 3 Mio. € zurückzuführen.

Die Nettosition wurde nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

5.4.8 Schulden

Schulden sind alle Geldschulden und Verbindlichkeiten, die dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehen.

Zum Jahresabschluss 2016 betrugen die Schulden 3.003.232,84 €.

Der Betrag setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

2. Schulden	3.003.232,84 €
2.1 Geldschulden	2.563.762,49 €
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.563.762,49 €
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	253.579,94 €
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98.135,18 €
2.4 Transferverbindlichkeiten	50.504,82 €
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuw. und Zusch. f. Investitionen	8.136,82 €
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	42.368,00 €
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	37.250,41 €
2.5.1 Durchlaufende Posten	32.582,42 €
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	3.624,65 €
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	32.916,64 €
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	3.290,43 €
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	4.667,99 €

Die Entwicklung der Schulden wurde insbesondere durch folgenden Sachverhalt geprägt:

Die Gemeinde hat im Haushaltsjahr Investitionskredite in Gesamthöhe von rd. 2 Mio. € aufgenommen.

Die Schulden wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

5.4.9 Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, die dem Grunde nach feststehen, bei denen aber Höhe und/oder Fälligkeit noch ungewiss sind.

Die Bilanzposition setzt sich zum Jahresabschluss 2016 wie folgt zusammen:

3. Rückstellungen	5.541.974,09 €
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.605.228,74 €
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	77.269,10 €
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs u. Steuersch.	2.811.132,12 €
3.8 Andere Rückstellungen	48.344,13 €

Die Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen folgende Sachverhalte:

Die Pensions- und Beihilferückstellungen (rd. 2,6 Mio. €) sowie die Rückstellung für die Kreismulage (rd. 2,8 Mio. €) aufgrund des erhöhten Gewerbesteueraufkommens im Haushaltsjahr 2016 beeinflussen den Bilanzposten maßgeblich.

Es wurden keine oder nicht ausreichende Rückstellungen für erkennbare Risiken gebildet.

[B] Die Gemeinde hat auf die Bildung von Rückstellungen für Aufwendungen aus unterlassener Instandhaltung verzichtet.

5.4.10 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind in die Bilanz aufzunehmende Korrekturposten. Ihre Aufgabe besteht darin, eine periodengerechte Erfolgsermittlung zu gewährleisten. Sie werden gebildet, wenn Einnahmen eingehen, die erst im Folgejahr Ertrag darstellen. Sie sind in späteren Haushaltsjahren aufzulösen, wenn der entsprechende Ertrag entstanden ist.

Die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten betrugen zum Jahresabschluss 2016 35.669,15 €.

Die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

5.4.11 Angaben unter der Bilanz

Gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, insbesondere:

- Haushaltsreste,
- Bürgschaften,
- Gewährleistungsverträge,
- in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen,
- Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie
- über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge.

Die Regelung des § 54 Abs. 5 GemHKVO soll dem Bilanzadressaten eine möglichst umfassende Beurteilung der Risiken ermöglichen.

[H] Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre wurden nicht ordnungsgemäß unter der Bilanz vermerkt.

Die Höhe der investiven Haushaltsreste ist nicht korrekt ausgewiesen. Tatsächlich wurden investive Haushaltsermächtigungen i. H. v. 1.591.710,11 € übertragen.

5.5 Anhang

In den Anhang als Teil des Jahresabschlusses nach § 128 Abs. 2 Nr. 4 NKomVG sind gemäß § 55 Abs. 1 GemHKVO diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig und vorgeschrieben sind. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse sowohl von den Haushaltsansätzen als auch von den Vorjahresergebnissen im Anhang zu erläutern.

Insbesondere sind nach § 55 Abs. 2 GemHKVO

- die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Abweichungen von den bisher angewandten Methoden und deren Auswirkungen,
- Art und Höhe wesentlicher außerordentlicher Aufwendungen und Erträge,
- Angaben über die Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in Herstellungswerte,
- Haftungsverhältnisse, auch wenn Rückforderungsansprüche dagegen stehen,
- Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können und
- noch nicht abgedeckte Fehlbeträge, nach Jahren getrennt,

anzugeben und zu erläutern.

Der Anhang enthält die gemäß § 55 GemHKVO notwendigen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die sonstigen Pflichtangaben.

5.6 Anlagen zum Anhang

Als Anlagen zum Anhang sind dem Jahresabschluss gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG i. V. m. § 56 GemHKVO ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Neben den vorgenannten Pflichtanlagen wurden dem Jahresabschluss noch folgende Anlagen beigefügt:

- eine Rückstellungsübersicht und
- eine Sonderpostenübersicht.

Die Gemeinde Lemwerder hat einen Anhang mit allen erforderlichen Anlagen erstellt.

5.6.1 Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 57 Abs. 1 GemHKVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde nach den tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Dabei ist eine Bewertung des Jahresabschlusses vorzunehmen.

Ferner sind Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, darzulegen. Gleiches gilt für zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung.

Der von der Bürgermeisterin aufgestellte Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage 8.1.6 beigefügt.

Im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamts folgende wesentliche Aussagen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft und zur finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde Lemwerder getroffen:

"Im Ergebnis schloss das Haushaltsjahr mit einem Überschuss von 3.045.265,53 EUR ab.

Durch die Mehrerträge im Bereich Gewerbesteuer erhöhen sich auch die Transferaufwendungen für die Gewerbesteuerumlage.

Kreditaufnahmen gab es im Jahre 2016 i.H.v. 2.035.000,00 EUR. Diese wurden zur Finanzierung des Neubaus des Kindergartens der Kita sowie für die Maßnahme in der Turn- und Schwimmhalle verwendet.

Der Neubau der KiTa Lemwerder wurde im Oktober 2016 abgeschlossen.

Der Gewerbesteuerereinbruch des Vorjahres schien im Jahr 2016 vergessen. Gewerbesteueranlagen für die Jahre 2014 und 2015 füllten die leere Kasse der Gemeinde."

Des Weiteren wurden im Rechenschaftsbericht nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamts folgende wesentliche Aussagen über mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, getroffen:

"Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde Lemwerder sind die Gewerbesteuern.

Durch die hohen Gewerbesteuererträge, im Vergleich zu anderen Kommunen ähnlicher Größenordnung, ist auch das Finanzniveau der Gemeinde Lemwerder deutlich höher angesiedelt.

Investitionen in Neubauten und Weiterentwicklungen führen zu einem Anstieg der Abschreibungen. Vorhandenes [V]ermögen wird nur auf einem Mindestmaß unterhalten, sodass sich Unterhaltungs- und Investitionsrückstände bilden.

Durch die einseitige Ausrichtung der Gemeinde auf den maritimen Sektor ist die Unsicherheit der Finanzentwicklung zudem deutlich riskanter als bei einer breiteren Aufstellung auf unterschiedliche Branchen.

Mit der Erweiterung der Gewerbegebiete in den Folgejahren wurde dieser Tatsache entgegengesteuert.

Neben den Risiken durch Schwankungen bei der Gewerbesteuer muss die Gemeinde Lemwerder auch auf den stetig ansteigenden Betreuungsbedarf im Bereich Kindertageseinrichtungen und der Grundschule reagieren."

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht,
- insgesamt eine zutreffende Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde Lemwerder wiedergibt,
- die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Lemwerder zutreffend darstellt,
- mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von be-

- sonderer Bedeutung sind, zutreffend darstellt,
alle weiteren nach § 57 GemHKVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

5.6.2 Anlagenübersicht

Die Anlagenübersicht ermöglicht eine detaillierte Übersicht über die Entwicklung der einzelnen Posten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Sie bietet damit z.B. Anhaltspunkte für eine Überalterung des Anlagevermögens.

Die Prüfung der Anlagenübersicht ergab keine Feststellungen.

5.6.3 Schuldenübersicht

Die Schuldenübersicht soll einen Überblick über den Zeitpunkt der Rückzahlungsverpflichtungen und somit des Abflusses liquider Mittel ermöglichen, der durch die Schulden der Kommune entsteht.

Um dies zu ermöglichen, werden die Beträge der Schulden nach ihren jeweiligen Restlaufzeiten unterteilt.

Die Prüfung der Schuldenübersicht ergab keine Feststellungen.

5.6.4 Rückstellungsübersicht

Die Rückstellungsübersicht soll insbesondere einen Überblick über eingegangene und entstandene Verpflichtungen der Kommune geben, die erst zu einem späteren Zeitpunkt zahlungswirksam werden bzw. werden könnten.

Die Prüfung der Rückstellungsübersicht führte zu keinen Feststellungen.

5.6.5 Forderungsübersicht

In der Forderungsübersicht werden die Forderungen der Kommune zum 31.12. des Haushaltsjahres nachgewiesen. Die Forderungen werden nach ihren jeweiligen Restlaufzeiten unterteilt.

Die Prüfung der Forderungsübersicht ergab keine Feststellungen.

5.6.6 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

In der Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen sind

- die Haushaltsreste für Aufwendungen (die als Klammerzusatz auf der Passivseite der Bilanz angebracht werden) und
- die Haushaltsreste für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (die gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO unter der Bilanz vermerkt werden)

und die dort in einer Summe angegeben werden, einzeln darzustellen.

Die Prüfung der Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen führte zu folgenden Feststellungen:

Bei der Übersicht wurden in Summe investive Ermächtigungsübertragungen i. H. v. 858.710,11 € und insgesamt i. H. v. 1.437.505,11 € ausgewiesen. Dabei wurde jedoch eine Einzahlung aus Zuweisungen von 733.000,00 € verrechnet. Die Einzahlung dient als Deckungsmittel, ist jedoch nicht bei der Ermächtigungsübertragung zu berücksichtigen. Insofern hätten investive Ermächtigungsübertragungen i. H. v. 1.591.710,11 € und insgesamt i. H. v. 2.166.505,11 € ausgewiesen werden müssen.

Es wird im Weiteren auf die Ausführungen zu Punkt 6.4.11 verwiesen.

5.7 Fazit

Die Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2016 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und somit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

6. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR HAUSHALTSWIRTSCHAFT

6.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

Für die Haushaltswirtschaft sind die Regelungen der §§ 110 ff. NKomVG maßgeblich.

Hervorzuheben ist die Verpflichtung der Gemeinde, die Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist.

Dementsprechend ist der Haushalt sparsam und wirtschaftlich und nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung zu führen. Dabei soll der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein.

6.2 Haushaltswirtschaftliche Organisation

Gemäß § 21 Abs. 1 GemHKVO hat die Kommune nach wirtschaftlichen und örtlichen Bedürfnissen eine Kosten- und Leistungsrechnung, ein Controlling und ein unterjähriges Berichtswesen einzuführen.

Eine Kosten- und Leistungsrechnung besteht bisher noch nicht.

Die Einführung eines Controllings ist bisher nicht erfolgt.

Die Einführung eines unterjährigen Berichtswesens muss noch durchgeführt werden.

[B] Es ist festzustellen, dass die Anforderungen aus § 21 Abs. 1 GemHKVO im Wesentlichen nicht umgesetzt werden. Die Gemeinde Lemwerder hat entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung der in § 21 Abs. 1 GemHKVO genannten Instrumente einzuleiten.

6.3 Haushaltswirtschaftliche Instrumente

6.3.1 Teilhaushalte

Gemäß § 4 Abs. 1 GemHKVO wird der Haushalt in Teilhaushalte gegliedert und die Verantwortung für den Teilhaushalt einer Organisationseinheit im Rahmen der örtlichen

Verwaltungsgliederung zugeordnet.

Die Gliederung des Haushalts der Gemeinde Lemwerder in Teilhaushalte entspricht der örtlichen Verwaltungsgliederung.

Die Verantwortung für einzelne Teilhaushalte ist ordnungsgemäß einer bestimmten Organisationseinheit im Rahmen der Verwaltungsgliederung zugeordnet.

Für jeden Teilergebnishaushalt wurde ordnungsgemäß ein Jahresergebnis gemäß § 2 Abs. 5 GemHKVO dargestellt.

Die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen wurden nicht in die jeweiligen Teilhaushalte aufgenommen.

6.3.2 Produkte

Gemäß § 4 Abs. 7 GemHKVO sind in jedem Teilhaushalt die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den jeweils geplanten Maßnahmen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung abzubilden.

Ziele und Kennzahlen sollen gemäß § 21 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 7 GemHKVO zur Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Für die wesentlichen Produkte werden keine geplanten Maßnahmen, Ziele und Kennzahlen beschrieben.

Die Gemeinde führte im Haushaltsplan 2016 zu den wesentlichen Produkten grundsätzlich den Gesetzesinhalt als Ziel und Fallzahlen aus. Leistungsziele mit entsprechenden Kennzahlen zur Leistungssteuerung waren grundsätzlich nicht Gegenstand des Haushaltsplanes.

[B] Die Gemeinde Lemwerder hat für künftig aufzustellende Haushaltspläne die geplanten Maßnahmen, Ziele und Kennzahlen bei den wesentlichen Produkten abzubilden.

Der gemäß § 178 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 4 Abs. 2 GemHKVO von der Landesstatistikbehörde erstellte Produktrahmen sowie die Zuordnungsvorschriften wurden eingehalten.

6.3.3 Budgets

Gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO können Teilhaushalte, Produktbereiche, Produktgruppen oder Produkte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich darstellen, durch Haushaltsvermerk zu einer Bewirtschaftungseinheit (Budget) erklärt werden. Die Verantwortung für ein Budget wird einer bestimmten Organisationseinheit im Rahmen der Verwaltungsgliederung zugeordnet.

Die Bildung eines Budgets hat zur Folge, dass gemäß § 19 Abs. 1 GemHKVO Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets gegenseitig deckungsfähig sind und gemäß § 20 Abs. 2 GemHKVO Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets übertragbar werden.

Die von der Gemeinde Lemwerder gebildeten Budgets entsprechen den Voraussetzungen des § 4 Abs. 3 GemHKVO.

Die Verantwortung für einzelne Budgets ist jeweils einer bestimmten Organisationseinheit im Rahmen der Verwaltungsgliederung zugeordnet.

6.4 Haushaltswirtschaftliche Prozesse

6.4.1 Prüfung und Entlastungserteilung für das Haushaltsjahr 2015

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt in der Zeit vom 09.01.2023 bis 03.03.2023 geprüft. Der Schlussbericht wurde der Gemeinde mit E-Mail vom 25.04.2023 zugeleitet. Die Prüfungsbemerkungen und die erforderlichen Umbuchungen aus dem Schlussbericht sind größtenteils ausgeräumt.

Der Rat hat den Jahresabschluss 2015 gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG am 22.06.2023 nicht fristgerecht beschlossen.

Der Beschluss wurde rund sieben Jahre zu spät gefasst.

Der Bürgermeisterin wurde Entlastung erteilt.

Die Ergebnisverwendung wurde korrekt beschlossen und im Jahresabschluss 2016 entsprechend ausgewiesen.

Der Beschluss wurde gemäß § 129 Abs. 2 NKomVG am 03.07.2023 entsprechend der Hauptsatzung öffentlich bekannt gemacht.

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses erfolgte in der Zeit vom 04.07.2023 bis 12.07.2023.

In der Bekanntmachung wurde auf die Auslegung hingewiesen.

6.4.2 Erlass der Haushaltssatzung

	Haushaltssatzung
beschlossen am:	16.06.2016
vorgelegt am:	03.03.2016
genehmigt am:	14.06.2016
bekannt gemacht am:	24.06.2016
in Kraft getreten am:	06.07.2016

6.4.3 Vorläufige Haushaltsführung

Die Vorschriften der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 116 NKomVG sind für den Fall maßgebend, dass bei Beginn des Haushaltsjahres die Haushaltssatzung noch nicht wirksam ist.

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Lemwerder wurde erst im laufenden Haushaltsjahr am 06.07.2016 wirksam, so dass es bis zu diesem Zeitpunkt nur zulässig war,

- Aufwendungen entstehen zu lassen und Auszahlungen zu leisten, zu denen die Gemeinde Lemwerder rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren, und in diesem Rahmen insbesondere Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen fortzusetzen, für die im Haushaltsplan eines Vorjahres Beträge vorgesehen waren und
- Kredite umzuschulden.

Im Rahmen der Prüfung sind keine Anhaltspunkte bekannt geworden, die auf Verstöße gegen die vorläufige Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2016 hätten schließen lassen können.

6.4.4 Festsetzungen des Haushaltsplanes

Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtbetrag	130.000,00 €
--------------	--------------

Steuersätze

Grundsteuer A	370 v.H.
Grundsteuer B	370 v.H.
Gewerbsteuer	385 v.H.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Unerheblichkeitsgrenze (§ 117 Abs. 1 Satz 2 NKomVG)	3.500,00 €
---	------------

Stellenplan

Im Stellenplan der Gemeinde Lemwerder sind insgesamt 81 Stellen enthalten. Hiervon entfallen 79 Stellen auf Beschäftigte und 2 Stellen auf Beamte. Die zuständige Kommunalaufsicht hat den Stellenplan nicht beanstandet.

6.4.5 Ausführung des Haushaltsplanes

Ergebnishaushalt

	Haushaltsplan	Jahresabschluss
Ordentliche Erträge	14.257.000,00 €	19.699.672,22 €

Ordentliche Aufwendungen	14.257.000,00 €	17.436.496,33 €
--------------------------	-----------------	-----------------

	Haushaltsplan	Jahresabschluss
Außerordentliche Erträge	0,00 €	719.742,66 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	-62.346,98 €

Finanzhaushalt

	Haushaltsplan	Jahresabschluss
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.109.400,00 €	20.038.224,04 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.918.200,00 €	13.319.350,43 €

	Haushaltsplan	Jahresabschluss
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	943.500,00 €	392.507,33 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.868.100,00 €	4.717.660,32 €

	Haushaltsplan	Jahresabschluss
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	2.601.499,00 €	2.035.000,00 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	59.600,00 €	59.559,01 €

6.4.6 Kreditaufnahmen

	Haushaltsplan	Jahresabschluss
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)	2.601.499,00 €	2.035.000,00 €

6.4.7 Verpflichtungsermächtigungen

Die Gemeinde Lemwerder ist im Haushaltsjahr 2016 keine Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eingegangen, die folgende Haushaltsjahre belasten.

6.4.8 Liquiditätskredite

Nach § 122 NKomVG können Kommunen zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen Liquiditätskredite bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag aufnehmen, soweit der Kasse keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite in der Haushaltssatzung wurde gegenüber dem Vorjahr um 600.000,00 € auf 2.300.000,00 € erhöht.

Der Höchstbetrag wurde im Haushaltsjahr 2016 nicht überschritten.

In der Spitze betrugen die beanspruchten Liquiditätskredite 1.275.278,87 € (28. Januar 2016).

Für in Anspruch genommene Liquiditätskredite waren im Berichtsjahr 436,61 € an Zinsen aufzubringen.

6.4.9 Entwicklung der Realsteuern

	Vorjahr	Jahresabschluss
Grundsteuer A	59.609,26 €	60.433,22 €
Grundsteuer B	1.091.212,07 €	1.150.424,24 €
Gewerbsteuer	3.697.463,00 €	11.707.723,83 €

6.4.10 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Im Haushaltsjahr 2016 sind folgende über- oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen getätigt worden:

Aufwendungen	592.972,06 €
Auszahlungen	413.943,57 €

Die Mehraufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Zustimmungspflichtig nach § 117 Abs. 1 NKomVG	396.150,37 €
nicht zustimmungspflichtig nach § 117 Abs. 5 NKomVG (nicht veranschlagte oder die veranschlagten Abschreibungen überschreitende Abschreibungen)	191.929,89 €
nicht zustimmungspflichtig nach § 117 Abs. 1 S. 2 NKomVG (Fälle von unerheblicher Bedeutung)	4.891,80 €

Die Mehrauszahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

Zustimmungspflichtig nach § 117 Abs. 1 NKomVG	389.504,12 €
nicht zustimmungspflichtig nach § 117 Abs. 1 S. 2 NKomVG (Fälle von unerheblicher Bedeutung)	24.439,45 €

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG nur zulässig, soweit sie zeitlich und sachlich unabweisbar sind. Die Deckung muss im Haushaltsjahr bzw. bei Investitionen gemäß § 117 Abs. 2 NKomVG spätestens im Folgejahr gewährleistet sein. Sofern die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nicht von unerheblicher Bedeutung sind, sind diese gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG vom Rat zu beschließen.

Im Rahmen einer stichprobenartigen Prüfung wurde festgestellt, dass die Gemeinde Lemwerder diesen Bestimmungen nicht nachgekommen ist:

[B] Die o. g. zustimmungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden nicht durch den Rat beschlossen. Es handelte sich hierbei um insgesamt zehn Maßnahmen, die jeweils über der in der Haushaltssatzung 2016 festgelegten Unerheblichkeitsgrenze von 3.500,00 € lagen. Bei zwei der Maßnahmen handelte es sich um erforderliche, ausschließlich aufwandswirksame Umbuchungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2014 in Gesamthöhe von 157.089,00 €, über die erst mit dem Jahresabschluss 2016 beschlossen werden kann. Die weiteren erforderlichen Ratsbeschlüsse wurden voraussichtlich aufgrund nicht zulässiger Budgetregeln im Haushaltsplan 2016 nicht eingeholt (s. u.).

[B] Zusammenhängend mit der vg. Beanstandung wird darauf hingewiesen, dass die im Haushaltsplan 2016 (S. 16) festgelegte Regelung über die Bereitstellung von über- und außerplanmäßigen Ermächtigungen haushaltswirtschaftsrechtlich i. S. d. § 117 Abs. NKomVG nicht zulässig ist. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen dürfen gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG ausschließlich bei vorhandenen Deckungsmöglichkeiten getätigt werden. Dementgegen hat die Gemeinde geregelt, dass der Rat über die Bereitstellung dieser Ermächtigungen erst entscheidet, sofern eine Deckung über den Gesamthaushalt nicht mehr möglich ist. Die Gemeinde hat ihre Budgetregeln diesbezüglich zu überarbeiten.

[H] Bei der im Jahresabschluss 2016 (S. 58 f.) aufgeführten Übersicht der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden bei den Personalaufwendungen überplanmäßige Aufwendungen von 463.262,87 € ausgewiesen. Tatsächlich lassen sich überplanmäßige Aufwendungen von 316.684,50 € errechnen. Die Beträge der Konten 401100 bis 404100 wurden von der Gemeinde doppelt einberechnet.

6.4.11 Haushaltsreste

Haushaltsreste sind im Rahmen des § 20 GemHKVO zulässig. Zu differenzieren ist hierbei zwischen Haushaltsresten mit konsumtivem bzw. investivem Hintergrund. Ermächtigungen für Auszahlungen für eine Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme bleiben in der Regel bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Ermächtigungen für Aufwendungen hingegen können nur als Teil eines Budgets oder wenn sie über einen entsprechenden Haushaltsvermerk verfügen, übertragen werden. In diesem Fall bleiben sie längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

Haushaltsreste führen in keinem Jahr zu einer Buchung im Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt, sie erhöhen lediglich die Ermächtigung des Folgejahres.

Es wurden konsumtive Haushaltsreste i.H.v. 578.795,00 € und investive Haushaltsreste i.H.v. 1.591.710,11 € (davon 1.077.093,53 € aus Vorjahren) in das folgende Haushaltsjahr übertragen. Die Haushaltsreste können im Einzelnen der Anlage 8.1.11 entnommen werden.

Die übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen befanden sich innerhalb eines Budgets und sind somit übertragbar.

Die stichprobenartige Prüfung der übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen führte zu folgenden Feststellungen:

[B] Entgegen § 20 Abs. 2 S. 3 GemHKVO wurden Aufwandsermächtigungen aus Vorjahren in Gesamthöhe von 90.990,00 € in ein weiteres Haushaltsjahr übertragen. Diese Ermächtigungen hätten daher im Haushaltsjahr 2017 nicht zur Verfügung stehen dürfen.

[B] Die Unterscheidung zwischen der Bildung von Haushaltsresten und Rückstellungen wurde nicht eingehalten. Haushaltsreste wurden auch gebildet, wenn eine Verpflichtung zur Bildung von Rückstellungen vorlag.

Die investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzhaushalts bleiben kraft Gesetzes grundsätzlich bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

[F] Die Gründe für die Übertragung wurden im Rechenschaftsbericht nicht hinreichend dargelegt.

[H] Die gebildeten Haushaltsreste wurden, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen waren, nicht ordnungsgemäß unter der Bilanz als Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre vermerkt.

Es werden unter der Bilanz investive Haushaltsreste i. H. v. 585.710,11 € ausgewiesen.

Die in der als Anlage zum Anhang beigefügte Übersicht zu den Ermächtigungsübertragungen weist investive Haushaltsreste in Gesamthöhe von 1.591.710,11 € aus. Der Ausweis unter der Bilanz ist nicht korrekt.

6.5 Haushaltswirtschaftliche Lage

6.5.1 Deckung der Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung

Gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 2 GemHKVO dienen die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit sowie für die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit müssen die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit somit mindestens um den Betrag der ordentlichen Tilgung übersteigen, da nur so ein Schuldenabbau erreicht werden kann.

Der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich im Haushaltsjahr 2016 auf 6.718.873,61 €.

Die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung betrugen im Haushaltsjahr 2016 59.559,01 €.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit decken somit die Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit sowie die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung. Ein Schuldenabbau war somit möglich.

6.5.2 Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung

Gemäß § 110 Abs. 1 NKomVG haben die Kommunen ihre Haushaltswirtschaft so zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist.

Um dies zu erreichen, soll der Haushalt gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Zudem darf sich die Kommune gemäß § 110 Abs. 7 NKomVG nicht über den Wert ihres Vermögens hinaus verschulden.

Gemäß § 110 Abs. 4 Satz 2 NKomVG ist der Haushalt ausgeglichen, wenn

- der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen

und

- der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen

entspricht.

Das ordentliche Jahresergebnis beläuft sich auf 2.263.175,89 €.

Der ordentliche Haushalt ist somit gemäß § 110 Abs. 4 Satz 2 NKomVG ausgeglichen.

Das außerordentliche Jahresergebnis beläuft sich auf 782.089,64 €.

Der außerordentliche Haushalt ist somit gemäß § 110 Abs. 4 Satz 2 NKomVG ausgeglichen.

Gemäß § 110 Abs. 7 NKomVG darf die Gemeinde sich nicht über den Wert ihres Vermögens hinaus verschulden. Die Kommune hat sich über den Wert ihres Vermögens hinaus verschuldet, wenn eine negative Nettoposition in der Bilanz enthalten ist.

Die Nettoposition der Gemeinde Lemwerder beträgt 33.359.680,62 €.

In der Bilanz ist eine positive Nettoposition ausgewiesen, die Gemeinde Lemwerder hat sich nicht über den Wert ihres Vermögens hinaus verschuldet.

Die stetige Aufgabenerfüllung gemäß § 110 Abs. 1 NKomVG ist für das Haushaltsjahr 2016 somit gesichert gewesen.

7. PRÜFUNGSVERMERK

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang – der Gemeinde Lemwerder für das Haushaltsjahr 2016 geprüft. In die Prüfung wurde die Buchführung einbezogen.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den gemeinderechtlichen Vorschriften des Landes Niedersachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Lemwerder.

Die Aufgabe des Rechnungsprüfungsamts besteht darin, zu prüfen, ob der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und aufgrund der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und stellt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Lemwerder grundsätzlich richtig dar.

Brake, 06.12.2023



Kai Schäfer
Stellv. Leiter Rechnungsprüfungsamt

8. BESTANDTEILE UND ANLAGEN

8.1 Bestandteile des Jahresabschlusses

- 8.1.1 Bilanz zum 31. Dezember 2016
- 8.1.2 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
- 8.1.3 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
- 8.1.4 Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
- 8.1.5 Anhang für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
- 8.1.6 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
- 8.1.7 Anlagenübersicht
- 8.1.8 Schuldenübersicht
- 8.1.9 Rückstellungsübersicht
- 8.1.10 Forderungsübersicht
- 8.1.11 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

8.2 Anlagen

- 8.2.1 Wertmäßige Feststellungsliste
- 8.2.2 Vollständigkeitserklärung

Bilanz Gemeinde Lemwerder zum 31.12.2016

Anlage 8.1.1

Aktiva	2015	2016
	- Euro -	- Euro -
1. Immaterielles Vermögen	121.768,00	120.012,00
1.1 Konzessionen		
1.2 Lizenzen	7.342,00	13.032,00
1.3 Ähnliche Rechte		
1.4 Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse	114.426,00	106.980,00
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen		
2. Sachvermögen	30.318.006,01	33.723.563,96
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.472.771,74	7.290.939,06
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.694.825,48	14.027.094,44
2.3 Infrastrukturvermögen	7.779.841,75	8.127.192,75
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	94.170,00	88.810,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.643,24	2.643,24
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.215.115,00	1.146.173,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	456.912,20	444.414,00
2.8 Vorräte		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.601.726,60	2.596.297,47
3. Finanzvermögen	4.041.295,53	4.008.776,60
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		
3.2 Beteiligungen	3.551.774,82	3.551.774,82
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3.4 Ausleihungen	171.357,95	166.088,58
3.5 Wertpapiere		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	236.019,07	141.300,62
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	971,00	41.801,28
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	40.090,91	62.533,25
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	41.081,78	45.278,05
4. Liquide Mittel	188.331,30	4.017.730,32
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	20.281,95	70.473,82

Passiva	2015	2016
	- Euro -	- Euro -
1. Nettoposition	30.333.811,55	33.359.680,62
1.1 Basis-Reinvermögen	36.337.815,74	36.382.149,91
1.1.1 Reinvermögen	36.337.815,74	36.382.149,91
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss Minusbetrag		
1.2 Rücklagen		
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
1.2.3 Bewertungsrücklage		
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
1.2.5 Sonstige Rücklagen		
1.3 Jahresergebnis	-9.977.316,02	-6.932.050,49
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-626.439,09	-9.977.316,02
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-9.350.876,93	3.045.265,53
Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	317.830,00	578.795,00
1.4 Sonderposten	3.973.311,83	3.909.581,20
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.211.446,00	2.477.816,00
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	1.104.547,00	960.731,00
1.4.3 Gebührenaussgleich		
1.4.4 Bewertungsausgleich		
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	657.318,83	471.034,20
1.4.6 Sonstige Sonderposten		
2. Schulden	1.795.023,86	3.003.232,84
2.1 Geldschulden	588.321,50	2.563.762,49
2.1.1 Anleihen		
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	588.321,50	2.563.762,49
2.1.3 Liquiditätskredite		
2.1.4 Sonstige Geldschulden		
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	302.323,57	253.579,94
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86.837,48	98.135,18
2.4 Transferverbindlichkeiten	-8.739,73	50.504,82
2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten		
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke		
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen		8.136,82
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten		
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	-8.739,73	42.368,00
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	826.281,04	37.250,41
2.5.1 Durchlaufende Posten	-6.488,69	32.582,42
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	13.666,59	-3.624,65
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	27.220,81	32.916,64
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	-47.376,09	3.290,43
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	295.387,00	
2.5.3 Empfangene Anzahlungen		
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	537.382,73	4.667,99
3. Rückstellungen	2.551.450,16	5.541.974,09
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.501.456,53	2.605.228,74
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	49.993,63	77.269,10
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien		
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen		2.811.132,12
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren		
3.8 Andere Rückstellungen		48.344,13
4. Passive Rechnungsabgrenzung	9.397,22	35.669,15

Bilanzsumme	2015	2016
	- Euro -	- Euro -
	34.689.682,79	41.940.556,70

Bilanzsumme	2015	2016
	- Euro -	- Euro -
	34.689.682,79	41.940.556,70



Lemwerder, den 30.08.2023

Bürgermeisterin/Bürgermeister

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO:

Haushaltsreste	585.710,11 €
Bürgschaften	475.770,80 €
Gewährleistungsverträge in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	keine
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	464.079,94 €
über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	50.463,56 €

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich**Anlage 8.1.2**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-8.407.050,93	-16.589.288,60	-11.598.000,00	-4.991.288,60	
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-332.318,25	-847.739,25	-397.200,00	-450.539,25	
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-283.330,62	-292.819,53	-189.600,00	-103.219,53	
04. sonstige Transfererträge	-2.782,03	-4.253,00	-5.000,00	747,00	
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-326.193,82	-406.102,58	-323.300,00	-82.802,58	
06. privatrechtliche Entgelte	-389.444,01	-415.861,56	-355.700,00	-60.161,56	
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-993.981,99	-743.386,56	-1.111.500,00	368.113,44	
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-65.324,32	-31.998,60	-29.500,00	-2.498,60	
09. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	-362.329,69	-368.222,54	-247.200,00	-121.022,54	
12.= Summe ordentliche Erträge	-11.162.755,66	-19.699.672,22	-14.257.000,00	-5.442.672,22	
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.147.245,32	4.459.684,50	4.143.000,00	316.684,50	
14. Aufwendungen für Versorgung	22.555,63	32.444,35	24.000,00	8.444,35	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.619.953,64	1.819.038,19	1.992.800,00	-173.761,81	
16. Abschreibungen	971.325,10	1.104.391,85	1.220.000,00	-115.608,15	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.745,37	8.974,14	60.500,00	-51.525,86	
18. Transferaufwendungen	13.488.429,60	9.609.843,26	6.242.900,00	3.366.943,26	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	318.273,26	402.120,04	413.200,00	-11.079,96	
20.= Summe ordentliche Aufwendungen	20.581.527,92	17.436.496,33	14.096.400,00	3.340.096,33	
21. ordentliches Ergebnis	9.418.772,26	-2.263.175,89	-160.600,00	-2.102.575,89	
22. außerordentliche Erträge	-71.049,53	-719.742,66		-719.742,66	
23. außerordentliche Aufwendungen	3.154,20	-62.346,98		-62.346,98	
24. außerordentliches Ergebnis	-67.895,33	-782.089,64		-782.089,64	
Jahresergebnis	9.350.876,93	-3.045.265,53	-160.600,00	-2.884.665,53	

Anlage 8.1.3**Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich**

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015 - Euro -	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansätze 2016 - Euro -	mehr(+), weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-8.322.382,79	-16.583.352,76	-11.598.000,00	4.985.352,76	
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-334.358,25	-815.852,73	-397.200,00	418.652,73	
03. sonstige Transfereinzahlungen	-2.647,63	-5.381,19	-5.000,00	381,19	
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-328.532,81	-405.643,45	-323.300,00	82.343,45	
05. privatrechtliche Entgelte	-373.320,64	-1.086.818,57	-355.700,00	731.118,57	
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.029.457,84	-840.810,11	-1.111.500,00	-270.689,89	
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-81.333,38	-34.902,93	-29.500,00	5.402,93	
08. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
09. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-910.501,07	-265.462,30	-289.200,00	-23.737,70	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.382.534,41	-20.038.224,04	-14.109.400,00	5.928.824,04	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	4.104.090,85	4.240.239,73	4.185.000,00	-55.239,73	
12. Auszahlungen für Versorgung	22.555,63	26.458,62	24.000,00	-2.458,62	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für GVG	1.647.562,55	1.668.277,10	1.992.800,00	324.522,90	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.711,37	8.819,14	60.500,00	51.680,86	
15. Transferauszahlungen	12.586.774,32	7.027.724,59	6.242.900,00	-784.824,59	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	351.553,82	347.831,25	413.000,00	65.168,75	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.719.248,54	13.319.350,43	12.918.200,00	-401.150,43	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.336.714,13	-6.718.873,61	-1.191.200,00	5.527.673,61	

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015 - Euro -	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansätze 2016 - Euro -	mehr(+), weniger(-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen - Euro -
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-289.611,62	-223.255,90	-533.000,00	-309.744,10	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0,00		0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	-55.711,89	-160.434,00	-410.500,00	-250.066,00	
22. Finanzvermögensanlagen					
23. sonstige Investitionstätigkeit	-5.151,00	-8.817,43		8.817,43	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-350.474,51	-392.507,33	-943.500,00	-550.992,67	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	35.653,58	26.568,45		-26.568,45	
26. Baumaßnahmen	1.700.416,01	4.256.410,45	4.612.000,00	355.589,55	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	321.330,23	206.441,89	201.100,00	-5.341,89	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.224,49	3.654,25		-3.654,25	
29. Aktivierbare Zuwendungen	133.451,60	224.585,28	55.000,00	-169.585,28	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.195.075,91	4.717.660,32	4.868.100,00	150.439,68	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	1.844.601,40	4.325.152,99	3.924.600,00	-400.552,99	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	9.181.315,53	-2.393.720,62	2.733.400,00	5.127.120,62	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		-2.035.000,00	-3.000.000,00	-965.000,00	
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	59.559,01	59.559,01	59.600,00	40,99	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	59.559,01	-1.975.440,99	-2.940.400,00	-964.959,01	
37. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	9.240.874,54	-4.369.161,61	-207.000,00	4.162.161,61	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-278.660,13	-396.839,46		396.839,46	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	288.748,97	913.078,57		-913.078,57	
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)	10.088,84	516.239,11		-516.239,11	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-9.422.056,93	-188.331,30		188.331,30	
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende d. Jahres) (Summe a. Zeilen 37,40,41)	-171.093,55	-4.041.253,80	-207.000,00	3.834.253,80	

Anlage 8.1.4**A. Teil-Ergebnisrechnung B2021THH01 FB Bürgerservice und Interner Service**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015 - Euro -	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Differenz	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Aufwen- dungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-8.407.050,93	-16.589.288,60	-11.598.000,00	-4.991.288,60	
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-331.643,25	-846.564,25	-385.500,00	-461.064,25	
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-14.854,00	-14.986,00		-14.986,00	
04. sonstige Transfererträge	-2.782,03	-4.253,00	-5.000,00	747,00	
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-267.712,61	-310.184,14	-258.800,00	-51.384,14	
06. privatrechtliche Entgelte	-251.850,40	-295.200,21	-226.900,00	-68.300,21	
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-948.018,76	-736.320,70	-1.046.500,00	310.179,30	
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-56.206,36	-21.166,30	-20.500,00	-666,30	
09. aktivierte Eigenleistungen					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	-72.162,80	-66.678,38	-14.700,00	-51.978,38	
12. =Summe ordentliche Erträge	-10.352.281,14	-18.884.641,58	-13.555.900,00	-5.328.741,58	
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.023.134,88	3.321.076,70	2.990.900,00	330.176,70	
14. Aufwendungen für Versorgung	22.555,63	32.444,35	24.000,00	8.444,35	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	805.554,36	912.587,77	869.400,00	43.187,77	
16. Abschreibungen	173.605,72	268.750,27	167.300,00	101.450,27	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.042,56	6.271,33	60.500,00	-54.228,67	
18. Transferaufwendungen	13.435.566,38	9.547.159,30	6.208.200,00	3.338.959,30	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	278.421,58	355.569,98	356.300,00	-730,02	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	17.749.881,11	14.443.859,70	10.676.600,00	3.767.259,70	
21. ordentliches Ergebnis	7.397.599,97	-4.440.781,88	-2.879.300,00	-1.561.481,88	
22. außerordentliche Erträge	-37.415,54	-678.265,01		-678.265,01	
23. außerordentliche Aufwendungen	2.380,00	24.084,84		24.084,84	
24. außerordentliches Ergebnis	-35.035,54	-654.180,17		-654.180,17	
25. Jahresergebnis	7.362.564,43	-5.094.962,05	-2.879.300,00	-2.215.662,05	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.870,00	-3.870,00	-4.400,00	530,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.870,00	3.870,00	4.400,00	-530,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	7.362.564,43	-5.094.962,05	-2.879.300,00	-2.215.662,05	

A. Teil-Ergebnisrechnung B2021THH02 FB Technische Dienste, Planung u.Ordnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015 - Euro -	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Differenz	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Aufwen- dungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
01. Steuern und ähnliche Abgaben					
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-675,00	-1.175,00	-11.700,00	10.525,00	
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-268.476,62	-277.833,53	-189.600,00	-88.233,53	
04. sonstige Transfererträge					
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-58.481,21	-95.918,44	-64.500,00	-31.418,44	
06. privatrechtliche Entgelte	-137.593,61	-120.661,35	-128.800,00	8.138,65	
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-45.963,23	-7.065,86	-65.000,00	57.934,14	
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-9.117,96	-10.832,30	-9.000,00	-1.832,30	
09. aktivierte Eigenleistungen					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	-290.166,89	-301.544,16	-232.500,00	-69.044,16	
12. =Summe ordentliche Erträge	-810.474,52	-815.030,64	-701.100,00	-113.930,64	
Ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.124.110,44	1.138.607,80	1.152.100,00	-13.492,20	
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	814.399,28	906.450,42	1.123.400,00	-216.949,58	
16. Abschreibungen	797.719,38	835.641,58	1.052.700,00	-217.058,42	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.702,81	2.702,81		2.702,81	
18. Transferaufwendungen	52.863,22	62.683,96	34.700,00	27.983,96	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	39.851,68	46.550,06	56.900,00	-10.349,94	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.831.646,81	2.992.636,63	3.419.800,00	-427.163,37	
21. ordentliches Ergebnis	2.021.172,29	2.177.605,99	2.718.700,00	-541.094,01	
22. außerordentliche Erträge	-33.633,99	-41.477,65		-41.477,65	
23. außerordentliche Aufwendungen	774,20	-86.431,82		-86.431,82	
24. außerordentliches Ergebnis	-32.859,79	-127.909,47		-127.909,47	
25. Jahresergebnis	1.988.312,50	2.049.696,52	2.718.700,00	-669.003,48	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	1.988.312,50	2.049.696,52	2.718.700,00	-669.003,48	

B. Teil-Finanzrechnung B2021THH01 FB Bürgerservice und Interner Service

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015 - Euro -	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansätze 2016 - Euro -	mehr(+), weniger(-)	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-8.322.382,79	-16.583.352,76	-11.598.000,00	4.985.352,76	
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-333.683,25	-814.677,73	-385.500,00	429.177,73	
03. sonstige Transfereinzahlungen	-2.647,63	-5.381,19	-5.000,00	381,19	
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-267.945,48	-308.009,64	-258.800,00	49.209,64	
05. privatrechtliche Entgelte	-247.213,47	-962.387,78	-226.900,00	735.487,78	
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-983.494,61	-833.744,25	-1.046.500,00	-212.755,75	
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-72.215,42	-24.070,63	-20.500,00	3.570,63	
08. Einzahl. aus der Veräußerung GWG					
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-59.000,88	-19.879,80	-56.700,00	-36.820,20	
10. = Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.288.583,53	-19.551.503,78	-13.597.900,00	5.953.603,78	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.006.767,07	3.103.639,54	3.032.900,00	-70.739,54	
12. Auszahlungen für Versorgung	22.555,63	26.458,62	24.000,00	-2.458,62	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	831.375,78	922.697,33	869.400,00	-53.297,33	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.008,56	6.116,33	60.500,00	54.383,67	
15. Transferauszahlungen	12.528.044,68	6.976.637,56	6.208.200,00	-768.437,56	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	305.535,30	300.851,29	356.100,00	55.248,71	
17. = Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.698.287,02	11.336.400,67	10.551.100,00	-785.300,67	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.409.703,49	-8.215.103,11	-3.046.800,00	5.168.303,11	

B. Teil-Finanzrechnung B2021THH01 FB Bürgerservice und Interner Service

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015 - Euro -	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansätze 2016 - Euro -	mehr(+), weniger(-)	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen - Euro -
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-1.524,00	-18.267,37	0,00	18.267,37	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen		-1.314,00	-322.000,00	-320.686,00	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23. sonstige Investitionstätigkeit	-5.151,00	-8.817,43		8.817,43	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-6.675,00	-28.398,80	-322.000,00	-293.601,20	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden					
26. Baumaßnahmen	85.208,87	2.559.459,23	2.487.000,00	-72.459,23	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.770,33	38.330,52	28.600,00	-9.730,52	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		3.654,25		-3.654,25	
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	96.979,20	2.601.444,00	2.515.600,00	-85.844,00	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	90.304,20	2.573.045,20	2.193.600,00	-379.445,20	
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	6.500.007,69	-5.642.057,91	-853.200,00	4.788.857,91	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		-2.035.000,00	-3.000.000,00	-965.000,00	
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	59.559,01	59.559,01	59.600,00	40,99	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	59.559,01	-1.975.440,99	-2.940.400,00	-964.959,01	
37. Finanzmittelveränderung	6.559.566,70	-7.617.498,90	-3.793.600,00	3.823.898,90	

B. Teil-Finanzrechnung B2021THH02 FB Technische Dienste, Planung u.Ordnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015 - Euro -	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansätze 2016 - Euro -	mehr(+), weniger(-)	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
01. Steuern und ähnliche Abgaben					
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-675,00	-1.175,00	-11.700,00	-10.525,00	
03. sonstige Transfereinzahlungen					
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-60.587,33	-97.633,81	-64.500,00	33.133,81	
05. privatrechtliche Entgelte	-126.107,17	-124.430,79	-128.800,00	-4.369,21	
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-45.963,23	-7.065,86	-65.000,00	-57.934,14	
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-9.117,96	-10.832,30	-9.000,00	1.832,30	
08. Einzahl. aus der Veräußerung GWG					
09. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-294.056,96	-245.582,50	-232.500,00	13.082,50	
10. = Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-536.507,65	-486.720,26	-511.500,00	-24.779,74	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.097.323,78	1.136.600,19	1.152.100,00	15.499,81	
12. Auszahlungen für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	816.186,77	745.579,77	1.123.400,00	377.820,23	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.702,81	2.702,81		-2.702,81	
15. Transferauszahlungen	58.729,64	51.087,03	34.700,00	-16.387,03	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	39.542,28	46.979,96	56.900,00	9.920,04	
17. = Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.014.485,28	1.982.949,76	2.367.100,00	384.150,24	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.477.977,63	1.496.229,50	1.855.600,00	359.370,50	

B. Teil-Finanzrechnung B2021THH02 FB Technische Dienste, Planung u.Ordnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015 - Euro -	Ergebnis 2016 - Euro -	Ansätze 2016 - Euro -	mehr(+), weniger(-)	aus Sp. 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen - Euro -
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-288.087,62	-204.988,53	-533.000,00	-328.011,47	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0,00		0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	-55.711,89	-159.120,00	-88.500,00	70.620,00	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					
23. sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-343.799,51	-364.108,53	-621.500,00	-257.391,47	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden	35.653,58	26.568,45		-26.568,45	
26. Baumaßnahmen	1.567.552,17	1.696.951,22	2.125.000,00	428.048,78	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	263.205,73	168.111,37	172.500,00	4.388,63	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen	133.451,60	224.585,28	55.000,00	-169.585,28	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.999.863,08	2.116.216,32	2.352.500,00	236.283,68	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	1.656.063,57	1.752.107,79	1.731.000,00	-21.107,79	
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	3.134.041,20	3.248.337,29	3.586.600,00	338.262,71	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelveränderung	3.134.041,20	3.248.337,29	3.586.600,00	338.262,71	

8. Anhang zum Jahresabschluss 2016
Vorbemerkung

Am 09.11.2005 hat der Niedersächsische Landtag das Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts beschlossen. Die Kameralistik wurde somit durch das Neue Kommunale Rechnungswesen abgelöst.

Die Haushaltsrechtsreform trat am 01.01.2006 in Kraft, gewährte den Gemeinden in Niedersachsen jedoch, den Umstellungstermin bis zum Jahre 2012 aufzuschieben. In diesem Zusammenhang hat der Rat der Gemeinde Lemwerder in seiner Sitzung am 15.12.2005 beschlossen, dass die Gemeinde Lemwerder die bis zum 31. Dezember gültigen haushaltsrechtlichen Vorschriften längstens bis zum Ende der Übergangszeit am 31. Dezember 2011 anwendet.

Die Gemeinde Lemwerder stellte daraufhin zum 01.01.2012 ihre Buchführung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen um, sodass für das Kalenderjahr 2012 erstmalig ein doppischer Jahresabschluss abgeben werden kann.

Die Bewertung erfolgte aufgrund der Vorgaben der GemHKVO. Die Gemeinde Lemwerder machte bei der Vermögenserfassung zur Erstellung der Eröffnungsbilanz von der 5.000,00 €-Regel gebrauch.

Allgemeine Angaben

Bestandteile des Jahresabschlusses:

Die gesetzliche Grundlage zur Aufstellung des Jahresabschlusses ist in § 128 NKomVG geregelt. Konkretisiert werden diese Bestimmungen des NKomVG durch §§ 45-58 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO). Zwischenzeitlich gibt es mit der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) eine Nachfolgeregelung, die aber im Jahresabschluss 2016 noch keine Anwendung findet.

Die Darstellung des Jahresabschlusses richtet sich nach den durch das Ministerium für Inneres und Sport verbindlich vorgeschriebenen Mustern.

Der Jahresabschluss besteht aus :

- der Bilanz (§ 54 Abs. 2 und 3 GemHKVO)
- mit Ergebnis- und Finanzrechnung
- einen Anhang (§ 55 GemHKVO)

und als Anlagen zum Anhang (§ 56 KomHKVO)

- Rechenschaftsbericht (§ 57 GemHKVO)
- übertragene Haushaltsermächtigungen (§ 20 (5) GemHKVO)
- eine Anlagenübersicht (§ 56 (1) GemHKVO)
- eine Forderungsübersicht (§ 56 (2) GemHKVO)
- eine Schuldenübersicht (§ 56 (3) GemHKVO)
- Rückstellungsübersicht (§ 43 GemHKVO)

Im Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die für das Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind (§ 55 Abs. 1 GemHKVO). Er gibt Auskunft über die Abweichungen des Abschlussjahres im Vergleich zum Vorjahr. Erhebliche Veränderungen und Besonderheiten des Abschlussjahres werden im Rechenschaftsbericht erläutert.

Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederung der GemHKVO wurden beachtet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Jahresabschluss 2016

Die Bewertungsmethoden wurden analog zum Erläuterungsbericht zur Eröffnungsbilanz angewendet. Abweichungen werden im Anhang entsprechend erläutert.

Inventur

Gemäß § 37 GemHKVO sind um Schluss eines jeden Haushaltsjahres die im Eigentum der Kommune stehenden Vermögensgegenstände, Schulen und Rückstellungen vollständig mit aufzunehmen. (Inventur) Die Gemeinde Lemwerder hat in den vergangenen Jahren versäumt die, für eine vollständige Inventur, notwendigen Bestände zu ermitteln und schriftlich festzuhalten. Nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamtes des Landkreis Wesermarsch wurde auf eine rückwirkende Verschriftlichung von Beständen zum Stichtag 31.12.2016 verzichtet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen (§ 47 Abs. 3 GemHKVO) wurden gemäß der Abschreibungstabelle der GemHKVO ermittelt. Soweit Anlagegüter nicht in der Abschreibungstabelle enthalten waren wurden Vergleichswerte hinzugezogen. Diese Abweichungen wurden gekennzeichnet.

Schulden

Die Schulden sind mit dem Rückzahlungsbestand zum Ende des Abschlussjahres ausgewiesen. (§ 45 Abs. 8 GemHKVO)

Rückstellungen

Gemäß § 43 GemHKVO werden Rückstellungen für die in den in Absatz 1 laufenden Nummern 1-7 gebildet. Die Gemeinde Lemwerder hat in den vergangenen Jahren versäumt, die für die vollständige Bildung von Rückstellungen notwendigen Daten zu ermitteln und schriftlich festzuhalten. Nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamtes des Landkreis Wesermarsch wurde zur Bildung der Rückstellung für die laufende Nummer 2 . Lohn- und Gehaltszahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen eine Vereinfachung festgelegt. Gemäß der Vereinfachung wird aus den Überstunden der Jahre 2018-2020 ein Durchschnittswert für die Bildung der Rückstellungen für geleistete Überstunden errechnet und der tatsächliche Personalaufwand des jeweiligen Jahres zur Rückstellungsbildung herangezogen.

Des Weiteren wurde eine Nichtaufgriffsgrenze für Rückstellungen im Bereich geleisteter Überstunden sowie für nicht in Anspruch genommenen Urlaub festgelegt.
Diese regelt eine Bilanzierung der geleisteten Überstunden ab der 39. Stunde
sowie bei nicht in Anspruch genommenen Urlaub ab dem 6. Tag.

Zinsen für Fremdkapital in Herstellungswerten
Die Anwendung von Fremdkapitalzinsen unterblieb.

Verpflichtungen und Haftungen der Gemeinde Lemwerder
Es bestehen keine zu bilanzierende Verpflichtungen oder Haftungsverhältnisse

Besondere finanzielle Verpflichtungen
Die Gemeinde Lemwerder stand im Jahre 2016 in einem besonderen finanziellen Verpflichtungsverhältnis mit der Ev-luth. Kirchengemeinde und dem CVJM Sozialwerk Wesermarsch.
Bei der genannten Verpflichtung handelt es sich um eine sogenannten Abdeckung von finanziellen Defiziten im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Kinderbetreuungsangeboten.

Im Jahre 2016 lag der Zuschussbedarf bei rd. 639.676,91 €

CVJM-Kindergarten	508.688,50 €
Spielkreis Bardewisch	64.861,03 €
St.-Gallus Kindergarten Altenesch	66.127,38 €

Eine weitere finanzielle Verpflichtung ergibt sich im Jahre 2016 aus der Inanspruchnahme von Dienstleistungen und die Bereitstellung von Software bei der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO).
Diese erhielten rd. 175.139,40 € für die Bereitsstellung von Software und Lizenzen und Unterstützung in den Bereichen

- Finanzen
- Allgemein zentrale Dienste
- Standesamt
- Einwohnerwesen
- Wohngeld
- Verwaltung der Sozialhilfe
- Bauen und Straßen
- Wahlen
- Ordnungsamt

Der finanzielle Anstieg ab 2014 ist mit der Übertragung der Systemverwaltung im Rathaus zu begründen.

Überschuss aus Vorjahren
Der Fehlbetrag aus Vorjahren liegt bei 9.350.876,93 €

Berichtigungen der ersten Eröffnungsbilanz
Im Rahmen der Anlagenbuchhaltung wurden folgende Grundstücke nacherfasst, da diese bei der Vermögenserfassung der Eröffnungsbilanz nicht berücksichtigt wurden, jedoch in Grundstückstauschverträge in 2016 veräußert wurden.

Anlagen-Nr.	Anlagenwert	Konto
101534	31.067,11 €	532100
101535	24.729,83 €	532100
101536	100.578,99 €	532100

8a. Erläuterung der Aktiva zum Haushaltsjahr 2016

A 1.2 Lizenzen

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
2000		Lizenzen	10.557,25	4.422,00	-1.416,00	3.006,00
2500		DV-Software	7.800,17	2.920,00	-1.732,00	10.026,00
			18.357,42	7.342,00	-3.148,00	13.032,00

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
2000	101028	Lizenzen SAP ERP	1.541,00	289	-289	0
2000	100709	TFA Lizenz SAP ERP	9.016,25	4.133,00	-1.127,00	3.006,00
2000			10.557,25	4.422,00	-1.416,00	3.006,00

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
2500	101222	SAP Lizenz	0	0	-17	1.601,00
2500	100042	Ausschreibungssoftware mit 1 Lizenz	2.980,65	435	-435	0
2500	101055	Ausschreibungslizenz (2. User)	1.392,30	435	-348	87
2500	101088	Lizenz Gebührenkasse 1/2	1.914,72	1.117,00	-479	638
2500	101206	Lizenzen SAP	0	0	-150	7.070,00
2500	101426	Gebührenkasse Begu	1.512,50	933	-303	630
2500			7.800,17	2.920,00	-1.732,00	10.026,00

A.1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
4000	101424	Inv.zuwendungen Tennishalle	40.000,00	38.333,00	-4.000,00	34.333,00
4000	101120	Inv. Zuschuss Breitbandförderung 2014	79.251,60	76.093,00	-3.446,00	72.647,00
4000			119.251,60	114.426,00	-7.446,00	106.980,00

A 2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
11000		Grünflächen	2.589.408,86	2.589.408,86	0	2.589.408,86
12000		Ackerland	2.559.715,87	2.559.715,87	0	2.428.005,04
19000		Sonstige unbebaute Grundstücke	2.323.647,01	2.323.647,01	0	2.273.525,16
			7.472.771,74	7.472.771,74	0,00	7.290.939,06

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
12000	100021	Ackerfläche- Fl.St.126/6, Fl. 1 GemarkungBardewisch	20.953,33	20.953,33	0	0
12000	100022	Ackerfläche- Fl.St.126/8, Fl. 1 GemarkungBardewisch	1.105,93	1.105,93	0	0
12000	100023	Ackerfläche-Fl.St.126/10, Fl. 1 GemarkungBardewisch	28.461,53	28.461,53	0	0
12000	100024	Ackerfläche-Fl.St.127/1, Fl. 1 Gemarkung Bardewisch	32.969,13	32.969,13	0	0
12000	100025	Ackerfläche-Fl.St.127/3, Fl. 1 GemarkungBardewisch	33.107,79	33.107,79	0	0
12000	100286	Bardewisch Fl.3 FlStk 140/4	0	0	0	20,72
12000	101418	Gem. Altenesch, Flur 2, Fl.Stk. 79/6	207.409,44	207.409,44	0	167.545,77
12000	101535	Bardewisch FL.1 FlSt. 201/1	0	0	0	24.729,83

19000	100713	Gewerbegebiet Altenesch, Grundstück a.d. Werner-vo	107.027,18	107.027,18	0	490,88
19000	100715	Grünfläche / ehemaliger Schutzstreifen neben dem B	107.115,88	107.115,88	0	17.445,88
19000	100724	Gewerbegebiet Altenesch, Grundstück a.d. Werner-vo	296.429,66	296.429,66	0	284.756,42
19000	101016	Fünf Hunte Fl.Stk 219/64; Fl.2, Gem.Altenesch	0	0	0	3.565,17
19000	101537	Fünf Hunte Fl.Stk. 224/66, Fl.2, Gem.Altenesch	0	0	0	2.083,70
19000	101162	Altenesch Fl.2 FlSt. 107/77, 76/2, 76/5	217.576,71	217.576,71	0	369.685,53

A 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
21100		Grund und Boden bei Wohnbauten	103.493,09	103.493,09	0	204.072,08
21200		Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten	255.243,81	176.237,00	-4.760,00	171.477,00
22100		Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	85.968,33	85.968,33	0	85.968,33
22200		Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	1.608.290,93	1.320.043,00	-52.979,93	4.093.693,00
23100		Grund und Boden bei Schulen	95.049,19	95.049,19	0	95.049,19
23200		Gebäude und Aufbauten bei Schulen	2.116.376,75	1.681.206,00	-23.293,00	1.663.746,00
24100		Grund und Boden bei Kultur-, Sport-, und Gartenanlagen	832.085,18	832.085,18	0	832.085,18
24200		Gebäude und Aufbauten bei Kultur-, Sport-, und Gärten	4.822.951,93	2.959.106,03	-176.631,91	3.470.228,00
25100		Grund und Boden bei Brandschutz, Rettungsdienst, Kata	72.760,94	72.760,94	0	72.760,94
25200		Gebäude und Aufbauten bei Brandschutz, Rettungsdienst	2.042.195,50	1.584.501,00	-23.110,83	1.577.361,00
29100		Grund und Boden bei sonst. Dienst- und Geschäft.	322.024,72	322.024,72	0	322.024,72
29200		Gebäude und Aufbauten bei sonst. Dienst- und Geschäft	1.945.587,32	1.462.351,00	-25.180,50	1.438.629,00
			14.302.027,69	10.694.825,48	-305.956,17	14.027.094,44

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
21100	101536	Altenesch Fl. 1 FlSt. 591	0	0	0	100.578,99
		Grund und Boden bei Wohnbauten	103.493,09	103.493,09	0	204.072,08
22200	101173	Neubau KiTa-Lemwerder	0	0	-31.789,93	2.794.840,00
		Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	1.608.290,93	1.320.043,00	-52.979,93	4.093.693,00
23200	100326	Gebäude GS Lemwerder- West	255.557,25	109.320,00	-2.617,00	112.536,00
		Gebäude und Aufbauten bei Schulen	2.116.376,75	1.681.206,00	-23.293,00	1.663.746,00
24200	101352	Turnhalle, Schwimmhalle- Schlesische Str. 16	496.288,70	226.088,00	-22.288,88	891.553,00
		Gebäude und Aufbauten bei Kultur-, Sport-, und Gart	4.822.951,93	2.959.106,03	-176.631,91	3.470.228,00
25200	101193	Fertigarage OFW Altenesch	0	0	-52,83	15.918,00
		Gebäude und Aufbauten bei Brandschutz, Rettungsd	2.042.195,50	1.584.501,00	-23.110,83	1.577.361,00
29200	101524	Zaun zw. Fahrradständer/Parkplatz GS Mitte	0	0	-19,5	1.439,00
		Gebäude und Aufbauten bei sonst. Dienst- und Gesc	1.945.587,32	1.462.351,00	-25.180,50	1.438.629,00

A 2.3 Infrastrukturvermögen

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
31000		Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	2.564.180,32	2.564.180,32	0	2.564.180,32
32000		Brücken und Tunnel	108.230,59	95.482,00	-798	22.118,00
34100		Grund und Boden f. Entwässer- und Abwasserbes.anlag	1.153,90	1.153,90	0	1.153,90
35000		Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	10.386.062,95	4.742.559,53	-438.841,40	5.194.024,53
36000		Strom-, Gas-, Wasserleitungen u. zugeh. Anlagen	12.437,52	10.520,00	-706,59	12.730,00
39000		Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	561.442,82	365.946,00	-32.960,00	332.986,00
			13.633.508,10	7.779.841,75	-473.305,99	8.127.192,75

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
32000	101083	Brücke Tennishalle	15.993,34	15.247,00	0	0
32000	101167	Brücke Mellumring	21.451,72	21.070,00	0	0
32000	101122	Brückensanierung Ollenbrücke	36.724,87	36.249,00	0	0
		Brücken und Tunnel	108.230,59	95.482,00	-798	22.118,00
35000	101533	Flughafenstraße Aufbau	0	0	-29.394,40	950.435,00
35000	101145	Deckschicht Neuenlander Weg	95.256,47	89.523,00	0	0
		Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	10.386.062,95	4.742.559,53	-438.841,40	5.194.024,53
36000	101532	Löschwasserbrunnen Regiehaus/Kunstrasenplatz	0	0	-84,59	2.832,00
		Strom-, Gas-, Wasserleitungen u. zugeh. Anlagen	12.437,52	10.520,00	-706,59	12.730,00

A 2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
41000		Bauten auf fremden Grund und Boden	134.000,77	94.170,00	-5.360,00	88.810,00
			134.000,77	94.170,00	-5.360,00	88.810,00

A 2.5 Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
51000		Kunstgegenstände	2.643,24	2.643,24	0	2.643,24
			2.643,24	2.643,24	0,00	2.643,24

A 2.6 Maschinen, technische Anlagen; Fahrzeuge

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
61000		Fahrzeuge	1.633.857,54	1.049.216,00	-108.031,42	1.003.018,00
62000		Maschinen und technische Anlagen	320.327,82	165.899,00	-33.046,14	143.155,00
			1.954.185,36	1.215.115,00	-141.077,56	1.146.173,00

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
61000	101202	MTW FW Lemwerder BRA-F 1618	0	0	-394,92	46.980,00
61000	101224	Kauf von Opel Vivaro Bus ROW-E 8392	0	0	-361,5	14.097,00
		Fahrzeuge	1.633.857,54	1.049.216,00	-108.031,42	1.003.018,00
62000	101527	Geschwindigkeitsanzeigesystem NEU	0	0	-68,16	2.655,00
62000	101078	Tretlaubsäge Kita	2.955,96	1.508,00	-60	0
62000	101209	Wildkrautbürste	0	0	-333,98	8.693,00
		Maschinen und technische Anlagen	320.327,82	165.899,00	-33.046,14	143.155,00

A 2.7 Betriebs- und geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 01.01.2016	AFA	Bestand 31.12.2016
71000		Betriebsvorrichtungen	287.577,08	99.311,20	-16.183,97	144.631,00
72000		Betriebs- und Geschäftsausstattung	509.036,40	249.563,00	-31.944,39	224.165,00
75000		Sammelposten f. bew. VGG über 150,- bis 1.000,- o.UST	255.816,57	108.038,00	-55.673,93	75.618,00
			1.052.430,05	456.912,20	-103.802,29	444.414,00

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 01.01.2016	AFA	Bestand 31.12.2016
71000	101528	Solaranlage, Turnhalle/Kleine Halle	0	0	-1.138,77	60.365,00
71000		Betriebsvorrichtungen	287.577,08	99.311,20	-16.183,97	144.631,00
72000	101531	Heißwasser-Hochdruckreiniger FW Lemwerder	0	0	-48,85	1.992,00
72000	101157	Höhenverstellbarer Wickeltisch GS Mitte	0	0	-32,3	1.717,00
72000	101526	Seilanlage Circus Begu	0	0	-28,4	1.233,00
72000	101530	Reinigungswagen Ernst-Rodiek-Halle	0	0	-37,84	1.457,00
72000		Betriebs- und Geschäftsausstattung	509.036,40	249.563,00	-31.944,39	224.165,00
75000	101191	Möblierung Besprechungszimmer	0	0	-229,18	915
75000	101213	Staubsauger, Nass- & Trockensauger, Servierwagen	0	0	-308,46	1.233,00
75000	101529	Wacom Unterschriften-Tablet & Flachbettscanner	0	0	-129,64	576
75000	101192	Aktenschränke & Regale	0	0	-155,01	622
75000	101210	Video Endoskop, Motorsäge, Kühlschrank	0	0	-623,13	2.491,00
75000	101211	Nasswischwagen	0	0	-17,9	533
75000	101212	Schrank, Staubsauger, Akku, Beamer	0	0	-291,49	1.165,00
75000	101197	Bücherregal Lese-Lotte	0	0	-69,99	279
75000	101215	Sapo Kiga Kita Lemwerder	0	0	-267,23	1.069,00
75000	101223	Fallschutzmatte Grün Kiga Kita Lemwerder	0	0	-38,59	152
75000	101199	Abfalleimer Super Maxi Uno IV	0	0	-99,8	400
75000	101216	Sammelposten Außenstelle Hort 2016	0	0	-952,1	3.810,00
75000	101200	Regalwagen	0	0	-77,26	307
75000	101203	Sapo Funktionsssofa	0	0	-49	196
75000	101217	Reinigungs- & Nasswischwagen ERH	0	0	-150,34	599
75000	101204	Waschvollautomat Turnhalle, Schlesische Str.	0	0	-92	367
75000	101205	Sapo Stihl Kombi-Motor	0	0	-102,3	407
75000	101208	Wegweiser	0	0	-395,4	1.580,00
75000	101214	Heckenschneider, Motorsense	0	0	-405,22	1.621,00
75000	101221	Digitalkamera, Akku & Tasche Tourismus	0	0	-95,89	382
75000		Sammelposten f. bew. VGG über 150,- bis 1.000,- o.U:	255.816,57	108.038,00	-55.673,93	75.618,00

A2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
96000		Anlagen im Bau	2.587.526,60	2.587.526,60	0	2.353.805,51
99000		Anlagen im Bau Investitionszuschuss an Dritte	14.200,00	14.200,00	0	242.491,96
			2.601.726,60	2.601.726,60	0,00	2.596.297,47

Konto	Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungskosten	Bestand 31.12.2015	AFA	Bestand 31.12.2016
96000	900092	Grunderwerb 2013	9.119,05	9.119,05	0	3.470,18
96000	900253	Umbau Feuerwehr Lemwerder	0	0	0	9.737,91
96000	900201	Neubau KiTa-Lemwerder	262.548,46	262.548,46	0	0
96000	900205	Ernst-Rodiek-Halle, Sanierung	1.740.894,04	1.740.894,04	0	2.329.002,54
96000	900324	Schließanlage E.-R.-Halle 2016	0	0	0	10.876,12
96000	900105	Energ. Sanierung Kleine Halle	27.701,00	27.701,00	0	0
96000	900176	Dachsanierung Kleine Halle	1.749,30	1.749,30	0	0
96000	900094	Straßenneubau/Sanierung	16.457,87	16.457,87	0	0
96000	900173	Osttangente	528.338,12	528.338,12	0	0
96000		Anlagen im Bau	2.587.526,60	2.587.526,60	0	2.353.805,51
99000	900237	Inv. Zusch. Städtebaul. Entwicklungsm. '15	14.200,00	14.200,00	0	242.491,96
99000		Anlagen im Bau Investitionszuschuss an Dritte	14.200,00	14.200,00	0	242.491,96

A.3.2. Beteiligungen

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
111300	Sonstige Anteilsrechte aus Beteiligungen	3.551.774,82 €	3.551.774,82 €
Summe Beteiligungen		3.551.774,82	3.551.774,82

# 111300	Beteiligung an der Wohnungsbaugesellschaft	270.780,00 €		
	Beteiligung an der Wirtschaftsförderung	1.022,58 €		
	Beteiligung an der Volksbank	1.050,00 €		
	Beteiligung EWE Netze GmbH (KNN)	278.922,24 €		
	Beteiligung Eschhof GmbH	3.000.000,00 €		
			3.551.774,82 €	

Keine Veränderung im Jahr 2016**A.3.4 Ausleihungen**

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
131830	Ausleihungen an inländ.Bereiche, >5J.	171.357,95 €	166.088,58 €
Summe Ausleihungen		171.357,95	166.088,58

Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2015	Veränderung / Tilgung	Bestand 31.12.2016
100003	Ev-Kirche Altenesch Darlehen für verschiedene Investitionen	4.610,00 €	- 1.000,00 €	3.610,00 €
100004	SV-Lemwerder Darlehen für Wiederherstellung Küche	19.962,87 €	- €	19.962,87 €
100006	Wohnungsbau Darlehen für Bau von 12 WE Niedersachsenstr. 55/57	39.120,80 €	- 871,54 €	38.249,26 €
100007	Wohnungsbau Darlehen für Bau von 8 WE Altenescher Ring 15/16	72.764,50 €	- 1.621,08 €	71.143,42 €
100008	TCL Darlehen für Bau Lager- u. Geräteraum	4.542,72 €	- 630,66 €	3.912,06 €
100009	KfH-Darlehen Neubau v. 6 Mehrfamilienhäuser 36 WE	3.982,31 €	- 136,55 €	3.845,76 €
100010	KfH-Darlehen Neubau v. Mehrfamilienhäuser Rethkampplatz	2.988,06 €	- 98,57 €	2.889,49 €
100011	KfH-Darlehen Neubau v. Mehrfamilienhäuser Rethkampplatz	1.634,74 €	- 50,12 €	1.584,62 €
100012	KfH-Darlehen Neubau v. 4 Mehrfamilienhäuser (16WE)	2.418,83 €	- 76,87 €	2.341,96 €
100013	KfH-Darlehen	89,73 €	- 89,73 €	- €
100014	KfH-Darlehen	244,10 €	- 22,30 €	221,80 €
100015	KfH-Darlehen Neubau v. Mehrfamilienhäuser Bardewischer Ring	10.924,47 €	- 405,54 €	10.518,93 €
100016	KfH-Darlehen Neubau v. Mehrfamilienhäuser Altenescher Ring	4.170,27 €	- 132,54 €	4.037,73 €
100017	KfH-Darlehen Neubau v. Mehrfamilienhäuser Rethkampplatz	3.904,55 €	- 133,87 €	3.770,68 €
		171.357,95	-5.269,37	166.088,58

A.3.6 Öffentliche Forderungen

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
151100	Öffentlich-rechtliche Forderungen	119.533,60	36.772,39
Summe Öffentliche Forderungen		119.533,60	36.772,39

A.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
153100	Forderungen aus Transferleistungen	971,00	41.801,28
Summe Forderungen aus Transferleistungen		971,00	41.801,28

A.3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
161100	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	11.952,39	15.030,01
161930	Zweifelhafte Forderungen privatrechtlich	5.088,72	5.088,72
164100	Sonstige Forderungen	12.999,42	38.848,51
165100	Durchlaufende Posten (Abstimmkonto)	7.488,74	2.797,15
168000	Vorsteuer	39.323,50	0,00
168100	Vorsteuer-Verrechnungskonto	-47.377,06	0,00
168150	Vorsteuer-Verrechnungskonto Vorjahre	0,00	-1.235,36
169100	Übrige privatrechtliche Forderungen	-26,96	206,20
169110	Forderungen gg.über Mitarbeitern (Vorschüsse)	561,90	714,75
169120	Forderungen gg.über Mitarbeitern (Überzahlungen)	10.080,26	1.083,27
Summe Sonstige privatrechtliche Forderungen		40.090,91	62.533,25

Erläuterung zum Konto 161930 Zweifelhafte Forderungen, privatrechtlich

Gehaltsüberzahlung aus dem Jahre 2013, wird im Jahre 2020 unbefristet Niedergeschlagen

Erläuterung zu Einzel- und Pauschalwertberichtigungen

Die Gemeinde Lemwerder hat sich, aufgrund der Beanstandungen in den Jahresabschlussprüfungen, mit der Wertberichtigung von Forderungen beschäftigt.

Die Umsetzung ist angesichts der Anzahl an offenen Forderungen im Jahre 2016 sowie der Komplexität der Einzelbewertung innerhalb des Aufstellungszeitraums nicht umsetzbar.

Eine Analyse der einzelnen Forderungen wurde durch die Gemeindekasse dokumentiert.

Ab dem Jahresabschluss 2019 werden die bestehenden Forderungen gemäß der rechtlichen Vorgaben wertberichtigt.

A 3.9 Sonstige Vermögensgegenstände

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
166100	aktive Versorgungsrücklage	7.773,17	8.465,14
166110	passive Versorgungsrücklage	33.308,61	36.812,91
Summe Sonstige Vermögensgegenstände		41.081,78	45.278,05

A.4. Liquide Mittel

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
17*	Liquide Mittel	188.331,30	4.017.730,32
Summe Liquide Mittel		188.331,30	4.017.730,32

Gemäß § 59 Nr. 34 GemHKVO gehören zu den liquiden Mitteln flüssige Mittel, bestehend aus dem Bargeld, den Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten sowie Schecks und Geldanlagen aus dem Kassenbestand.

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
171100	LZO # 30346563	160.956,68	995.954,98
171400	LZO # 436204 Begu	15.239,04	30.884,15
171102	LZO Überweisungen Inland	-2.542,92	-3.308,97
171104	LZO Bankeinzug	85,80	0,00
171200	OLB # 2203109000	4.720,18	37.242,45
171220	OLB Tagesgeld # 2203109040	64,26	1.450.070,93
171300	VOB Bookholzberg-Lemwerder # 6100721800	3.672,12	2.698,22
172101	Festgeldkonto	0,00	1.500.000,00
173100	Kasse	5.283,39	2.424,20
173110	Kasse Begu	852,75	1.782,82
		188.331,30	4.017.748,78

Die liquiden Mittel resultieren aus Guthaben die durch Saldenmitteilung und Endsalden nachgewiesen wurden.

Erläuterung zum Konto 171102 LZO Überweisung Inland

Hierbei handelt es sich um Schwebeposten denen verschiedene Einzelbuchungen zugrunde liegen. Die Zahlungsfälle sind im Jahr 2016 auf dem Konto der Gemeinde eingegangen und erst im darauffolgenden Jahr bearbeitet wurden.

A 5.1 Aktive Rechnungsabgrenzung

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
180100	Aktive Rechnungsabgrenzung	2.967,86	58.895,98
180101	Aktive Rechnungsabgrenzung Beamte Jahreswech	17.314,09	11.577,84
Summe Sonstige Vermögensgegenstände		20.281,95	70.473,82

8b. Erläuterung der Passiva zum Haushaltsjahr 2016**P1 Nettoposition****P1.1.1 Reinvermögen**

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
200100	Reinvermögen	36.337.815,74	36.382.149,91

P1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
206100	Ergebnisvortrag aus Vorjahren	626.439,09	9.977.316,02

P1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
	Jahresergebnis	-9.350.876,93	3.045.265,53

P1.4 Sonderposten**P1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse**

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
211100	Sonderposten a. Investitionszuw. u. -zuschüssen	2.209.221,00	2.476.231,00
211200	Sonderposten für Sammelposten	2.225,00	1.585,00
		2.211.446,00	2.477.816,00

Anlage	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
101352	Turnhalle, Schwimmhalle- Schlesische Str. 16	0,00	7.649,00
101533	Flughafenstraße Aufbau	0,00	217.330,00
101532	Löschwasserbrunnen Regiehaus/Kunstrasenplatz	0,00	2.000,00
101202	MTW FW Lemwerder BRA-F 1618	0,00	15.181,00
101532	Löschwasserbrunnen Regiehaus/Kunstrasenplatz	0,00	723,00
100326	Gebäude GS Lemwerder- West	0,00	5.700,00
101533	Flughafenstraße Aufbau	0,00	154.749,00

P1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
212000	Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	1.104.547,00	960.731,00
		1.104.547,00	960.731,00

Veränderung durch die reguläre Auflösung der Sonderposten

P1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
215000	Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten	657.318,83	471.034,20
		657.318,83	471.034,20

Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Anzahlung
900205	Versicherungssumme Brand Ernst-Rodiek-Halle	433.266,83
900237	Zuschuss Städtebau Eschhofsiedlung	19.500,00
ab 2017	Sopo Minispielfeld	18.267,37

P.2.1 Geldschulden**P.2.1.2 Verb. aus Krediten für Investitionen**

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
231233	Kred.Aufn.f.Invest.b.Gem.,LZ= 5J.,Fmd var.Zins	-588.321,50	-963.762,49
231730	Kred.Aufn.f.Invest.b.Kred.,LZ= 5J.,Fmd var.Zins	0,00	-1.600.000,00
Summe Verb. aus Krediten für Investitionen		-588.321,50	-2.563.762,49

Die Verschuldung der Gemeinde Lemwerder zum Jahresabschluss 2016 beträgt 2.563.762,49 €.

Sie umfasst Investitionskredite der Kreisschulbaukasse für nachfolgende Maßnahmen:

#	Stand 31.12.2015	Veränderung/Tilgung	Stand 31.12.2016
# 231233			
Instandsetzung GS Deichshausen	21.090,84 €	7.030,26 €	14.060,58 €
Sanierung GS Lemwerder-West	17.767,37 €	3.553,48 €	14.213,89 €
Sanierung Schul-, Turn- und Lehrschwimmha	20.452,00 €	2.556,50 €	17.895,50 €
Sanierung Schul-, Turn- und Lehrschwimmha	31.028,00 €	3.878,50 €	27.149,50 €
Neubau GS Mitte	497.983,29 €	42.540,27 €	455.443,02 €
Sanierung Ernst-Rodiek-Halle	- €	- €	435.000,00 €
	588.321,50 €	59.559,01 €	963.762,49 €

Bei den Investitionskrediten der Kreisschulbaukasse handelt es sich um zinslose Darlehen.

#	Stand 31.12.2015	Veränderung/Tilgung	Stand 31.12.2016
# 231730			
Darl. WL Bank	- €	- €	500.000,00 €
Darl. KfW	- €	- €	1.100.000,00 €
	- €	- €	1.600.000,00 €

Bei diesen Investitionskrediten handelt es sich um verzinsten Darlehen.

P.2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	302.323,57	253.579,94
	302.323,57	253.579,94

P.2.2.1 Rentenschulden

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
241300	Rentenschulden	27.360,57	26.465,94
Summe Rentenschulden		27.360,57	26.465,94

Die Rentenschulden der Gemeinde Lemwerder ergeben sich einer Grundstücksangelegenheit aus dem Jahr 1991.

P.2.2.9 Sonst. Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
249000	Sonst. Kreditaufnahmen gleichkommende	274.963,00	227.114,00
Summe Sonst. Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge		274.963,00	227.114,00

Hierbei handelt es sich zum einen um zwei Tilgungsschulden aus Grundstückskaufverträgen der Jahre 1991 und 2014. Die Verbindlichkeit aus dem Jahre 1991 umfasst 69.064,00 € und wird in 92 Monatsraten bis August 2019 gezahlt. Die Tilgungsschuld aus dem Jahre 2014 beträgt 158.050,00 € und wird ab dem Jahre 2020 in monatlichen Raten getilgt.

Des Weiteren bestehen Eventualverbindlichkeiten aus Grundstückskaufverträgen

Anlagen-Nr.	Beurkundung	Verbindlichkeit	Bemerkung
101070	Kaufvertrag vom 13.03.2013	189.200,00 €	bei einer Umwandlung in Bauland innerhalb der nächsten 20 Jahre ab Beurkundung
101071	Kaufvertrag vom 13.03.2013	nicht beziffert (je 0,35 €/m²)	Wertausgleich bei planungsrechtlich, genehmigte Sandabbau innerhalb von 20 Jahren ab Beurkundung
101537	Kaufvertrag vom 18.06.2013	7.740,00 €	bei Aufstellung eines Bebauungsplanes innerhalb von 10 Jahren ab Beurkundung
101016	Kaufvertrag vom 18.06.2013	13.560,00 €	bei Aufstellung eines Bebauungsplanes innerhalb von 10 Jahren ab Beurkundung

P.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
251100	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86.837,48	98.135,18
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		86.837,48	98.135,18

P2.4 Transferverbindlichkeiten

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
	Transferverbindlichkeiten	-8.739,73	50.504,82
		-8.739,73	50.504,82

P2.4.5 Verb.Zuw.u.Zusch.für Investitionen

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
266100	Verbindlichkeiten aus Investitionszuschüssen	0,00	8.136,82
Summe Verb.Zuw.u.Zusch.für Investitionen		0,00	8.136,82

Der Saldo auf dem Konto 266100 ergibt sich aus der Auszahlung von Zuschüssen. Diese wurden, aufgrund der gewonnenen Kenntnisse über die geleisteten Investitionszuweisungen/ -zuschüsse gem. § 42 Abs. 4 GemHKVO in die Ergebnisrechnung umbucht. Dabei wurde es versäumt das Verbindlichkeitskonto anzupassen.

Die Summe ergibt sich aus folgenden Zuschüssen:

Bezuschussung der Dachsanierung der Friedhofskapelle	-10.836,82 €
Rückzahlung der Wohnungsbauförderung (s.a. Umbuchung Nr. 5 JAP2012)	2.700,00 €

P2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
261100	Verbindlichkeiten aus Transferverbindlichkeiten	-8.739,73	-2.249,00
269100	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	44.617,00
Summe Andere Transferverbindlichkeiten		-8.739,73	42.368,00

261100 Rückzahlung Wohngeldleistungen
269100 Gewerbesteuerumlage 01.02.2017

P.2.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
		826.281,04	37.250,41
Summe Sonstige Verbindlichkeiten		826.281,04	37.250,41

P.2.5.1 Durchlaufende Posten

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
272107	Verrechnete Umsatzsteuer, 7 %	6.053,41	0,00
272119	Verrechnete Umsatzsteuer, 19 %	7.613,18	0,00
272150	Umsatzsteuer Vorjahr	0,00	-3.624,65
272200	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	27.220,81	32.916,64
272000	Durchlaufende Posten	-47.961,88	-18.568,43
272900	Sonstige durchlaufende Posten	-3.793,15	0,00
272901	Allgemeine durchlaufende Gelder	650,41	103,00
272902	Einziehung für andere Behörden	1.708,78	18.050,56
272905	Leistungen von Sozialhilfeträgern	1.205,98	1.205,98
272907	Sonstige Ersatzleistungen AsylbLG-Lkrs.	1.020,70	1.899,32
272910	Allgemeine Vorschüsse	-206,93	100,00
272920	Kautionen	0,00	500,00
Summe Durchlaufende Posten		-6.488,69	32.582,42

P.2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
273100	Abzuführende Gewerbesteuer	295.387,00	0,00
Summe Abzuführende Gewerbesteuer		295.387,00	0,00

P.2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
279100	Sonstige Verbindlichkeiten	2.176,80	3.579,35
279200	Verbindlichkeiten aus Akontozahlungen	535.205,93	1.088,64
Summe Abzuführende Gewerbesteuer		537.382,73	4.667,99

P.3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
281100	Pensionsrückstellungen	2.192.337,00	2.269.363,00
281200	Beihilferückstellung	309.119,53	335.865,74
Summe Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		2.501.456,53	2.605.228,74

Gem. § 43 Abs.1 Ziff. 1 GemHKVO ist die Bildung von Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen nach beamtenrechtlichen Bestimmungen vorgeschrieben. Diese Rückstellung ist sowohl für aktive Beamte als auch für Versorgungsempfänger einzustellen. Als Rückstellung wird der nach Teilwertverfahren ermittelte Barwert der Pensionsverpflichtung angesetzt. Die Berechnung erfolgte nach den entsprechenden versicherungsmathematischen Methoden durch die Versorgungskasse Oldenburg.

P.3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahme

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
282100	So. Rückst. f. nicht i. Anspr. genomm. Urlaub	39.365,33	32.567,70
282200	So. Rückstellungen f. geleistete Überstunden	10.628,30	10.896,40
282300	So. Rückst. f. d. Inanspruchn. v. Altersteilzeit	0,00	33.805,00
Summe Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnah		49.993,63	77.269,10

Erläuterung zum Konto 282100 So. Rückst. f. nicht i. Anspr. genomm. Urlaub

Zum 31.12. des Jahres müssen die Ansprüche der Bediensteten aus nicht beanspruchten Urlaub für das ablaufende Haushaltsjahr ermittelt und mit dem entsprechenden Stundensatz multipliziert werden. Dazu wird für jeden Mitarbeiter der jährliche Personalaufwand ermittelt. Dieser besteht aus Grundvergütung, Sozialkosten, VBL, Pauschalsteuer und Beihilfe - bei den Beamten entsprechend unter Berücksichtigung der Beihilfeumlage, der Versorgungsumlage und der Versorgungsrücklage.

Erläuterung zum Konto 282200 So. Rückstellungen f. geleistete Überstunden

Bei der Berechnung der Urlaubsrückstellungen werden wir Rückstellungen für Urlaub und Überstunden ab dem 6. Urlaubstag bzw. ab der 39. Überstunde bilden.

Erläuterung zum Konto 282300 So. Rückst. f. d. Inanspruchn. v. Altersteilzeit

Die Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen sind rätierlich aufbauende Rückstellungen bis zum Zeitpunkt der Freistellungsphase anzusammeln. Aufgrund der Altersteilzeitvereinbarung hat sich der Arbeitsgeber zu künftigen Leistungen verpflichtet. Diese Verpflichtungen sind bereits mit der Zusage in voller Höhe als Rückstellung zu passivieren. Der Betrag enthält VBL, Pauschalsteuer, Grundvergütung und Sozialkosten sowie auch Jahressonderzahlung und sonstige lohnabhängige Nebenleistungen (bei den Beamten in entsprechender Anwendung). Der Aufstockungsbetrag besteht aus dem Anteil der ATZ und dem tariflichen Anteil.

P.3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
286100	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	2.811.132,12
Summe Rückstellungen im Rahmen des		0,00	2.811.132,12

Durch die starken Gewerbesteuerschwankungen der Vorjahre ergab sich für das Jahr 2016 eine positive Spitze, sodass entsprechend der Berechnungsgrundlagen für die Rückstellung der Kreisumlage eine solche gebildet werden konnte.

P.3.8 Andere Rückstellungen

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
289100	Rückstellung LOB	0,00	48.344,13
Summe Andere Rückstellungen		0,00	48.344,13

P.4 Passive Rechnungsabgrenzung

Konto	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016
290100	Passive Rechnungsabgrenzung	9.397,22	35.669,15
Summe Passive Rechnungsabgrenzung		9.397,22	35.669,15

8c. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
301100 Grundsteuer A	-59.609,26	-60.433,22	-60.500,00	66,78	
301200 Grundsteuer B	-1.091.212,07	-1.150.424,24	-1.127.100,00	-23.324,24	
301300 Gewerbesteuer	-3.697.463,00	-11.707.723,83	-6.957.100,00	-4.750.623,83	
302100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-2.718.851,00	-2.739.218,00	-2.600.000,00	-139.218,00	
302200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-790.504,00	-815.028,00	-790.000,00	-25.028,00	
303100 Vergnügungssteuer	-27.891,60	-88.181,66	-35.600,00	-52.581,66	
303200 Hundesteuer	-21.520,00	-28.279,65	-27.700,00	-579,65	
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-8.407.050,93	-16.589.288,60	-11.598.000,00	-4.991.288,60	

301300	Mehrerträge bei der Gewerbesteuer, durch Gewerbesteuernachzahlungen
303100	Zum 01.04.2016 trat die Vergnügungssteuersatzung mit der Versteuerung des Einspielergebnisses in Kraft.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
311100 Schlüsselzuweisungen vom Land		-50.824,00	-39.000,00	-11.824,00	
313100 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	-127.744,00	-127.888,00	-127.000,00	-888,00	
314000 Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Bund	-1.873,44	-2.900,00	-6.000,00	3.100,00	
314100 Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land	-182.072,00	-227.679,48	-213.900,00	-13.779,48	
314200 Zuweisungen f.lfd.Zwecke v.Gemeinden	-766,00	-411.699,88		-411.699,88	
314700 Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.privaten Untern	-10.650,00	-19.390,82	-7.500,00	-11.890,82	
314800 Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.übrigen Bereich	-9.212,81	-7.357,07	-3.800,00	-3.557,07	
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-332.318,25	-847.739,25	-397.200,00	-450.539,25	

311100	Schlüsselzuweisungen aufgrund der Neufestsetzung der Finanzzuweisungen für das Jahr 2016 vom 21.11.2016		
314100		Plan	Ist
	P1.126001	11.000,00	0,00
	Feuerschutzsteuer im Ergebnishaushalt geplant, jedoch für den Bau eines Löschwasserbrunnens sowie für den Kauf des MTW der Feuerwehr Lemwerder verwendet.		
		Plan	Ist
	P1.211001.001	0,00	5.815,00
314200	Zuweisung vom Land für Inklusion nicht eingeplant		
		Plan	Ist
	P1.365000*	135.310,00	217.316,41
	Mehrerträge bei der Finanzhilfe durch Nachzahlungen		
	Die Kostenerstattung für Personal- und Sachkosten Integration vom Landkreis Wesermarsch wurden nach Hinweis des LSN von 314200 auf 348200 gebucht.		

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
316100 Aufl. SoPo aus Inv.zuweis. u. Zuschüssen		-191,00		-191,00	
316110 Aufl. SoPo aus Inv.zuweis. u. Zuschüssen	-77.419,38	-84.306,00		-84.306,00	
316120 Aufl. SoPo aus Inv.zuweis. u. Zuschüssen	-22.539,47	-24.108,49		-24.108,49	
316130 Aufl. SoPo aus Inv.zuweis. u. Zuschüssen	-620,00	-619,00		-619,00	
316140 Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öff. B.	-417,00	-439,00		-439,00	
316160 Aufl. SoPo aus Zusch. so. öff. SoRe	-2.531,00	-2.528,00		-2.528,00	
316170 Aufl. von Zuschüssen privater Untern.	-8,00	-4.926,04		-4.926,04	
316180 Aufl. von Zuschüssen übriger Bereich	-30.870,77	-31.046,00		-31.046,00	
316190 Aufl. SoPo aus Zuw./Zus. pauschal	-200,00	-200,00		-200,00	
316280 Ertr. a. der Auflös. v. SoPo für Sapo üb	-640,00	-640,00		-640,00	
337110 Auflösung SoPo Beiträge KAG Straßenbau	-148.085,00	-143.816,00		-143.816,00	
357100 Auflösung so. SoPo zweckgeb.			-189.600,00	189.600,00	
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-283.330,62	-292.819,53	-189.600,00	-103.219,53	

	Durch die fehlende Eröffnungsbilanz zur Haushaltsaufstellung war eine genaue Planung der Auflösung aus Sonderposten nicht möglich. Um jedoch einen Planwert auszuweisen wurde dieser Bei Konto 351700 mit 189.600,00 € veranschlagt.
--	--

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
331100 Verwaltungsgebühren	-45.829,59	-56.473,78	-49.000,00	-7.473,78	
332100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-280.364,23	-349.628,80	-274.300,00	-75.328,80	
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-326.193,82	-406.102,58	-323.300,00	-82.802,58	

332100		Plan	Ist
	P1.126001.001	400,00	13776,61
	Gefahrguteinsatz Feuerwehr Lemwerder		
		Plan	Ist
	P1.365*	217.500,00	259.260,25
	Mehrerträge bei den Kindergartengebühren Im Bereich des Hortes aufgrund der Einrichtung der zweiten Hortgruppe		
		Plan	Ist
	P1.552000.002	12.000,00	29.984,78
	Mehrerträge durch höhere Nutzung des Hafens am Ochtumsperrwerk. (Nutzungsentschädigung)		

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
341100 Mieten und Pachten	-135.326,71	-142.104,98	-142.700,00	595,02	
341101 Pachten	-25.051,99	-3.036,00	-3.500,00	464,00	
341103 Standgebühren	-16.858,44	-16.796,07	-16.500,00	-296,07	
342100 Erträge aus Verkauf	-99.702,24	-108.905,04	-92.300,00	-16.605,04	
342102 Umsatzerlöse Drachenfest Begu	-15.139,24	-28.570,62	-16.000,00	-12.570,62	
346100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentge	-54.695,06	-80.820,44	-52.700,00	-28.120,44	
346110 Eintrittsgelder 7 %	-33.732,16	-24.419,95	-24.000,00	-419,95	
346190 Eintrittsgelder steuerfreie Veranstaltg	-8.938,17	-11.208,46	-8.000,00	-3.208,46	
06. privatrechtliche Entgelte	-389.444,01	-415.861,56	-355.700,00	-60.161,56	

342100		Plan	Ist
	P1.122005	3.000,00	10.048,45
	Höhere Erträge aus dem Verkauf von Tickets (Reservix/Nordwestticket)		
		Plan	Ist
	P1.365000.004	80.000,00	89.198,20
	Mehrerträge im Bereich Mittagessen Kita Lemwerder		
342102	Einnahmen aus Getränkeverkauf auf dem Drachenfest höher als erwartet		
346100	Besucherzahl des Drachenfestes höher als erwartet		

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer-planmäßige Aufwendungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
348000 Erstattungen vom Bund	-3.010,34	-750,00		-750,00	
348100 Erstattungen vom Land	-168.288,70	-166.041,27	-215.400,00	49.358,73	
348200 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-811.073,66	-546.070,23	-886.100,00	340.029,77	
348400 Erstattungen vom sonst. öff. Bereich	-1.493,70				
348600 Erstattungen von sonst. öff. Sonderrechn	-2.000,00	-2.500,00		-2.500,00	
348700 Erstattungen von privaten Unternehmen	-8.115,59	-20.725,11	-10.000,00	-10.725,11	
348800 Erstattungen von übrigen Bereichen		-7.299,95		-7.299,95	
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-993.981,99	-743.386,56	-1.111.500,00	368.113,44	

348100	Wohngeldleistungen in 2016 geringer als geplant
348200	Erträge aus der Sportstättenabrechnung für 2015 gingen erst im Jahre 2017 ein.
348200	Mehrerträge bei der Verwaltungspauschale sowie Betreuungs- und Integrationsleistungen Asyl.
348200	Die Kostenerstattung für Personal- und Sachkosten Integration vom Landkreis Wesermarsch wurden nach Hinweis des LSN von 314200 auf 348200 gebucht.
348200	Personalabordnung mit Kostenerstattung zur Haushaltsplanung nicht bekannt.
348200	Mehrerträge bei der Kostenübernahme für genehmigte Plätze

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen - Euro -
Ordentliche Erträge					
351100 Konzessionsabgaben	-290.825,99	-301.205,50	-230.000,00	-71.205,50	
356100 Bußgelder	659,10	-338,66	-2.500,00	2.161,34	
356200 Säumniszuschläge	-2.209,21	-3.313,40	-2.600,00	-713,40	
356210 Mahngebühren (für Kto.findung)	-2.225,00	-2.365,50	-2.500,00	134,50	
356220 Stundung, Verzug, Prozess, Nachzahlung, Rate	-505,00	-424,00	-1.000,00	576,00	
356230 Vollstreckungsgebühren (für Kto.findung)	-4.461,68	-9.185,60	-8.000,00	-1.185,60	
358200 Ertr. a. d. Auflös. oder Herabsetz. v. Rückste	-50.402,25	-50.234,63		-50.234,63	
358390 Sonst. weit. nicht zahlungswirks. ordentli	-12.106,86	-894,63		-894,63	
359110 Differenzen Zahlungseingang (für Kto.fin	-1,56	-4,80		-4,80	
359120 Erstattung Rückläufergebühren	-251,24	-255,82	-600,00	344,18	
11. sonstige ordentliche Erträge	-362.329,69	-368.222,54	-247.200,00	-121.022,54	

351100	Die Planung der Erträge aus Konzessionsabgaben beruht auf den Ist-Zahlen des Jahres 2014.
358200	Ertr. a. d. Auflös. oder Herabsetz. v. Rückstellungen, hier Pensionsrückstellung erst im Jahresabschluss gebucht

Ordentliche Aufwendungen					
401100 Dienstaufwendungen Beamte	129.398,81	138.056,83	137.100,00	956,83	
401200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	2.999.450,76	3.192.294,51	3.046.300,00	145.994,51	
401900 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	9.567,15	9.754,52	7.800,00	1.954,52	
402100 Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	91.086,27	120.175,08	111.000,00	9.175,08	
402200 Beitr.z.Versorgungskasse f. Arbeitnehmer	256.361,08	164.506,72	213.000,00	-48.493,28	
402900 Beitr.z.Versorgungskasse f.Sonstige Besc	3,05				
403100 Beiträge gesetzlichen Sozialversich. Bea		83,57		83,57	
403200 Beiträge gesetzl. Sozialversich. Arbeitn	601.661,43	642.954,74	605.800,00	37.154,74	
403900 Beitr.z.gesetzl.Sozialversich.Sonst.Besc	1.999,77		1.900,00	-1.900,00	
404100 Beihilfen u. Unterstütz. f. Beamte u. Ar	16.619,08	21.752,40	20.100,00	1.652,40	
405100 Zuführ. zu Pensionsrückst. f.Beamte u. A	25.798,00	120.463,00		120.463,00	
406100 Zuführ. zu Beihilferückstell. f.Beamte u	3.637,52	15.570,03		15.570,03	
407000 Zuführ.z.Rückst.f.Altersteilzeit u.and.M	1.702,63	34.073,10		34.073,10	
407100 Zuführ.z.Rückst.f.nichtgen.Urlaub	9.959,77				
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.147.245,32	4.459.684,50	4.143.000,00	316.684,50	

40*	Die Personalaufwendungen haben im Jahresergebnis eine Abweichung von unter 4%.
405100	Pensionsrückstellungen erst im Jahresabschluss gebucht
406100	Beihilferückstellung erst im Jahresabschluss gebucht
407000	Rückstellung für Altersteilzeit erst im Jahresabschluss gebucht

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen - Euro -
Ordentliche Aufwendungen					
414100 Beihilfen/Unterstützungsleist.f.Versorgu	22.555,63	21.268,17	24.000,00	-2.731,83	
416100 Zuführ. zu Beihilferückst.f.Versorgungse		11.176,18		11.176,18	
14. Aufwendungen für Versorgung	22.555,63	32.444,35	24.000,00	8.444,35	

416100	Zuführung zur Beihilferückstellung f. Versorgungsempfänger erst im Jahresabschluss gebucht.
--------	--

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen - Euro -
Ordentliche Aufwendungen					
421100 Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen	106.355,97	119.567,54	233.000,00	-113.432,46	
421200 Unterhaltung d. sonstigen unbeweglichen V	204.293,64	281.820,05	340.000,00	-58.179,95	
422100 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	48.219,96	54.439,94	93.300,00	-38.860,06	
422101 EDV Begu	1.611,89	3.052,03	3.600,00	-547,97	
422200 Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	17.819,80	37.899,36	33.200,00	4.699,36	
423100 Mieten und Pachten	17.523,02	22.087,77	15.600,00	6.487,77	
424100 Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baulic	350.305,24	371.125,40	383.800,00	-12.674,60	
424101 Reinigungskosten BEGU	3.105,85	3.804,39	4.000,00	-195,61	
425100 Haltung von Fahrzeugen	86.343,61	90.234,94	103.500,00	-13.265,06	
426100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	52.471,01	57.523,03	67.100,00	-9.576,97	
427100 Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendu	149.866,12	170.614,11	237.200,00	-66.585,89	
427101 Projektbezogene Verw. - Geschäftsaufwendu	14.885,67	21.669,85	18.200,00	3.469,85	
427102 Hotelkosten BEGU	1.433,40	2.401,28	2.900,00	-498,72	
427103 Allgemeine Bewirtung Begu	4.892,58	6.648,92	6.500,00	148,92	
427104 Technische Betr BEGU	7.995,15	12.279,43	9.900,00	2.379,43	
427105 Sonstige veranstaltungsabh Kosten BEGU	52.791,14	73.263,97	50.000,00	23.263,97	
427106 Gagen Begu 7 %	41.547,07	43.035,30	27.000,00	16.035,30	
427107 Ferienspaß Begu	10.884,42	60,00		60,00	
427110 GEMA BEGU	2.874,52	3.578,88	3.600,00	-21,12	
427120 Künstlersozialkasse BEGU	1.566,32	3.086,21	2.000,00	1.086,21	
427190 Kosten steuerfreie Veranstaltungen BEGU	9.578,84	11.140,92	11.800,00	-659,08	
428100 Verbrauch von Vorräten	20.090,88	18.220,28	13.700,00	4.520,28	
428140 Waren	64.163,95	70.347,26	69.000,00	1.347,26	
428146 Waren DF 19%	6.456,47	10.951,76		10.951,76	
429100 Aufwendungen f. sonstige Dienstleistungen	342.877,12	330.185,57	263.900,00	66.285,57	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.619.953,64	1.819.038,19	1.992.800,00	-173.761,81	

423100	Miete für den Kita-Bus aufgrund des Brandes nicht geplant. Der Bus war zur Überwindung der Distanz zwischen der Detmarstraße und der Ritzenbütteler Str. angemietet wurden.
--------	---

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen - Euro -
Ordentliche Aufwendungen					
451700 Zinsaufwendg.an Kreditinst. (auch f.Kto.		4.307,72	30.000,00	-25.692,28	
451800 Zinsaufwendungen an s.inländ.Bereiche			26.500,00	-26.500,00	
452100 Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	42,56	436,61	1.500,00	-1.063,39	
459200 Verzinsung v. Steuererstattungen	11.000,00	1.527,00	2.500,00	-973,00	
459900 Sonstige Finanzaufwendungen	2.702,81	2.702,81		2.702,81	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.745,37	8.974,14	60.500,00	-51.525,86	

45*	Zinsaufwendungen wurden aufgrund der Kreditermächtigung aus dem Jahre 2015 für das Haushaltsjahr 2016 höher geplant. Durch die Aufnahme im Dezember 2016 ergaben sich jedoch erst ab 2017 höhere Zinsaufwendungen
-----	---

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen - Euro -
Ordentliche Aufwendungen					
431100 Zuweisungen an das Land	325,70	736,66	1.100,00	-363,34	
431200 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever	495,75	10.585,65	1.800,00	8.785,65	
431600 Zuweisungen an sonst. öffentliche Sonder		5.000,00		5.000,00	
431700 Zuweisungen an private Unternehmen	19.765,33	31.384,96	22.000,00	9.384,96	
431800 Zuweisungen an übrige Bereiche	725.357,29	685.282,80	667.900,00	17.382,80	
433100 Soziale Leist.an natürl.Pers.außerh.v. E	1.011,53				
433900 Sonstige soziale Leistungen	82.093,00	92.772,07	150.000,00	-57.227,93	
434100 Gewerbesteuerumlage	697.017,00	2.098.813,00	1.500.000,00	598.813,00	
437100 Allgemeine Umlagen an Land	2.039.168,00	13.880,00	32.000,00	-18.120,00	
437200 Allg. Umlagen an Gemeinden (GV)	9.923.196,00				
437210 Kreisumlage		6.671.388,12	3.866.000,00	2.805.388,12	
437300 Allg. Umlagen Zweckerbände			2.100,00	-2.100,00	
18. Transferaufwendungen	13.488.429,60	9.609.843,26	6.242.900,00	3.366.943,26	

431200	Auszahlung Leader „Wesermarsch in Bewegung“ Haushaltsmittel standen als Haushaltsermächtigung aus 2015 zur Verfügung jedoch investiv.
431700	Mehraufwand durch die Ausgestaltung OPNV- Verkehrsleistung Linie 450 Deichläufer
434100	Durch die Gewerbesteuermehrerträge im Jahr 2016 erhöhen sich die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage entsprechend. Die Abrechnung erfolgt zum Quartalsende.
437210	Bildung einer Rückstellung für die Kreisumlage aufgrund der errechneten Spitze.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen - Euro -
Ordentliche Aufwendungen					
441100 Sonstige Personal- u.Versorgungsaufwendu	6.460,85	9.138,87	16.000,00	-6.861,13	
442100 Aufw. f. ehrenamtliche und sonstige Täti	92.544,12	96.892,87	94.800,00	2.092,87	
442900 Aufw.f.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Die	20.983,38	18.793,16	22.200,00	-3.406,84	
443100 Geschäftsaufwendungen	123.704,98	137.348,79	205.000,00	-67.651,21	
443101 Kosten Ausweispapiere	20.720,76	20.936,56	20.000,00	936,56	
443110 Differenzen Zahlungsausgang (für Kto.fin	2,56	4,37		4,37	
443120 Rückläufergebühren (für Kto.findung)	289,71	285,82	600,00	-314,18	
443990 Sonst.weit.nicht zahlungswirks. ordentli	7.162,39	56.229,41	200,00	56.029,41	
444100 Steuern,Versicherungen,Schadensfälle	37.811,23	49.784,88	43.500,00	6.284,88	
445000 Erstattungen an den Bund	913,56		2.500,00	-2.500,00	
445200 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeve	2.822,50	2.804,00	3.300,00	-496,00	
445300 Erstattungen an Zweckverbände	3.834,00	3.834,00	3.900,00	-66,00	
445700 Erstattungen an private Unternehmen	673,97	714,00	800,00	-86,00	
448200 Säumniszuschläge	2,50	2,50		2,50	
449100 Weit. Aufw. aus lfd. Verwaltungstätigkeit		5.050,17		5.050,17	
449110 Weit. Aufw. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	346,75	300,64	400,00	-99,36	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	318.273,26	402.120,04	413.200,00	-11.079,96	

443990	Durch die Ausbuchung von Forderungen aus den Jahren der Kameralistik kommt es hier zu deutlichen Mehraufwendungen. Aufgrund des Zeitablaufs können die Finanzvorfälle nicht mehr eindeutig erklärt werden. Die Buchungsbelege liegen dem Jahresabschluss bei. Fehlerhaft ist hierbei, dass Forderungen aus dem Bereich "Durchlaufende Gelder" in die Ergebnisrechnung gebucht wurden. Eine Korrekturbuchung im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten unterblieb.
--------	---

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Differenz	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen - Euro -
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen					
501200 Empfang. Schadensersatzleistungen f. Ver	-331,02	-676.243,89		-676.243,89	
502900 Sonstige periodenfremde Erträge	-40.608,51	-38.763,58		-38.763,58	
531100 Erträge aus der Veräuß. v. Grundsst. u.		-4.735,19		-4.735,19	
531200 Ertr.a.d.Veräuß.v.bew.VermGG >1000EUR	-30.110,00				
22. außerordentliche Erträge	-71.049,53	-719.742,66		-719.742,66	
511100 Aufwend.i.Zusammenh. m.Katastr.u.ä. Ereign		4.409,07		4.409,07	
511900 sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	774,20	798,35		798,35	
512900 sonstige periodenfremde Aufwendungen	2.380,00	20.692,68		20.692,68	
513100 Außerplanmäßige AfA a.imm.VermGG u.Sachv		1.051,17		1.051,17	
532100 Aufw.a.Veräuß.v. Grundstücken u. Gebäuden		-89.432,25		-89.432,25	
532200 Aufw.a.d.Veräuß.v.bew.VermGG>1000 EUR		134,00		134,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	3.154,20	-62.346,98		-62.346,98	

501200	Entschädigungsleistungen für Gebäude und Inventar nach Brand der Kita-Lemwerder
502900	Gestundete Erschließungsbeiträge
512900	Vorsteuer-Korrektur
532100	Umbuchung 16 aus JAP 2014 Umbuchung Nr. 7 + 8 aus JAP 2014 Verkauf Teilfläche Werner-von-von Siemensstraße Anlage 100713 Korrektur der Eröffnungsbilanz, da die Grundstücke zu den, nicht in der Eröffnungsbilanz erfassten Anlagen 101534-101536 im Jahre 2016 veräußert wurden.

8d) Erläuterungen zur Finanzrechnung**Erläuterungen Finanzrechnung (einschließlich Plan-Ist-Vergleich)****Bewertung der Finanzrechnung**

Gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO werden die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Der Finanzhaushalt des Haushalts 2016 wies nachfolgende Beträge aus

laufender Verwaltungstätigkeit	Euro	-1.191.200,00
Investitionstätigkeit	Euro	3.924.600,00
Finanzierungstätigkeit	Euro	-2.940.400,00
Saldo	Euro	-207.000,00

Angaben zur Finanzrechnung

In Bezug auf die Finanzrechnung wird auf die Erläuterungen der Ergebnisrechnung verwiesen.
Folgende Positionen der Finanzrechnung weichen von der Ergebnisrechnung ab:

05.	Privatrechtliche Entgelte	Entschädigungszahlung nach Brand Kita Lemwerder
11.	Auszahlungen für aktives Personal	Pensionsrückstellungen/Beihilferückstellung/ Rückstellung für Altersteilzeit
12.	Auszahlungen für Versorgung	Beihilferückstellung
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	Differenz aufgrund div. Umbuchungen aus dem Jahresabschluss 2014 Nr. 22-24
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	Ausbuchung von Altlasten im Bereich Vollstreckung
15.	Transferauszahlungen	Rückstellung über die Kreisumlage
24.	Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Im Haushalt 2016 gibt es eine Differenz von 322.000,00 € zwischen dem Finanzhaushalt und der Investitionsübersicht des THH01. Diese wird durch die Investitionsmaßnahme I1.140058.555 verursacht. Der Ansatz von 322.000,00 € (Zuschuss Neubau Kindergarten) wird nicht in der Investitionsübersicht dargestellt. Zudem wurde der Ansatz für die Versicherungssumme auf das Konto 682100 Veräußerung von Sachvermögen geplant.

Der Saldo aus den Teil-Finanzrechnungen aus dem Jahr 2015 stimmt nicht mit den Ergebnis der Gesamtfinanzrechnung überein.

Der Prüfbericht zum Jahresabschluss 2015 wies darauf unter der lfd. Nr. 5.3.1 hin.

8e. Übersicht über Investitionen im Haushaltsjahr 2016

Investitionen und Investitionsmaßnahmen B2021THH01 FB Bürgerservice und

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 -Euro-	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Vergleich Ansatz/Ergebnis 2016 -Euro-
I1.120063.565 Darlehen Ev.-luth. Kirchengem. Altenesch	-1.000,00	-1.000,00		1.000,00
I1.120063 Darlehen Ev.-luth. Kirchengem. Altenesch	-1.000,00	-1.000,00		1.000,00
I1.120064.565 Darlehen Busse, Heinz-Werner	-1.444,59	-99,14		99,14
I1.120064 Darlehen Busse, Heinz-Werner	-1.444,59	-99,14		99,14
I1.120067.565 Darlehen Tennis-Club Lemwerder	-612,29	-630,66		630,66
I1.120067 Darlehen Tennis-Club Lemwerder	-612,29	-630,66		630,66
I1.120068.565 Darlehen Wohnungsbau Weserm. Nds.Str.	0,00	-1.717,70		1.717,70
I1.120068 Darlehen Wohnungsbau Weserm. Nds.Str.	0,00	-1.717,70		1.717,70
I1.120069.565 Darlehen Wohnungsbau Weserm. Alten.Ring	0,00	-3.194,94		3.194,94
I1.120069 Darlehen Wohnungsbau Weserm. Alten.Ring	0,00	-3.194,94		3.194,94
I1.120070.565 Darlehen-Kfh. Herbert Willi Karow	-33,12	-89,73		89,73
I1.120070 Darlehen-Kfh. Herbert Willi Karow	-33,12	-89,73		89,73
I1.120071.565 Darlehen Wohnungsbau Weserm. 6 MFH	-135,19	-272,42		272,42
I1.120071 Darlehen Wohnungsbau Weserm. 6 MFH	-135,19	-272,42		272,42
I1.120072.565 Darlehen Wohnungsbau Weserm. 2 18-FH	-97,59	-196,65		196,65
I1.120072 Darlehen Wohnungsbau Weserm. 2 18-FH	-97,59	-196,65		196,65
I1.120073.565 Darlehen Wohnungsbau Weserm. 2 MFH 8WE	-49,62	-99,99		99,99
I1.120073 Darlehen Wohnungsbau Weserm. 2 MFH 8WE	-49,62	-99,99		99,99
I1.120074.565 Darlehen Wohnungsbau Weserm. 4 MFH 16WE	-76,10	-153,35		153,35
I1.120074 Darlehen Wohnungsbau Weserm. 4 MFH 16WE	-76,10	-153,35		153,35
I1.120075.565 Darlehen Anna Voigt	-22,19	-22,30		22,30
I1.120075 Darlehen Anna Voigt	-22,19	-22,30		22,30
I1.120077.565 Darlehen Wohnungsbau Weserm. 4 Mfh 16 We	-401,51	-809,06		809,06
I1.120077 Darlehen Wohnungsbau Weserm. 4 Mfh 16 We	-401,51	-809,06		809,06
I1.120078.565 Darlehen Wohnungsbau Weserm. 4 Mfh 16 We	-131,22	-264,42		264,42
I1.120078 Darlehen Wohnungsbau Weserm. 4 Mfh 16 We	-131,22	-264,42		264,42
I1.120079.565 Darlehen Wohnungsbau Weserm. Mfh 18 We	-132,54	-267,07		267,07
I1.120079 Darlehen Wohnungsbau Weserm. Mfh 18 We	-132,54	-267,07		267,07
I1.130022.500 Neubau Jugendräume 2013	2.025,98	0,00		0,00
I1.130022 Neubau Jugendräume 2013	2.025,98	0,00		0,00
I1.140027.510 SaPo Jugendarbeit 2014	374,26	0,00		0,00
I1.140027 SaPo Jugendarbeit 2014	374,26	0,00		0,00
I1.140058.500 Neubau KiTa-Lemwerder	81.858,73	2.563.602,86	2.480.000,00	-83.602,86
I1.140058.555 Neubau KiTa (Inv.zuschuss)	0,00	0,00	-322.000,00	-322.000,00
I1.140058 Neubau KiTa-Lemwerder	81.858,73	2.563.602,86	2.158.000,00	-405.602,86
I1.140060.565 Darlehen Erwin Rätcho	-1.015,04	0,00		0,00
I1.140060 Darlehen Erwin Rätcho	-1.015,04	0,00		0,00
I1.140071.510 SaPo GS Mitte Verwaltung u. Personal 14	336,18	0,00		0,00
I1.140071 SaPo GS Mitte Verwaltung u. Personal 14	336,18	0,00		0,00
I1.150001.510 Höhenverstellb.Wickeltisch GS Mitte Verw	0,00	1.749,30		-1.749,30
I1.150001 Höhenverstellb.Wickeltisch GS Mitte Verw	0,00	1.749,30		-1.749,30
I1.150007.510 SAPO IuK 2015	671,16	0,00	0,00	0,00
I1.150007 SAPO IuK 2015	671,16	0,00	0,00	0,00

Investitionen und Investitionsmaßnahmen B2021THH01 FB Bürgerservice und

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 -Euro-	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Vergleich Ansatz/Ergebnis 2016 -Euro-
I1.150014.510 Sapo allg. zentrale Dienste 2015	0,00	1.144,18	0,00	-1.144,18
I1.150014 Sapo allg. zentrale Dienste 2015	0,00	1.144,18	0,00	-1.144,18
I1.150015.510 Sapo GS Deichshausen Verwaltung 2015	199,00	0,00	0,00	0,00
I1.150015 Sapo GS Deichshausen Verwaltung 2015	199,00	0,00	0,00	0,00
I1.150016.510 Sapo KiTa Lemwerder 2015	1.688,82	0,00	0,00	0,00
I1.150016 Sapo KiTa Lemwerder 2015	1.688,82	0,00	0,00	0,00
I1.150017.510 Sapo Krippe Lemwerder 2015	642,00	0,00	0,00	0,00
I1.150017 Sapo Krippe Lemwerder 2015	642,00	0,00	0,00	0,00
I1.150018.510 Sapo Hort Lemwerder 2015	1.778,78	0,00	0,00	0,00
I1.150018 Sapo Hort Lemwerder 2015	1.778,78	0,00	0,00	0,00
I1.150033.500 Gerätehaus Jugendtreff	1.324,16	0,00		0,00
I1.150033 Gerätehaus Jugendtreff	1.324,16	0,00		0,00
I1.150037.510 Sapo 2015 Küche	1.733,13	209,02		-209,02
I1.150037 Sapo 2015 Küche	1.733,13	209,02		-209,02
I1.150039.510 Sapo 2015 GS Mitte Pers./Verwaltung	499,00	372,27		-372,27
I1.150039 Sapo 2015 GS Mitte Pers./Verwaltung	499,00	372,27		-372,27
I1.150044.510 Palettenmöbel	610,00	0,00		0,00
I1.150044 Palettenmöbel	610,00	0,00		0,00
I1.150045.510 Sapo GS Deichshausen Schulbudget 2015	3.238,00	0,00		0,00
I1.150045.555 Sonderposten zu SAPO GS Deichshausen	-1.524,00	0,00		0,00
I1.150045 Sapo GS Deichshausen Schulbudget 2015	1.714,00	0,00		0,00
I1.160001.510 Laptop, Sonstige Hardware	0,00	705,64	2.500,00	1.794,36
I1.160001 Laptop, Sonstige Hardware	0,00	705,64	2.500,00	1.794,36
I1.160003.510 Sapo Kita Spielfahrzeuge 2016	0,00	348,99	1.000,00	651,01
I1.160003 Sapo Kita Spielfahrzeuge 2016	0,00	348,99	1.000,00	651,01
I1.160005.510 Sapo Hort 2016	0,00	499,80		-499,80
I1.160005 Sapo Hort 2016	0,00	499,80		-499,80
I1.160006.510 Sapo Küche 2016	0,00	384,26	500,00	115,74
I1.160006 Sapo Küche 2016	0,00	384,26	500,00	115,74
I1.160007.510 Zaun zw. Fahrradständer/ Parkplatz	0,00	1.458,50	4.000,00	2.541,50
I1.160007 Zaun zw. Fahrradständer/Parkplatz	0,00	1.458,50	4.000,00	2.541,50
I1.160008.510 Sapo Standesamt 2016	0,00	0,00	7.000,00	7.000,00
I1.160008 Sapo Standesamt 2016	0,00	0,00	7.000,00	7.000,00
I1.160009.510 Anschaffung Tisch Standesamt 2016	0,00	0,00	1.600,00	1.600,00
I1.160009 Anschaffung Tisch Standesamt 2016	0,00	0,00	1.600,00	1.600,00
I1.160018.510 Lizenzen SAP 2016	0,00	7.220,00	6.500,00	-720,00
I1.160018 Lizenzen SAP 2016	0,00	7.220,00	6.500,00	-720,00
I1.160019.500 JULE "Außenbereichsgestaltung"	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
I1.160019 JULE "Außenbereichsgestaltung"	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
I1.160020.510 Deckenhalterung für Spielgeräte	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
I1.160020 Deckenhalterung für Spielgeräte	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
I1.160029.500 Vordach Hofausgang Begu Lemwerder	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00
I1.160029 Vordach Hofausgang Begu Lemwerder	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00

Investitionen und Investitionsmaßnahmen B2021THH01 FB Bürgerservice und

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 -Euro-	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Vergleich Ansatz/Ergebnis 2016 -Euro-
I1.160033.510 Sapo GS-Lemwerder 2016	0,00	752,03		-752,03
I1.160033 Sapo GS-Lemwerder 2016	0,00	752,03		-752,03
I1.160034.555 Zuschuss Minispielfeld KiTa Lemwerder	0,00	-18.267,37		18.267,37
I1.160034 Minispielfeld KiTa Lemwerder	0,00	-18.267,37		18.267,37
I1.160036.510 Sapo Rathaus 2016	0,00	1.190,41		-1.190,41
I1.160036 Sapo Rathaus 2016	0,00	1.190,41		-1.190,41
I1.160038.500 Umbau Hort Außenstelle	0,00	-3.826,41		3.826,41
I1.160038 Umbau Hort Außenstelle	0,00	-3.826,41		3.826,41
I1.160041.510 Sapo Kiga 2016	0,00	1.336,23		-1.336,23
I1.160041 Sapo Kiga 2016	0,00	1.336,23		-1.336,23
I1.160045.510 Sapo Hort Außenstelle Umbau 2016	0,00	2.444,88		-2.444,88
I1.160045 Sapo Hort Außenstelle Umbau 2016	0,00	2.444,88		-2.444,88
I1.160047.510 Kauf Opel Vivaro Bus	0,00	14.458,50		-14.458,50
I1.160047 Kauf Opel Vivaro Bus	0,00	14.458,50		-14.458,50
I1.160048.510 Seilanlage Circus Begu	0,00	1.261,40		-1.261,40
I1.160048 Seilanlage Circus Begu	0,00	1.261,40		-1.261,40
I1.160052.510 Digitalkamera Tourismus 2016	0,00	477,89		-477,89
I1.160052 Digitalkamera Tourismus 2016	0,00	477,89		-477,89
I1.160061.565 Veräußerung Tretlaubsäge	0,00	-1.314,00		1.314,00
I1.160061 Veräußerung Tretlaubsäge	0,00	-1.314,00		1.314,00
I2.150000.500 Stromversorgung BEGU-Umbau	24.019,67	0,00		0,00
I2.150000 Stromversorgung BEGU-Umbau	24.019,67	0,00		0,00
I2.150001.510 SaPo 2015 Begu Gemeinkosten	1.181,98	0,00		0,00
I2.150001 SaPo 2015 Begu Gemeinkosten	1.181,98	0,00		0,00
I2.150002.500 Rampe für Gastro-Anlieferung	5.521,60	0,00		0,00
I2.150002 Rampe für Gastro-Anlieferung	5.521,60	0,00		0,00
I2.150003.500 Baumaßnahme Begu Lemwerder	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
I2.150003 Fluchttreppe, Saal obere Etage	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
I2.150004.500 Brandmeldeanlage Begu Lemwerder	23.543,00	0,00		0,00
I2.150004 Brandmeldeanlage Begu Lemwerder	23.543,00	0,00		0,00
Zwischensumme	144.570,45	2.567.390,95	2.193.600,00	-373.790,95
Gesamtsumme	144.570,45	2.567.390,95	2.193.600,00	-373.790,95

Investitionen und Investitionsmaßnahmen B2021THH02 FB Technische Dienste,

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 -Euro-	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Vergleich Ansatz/Ergebnis 2016 -Euro-
I1.120000.500 Tilgungsschuld Seemann	25.899,00	25.899,00		-25.899,00
I1.120000 Tilgungsschuld Seemann	25.899,00	25.899,00		-25.899,00
I1.120018.510 Grunderwerb 2012	550,00	669,45		-669,45
I1.120018 Grunderwerb 2012	550,00	669,45		-669,45
I1.120022.525 Wohnungsbauförderung	0,00	2.700,00		-2.700,00
I1.120022 Wohnungsbauförderungsprogramm	0,00	2.700,00		-2.700,00
I1.130016.500 Grünanlage Bolzplatz Altenesch	160,65	0,00		0,00
I1.130016 Grünanlage ehem. Bolzplatz Altenesch	160,65	0,00		0,00
I1.140012.500 Dachsanierung Kleine Halle	247,52	0,00		0,00
I1.140012 Dachsanierung Kleine Halle	247,52	0,00		0,00
I1.140036.510 Grunderwerb 2014	9.204,58	0,00		0,00
I1.140036 Grunderwerb 2014	9.204,58	0,00		0,00
I1.140037.525 Inv. Zuschuss Breitbandförderung 2014	79.251,60	0,00		0,00
I1.140037.555 Erhaltener Inv. Zuschuss	-44.724,38	0,00		0,00
I1.140037 Inv. Zuschuss Breitbandförderung 2014	34.527,22	0,00		0,00
I1.140038.500 Osttangente	521.711,01	435.033,41	330.000,00	-105.033,41
I1.140038.555 Sopo Osttangente A&R	-224.052,00	-159.535,04		159.535,04
I1.140038 Osttangente	297.659,01	275.498,37	330.000,00	54.501,63
I1.140041.500 2. Bauabschnitt ehem. Bahndamm/Jugendtre	2.391,51	0,00		0,00
I1.140041 2. Bauabschnitt ehem. Bahndamm/Jugendtre	2.391,51	0,00		0,00
I1.140045.510 Wechselladerfahrzeug Fw Lemwerder	151.410,32	0,00		0,00
I1.140045.555 Zuschuss Wechselladerfahrzeug FW Lemwerd	-2.315,10	0,00		0,00
I1.140045 Wechselladerfahrzeug Fw Lemwerder	149.095,22	0,00		0,00
I1.140046.510 Hochleistungspumpe a.Anhänger montieren	23.158,55	0,00		0,00
I1.140046 Hochleistungspumpe auf Anhänger montiere	23.158,55	0,00		0,00
I1.140049.510 Blitzschutzanlage ehem. Arbeitsamt	4.376,69	0,00		0,00
I1.140049 Blitzschutzanlage ehem. Arbeitsamt	4.376,69	0,00		0,00
I1.140051.500 Zentrale Sammelstelle Mülltonnenüberdach	6.445,17	0,00		0,00
I1.140051 Zentrale Sammelstelle Mülltonnenüberdach	6.445,17	0,00		0,00
I1.140056.565 Grundstücksveräußerung 2014	-25.335,00	0,00		0,00
I1.140056 Grundstücksveräußerung 2014	-25.335,00	0,00		0,00
I1.140063.500 Ernst-Rodiek-Halle, Sanierung	1.087.999,33	585.231,22	885.000,00	299.768,78
I1.140063 Ernst-Rodiek-Halle, Sanierung	1.087.999,33	585.231,22	885.000,00	299.768,78
I1.140070.510 2 Sitzbänke an der Fähre	3.289,76	0,00		0,00
I1.140070 2 Sitzbänke an der Fähre	3.289,76	0,00		0,00
I1.150002.510 Sprungpolster OFW Lemwerder	0,00	6.402,20		-6.402,20
I1.150002 Sprungpolster OFW Lemwerder	0,00	6.402,20		-6.402,20
I1.150003.500 Löschwasserbrunnen	0,00	2.916,59		-2.916,59
I1.150003.555 Inv.zuschuss Löschwasserbrunnen	0,00	-2.805,38		2.805,38
I1.150003 Löschwasserbrunnen	0,00	111,21		-111,21
I1.150005.510 MTW Feuerwehr Altenesch	50.358,09	0,00		0,00
I1.150005.555 Zuschuss MTW Feuerwehr Altenesch	-15.094,37	0,00		0,00
I1.150005 MTW Feuerwehr Altenesch	35.263,72	0,00		0,00

Investitionen und Investitionsmaßnahmen B2021THH02 FB Technische Dienste,

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 -Euro-	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Vergleich Ansatz/Ergebnis 2016 -Euro-
I1.150006.510 Fertiggarage OFW Altenesch	0,00	15.970,83	8.000,00	-7.970,83
I1.150006 Fertiggarage OFW Altenesch	0,00	15.970,83	8.000,00	-7.970,83
I1.150009.510 Sapo Möbel Ordnungsamt 2015	0,00	777,01	0,00	-777,01
I1.150009 Sapo Möbel Ordnungsamt 2015	0,00	777,01	0,00	-777,01
I1.150020.510 Ansch. Spielplätze/Bolzplätze 2015	2.591,82	0,00		0,00
I1.150020 Ansch. Spielplätze/Bolzplätze 2015	2.591,82	0,00		0,00
I1.150022.510 Sapo E-R-Halle 2015	0,00	1.271,40	0,00	-1.271,40
I1.150022 Sapo E-R-Halle 2015	0,00	1.271,40	0,00	-1.271,40
I1.150026.510 Mob.Wasserversorgung Verant./Betriebsh.	2.595,52	0,00		0,00
I1.150026 Mob.Wasserversorgung Verant. Begu	2.595,52	0,00		0,00
I1.150028.510 SaPo Grünanlagen 2015	739,01	0,00	0,00	0,00
I1.150028 SaPo Grünanlagen 2015	739,01	0,00	0,00	0,00
I1.150029.525 Investitionszuschuss Leader 2015	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
I1.150029 Investitionszuschuss Leader 2015	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
I1.150030.525 Inv.Zusch. Städtebaul. Entwicklungsm.'15	14.200,00	228.275,54	800.000,00	571.724,46
I1.150030.555 Erh.Inv.Zuschuss	0,00	-19.500,00	-533.000,00	-513.500,00
I1.150030 Inv.Zusch. Städtebaul. Entwicklungsm.'15	14.200,00	208.775,54	267.000,00	58.224,46
I1.150031.500 Dachsanierung Kleine Halle	0,00	657.641,83		-657.641,83
I1.150031.555 Zuschuss Dachsanierung	0,00	-7.840,00		7.840,00
I1.150031 Dachsanierung Kleine Halle	0,00	649.801,83		-649.801,83
I1.150034.510 Sapo 2015 Bau-Software	451,01	0,00		0,00
I1.150034 Sapo 2015 Bau-Software	451,01	0,00		0,00
I1.150035.525 Inv.zuwendungen Tennishalle	40.000,00	0,00		0,00
I1.150035 Inv.zuwendungen Tennishalle	40.000,00	0,00		0,00
I1.150036.565 Veräußerung VW Golf Variant	-110,00	0,00		0,00
I1.150036 Veräußerung VW Golf Variant	-110,00	0,00		0,00
I1.150038.510 Sapo 2015 OFW Lemwerder	1.322,69	0,00		0,00
I1.150038 Sapo 2015 OFW Lemwerder	1.322,69	0,00		0,00
I1.150040.565 Veräußerung Wasserlöschfz BRA-F 1645	-30.000,00	0,00		0,00
I1.150040 Veräußerung Wasserlöschfz BRA-F 1645	-30.000,00	0,00		0,00
I1.150041.510 Sapo Straßenunterhaltung 2015	412,91	0,00		0,00
I1.150041 Sapo Straßenunterhaltung 2015	412,91	0,00		0,00
I1.150042.510 Einsatznavi Feuerwehr Bardewisch. Das Na	1.901,77	0,00		0,00
I1.150042.555 Sapo Einsatznavi FW Bardewisch	-1.901,77	0,00		0,00
I1.150042 Einsatznavi Feuerwehr Bardewisch	0,00	0,00		0,00
I1.150043.510 Einzäunung Ochtmuhafen	14.209,18	0,00		0,00
I1.150043 Einzäunung Ochtmuhafen	14.209,18	0,00		0,00
I1.160000.500 Umbau Feuerwehr Lemwerder	0,00	9.737,91	0,00	-9.737,91
I1.160000 Umbau Feuerwehr Lemwerder	0,00	9.737,91	0,00	-9.737,91
I1.160010.510 MTW Feuerwehr Lemwerder 2016	0,00	47.374,92	58.000,00	10.625,08
I1.160010 MTW Feuerwehr Lemwerder 2016	0,00	47.374,92	58.000,00	10.625,08
I1.160010.555 Inv.zuschuss MTW Lemwerder	0,00	-15.308,11		15.308,11
I1.160010.555 Inv.zuschuss MTW Lemwerder	0,00	-15.308,11		15.308,11

Investitionen und Investitionsmaßnahmen B2021THH02 FB Technische Dienste,

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 -Euro-	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Vergleich Ansatz/Ergebnis 2016 -Euro-
I1.160011.510 Sapo Möbel Obdachlosenunterkünfte 2016	0,00	0,00	500,00	500,00
I1.160011 Sapo Möbel Obdachlosenunterkünfte 2016	0,00	0,00	500,00	500,00
I1.160012.510 Sapo E.-R.-Halle 2016	0,00	1.739,84	1.000,00	-739,84
I1.160012 Sapo E.-R.-Halle 2016	0,00	1.739,84	1.000,00	-739,84
I1.160013.510 Sapo Kleine Halle 2016	0,00	459,00	1.000,00	541,00
I1.160013 Sapo Kleine Halle 2016	0,00	459,00	1.000,00	541,00
I1.160015.510 Sapo Grünanlagen 2016	0,00	509,30	2.500,00	1.990,70
I1.160015 Sapo Grünanlagen 2016	0,00	509,30	2.500,00	1.990,70
I1.160016.565 Verkauf Grundstück Niedersachsenstr.2016	0,00	-89.670,00	-88.500,00	1.170,00
I1.160016 Verkauf Grundstück Niedersachsenstr.2016	0,00	-89.670,00	-88.500,00	1.170,00
I1.160017.510 Streusalzsilos	0,00	0,00	23.000,00	23.000,00
I1.160017 Streusalzsilos	0,00	0,00	23.000,00	23.000,00
I1.160021.510 mobiles Geschwindigkeitsdisplay	0,00	2.723,16	2.500,00	-223,16
I1.160021 mobiles Geschwindigkeitsdisplay	0,00	2.723,16	2.500,00	-223,16
I1.160022.510 Chloranlage	0,00	0,00	13.000,00	13.000,00
I1.160022 Chloranlage	0,00	0,00	13.000,00	13.000,00
I1.160023.510 Hinweisschilder für Firmen	0,00	1.975,40	2.000,00	24,60
I1.160023 Hinweisschilder für Firmen	0,00	1.975,40	2.000,00	24,60
I1.160024.510 Wildkrautkehrmaschine	0,00	9.026,98	11.000,00	1.973,02
I1.160024 Wildkrautkehrmaschine	0,00	9.026,98	11.000,00	1.973,02
I1.160025.525 Zuschuss Sozialer Wohnungsbau	0,00	0,00	45.000,00	45.000,00
I1.160025 Zuschuss Sozialer Wohnungsbau	0,00	0,00	45.000,00	45.000,00
I1.160026.510 Spielplatz Alter Bahndamm Spielgeräte	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
I1.160026 Spielplatz Alter Bahndamm Spielgeräte	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
I1.160027.500 Spielplatz Alter Bahndamm Geländegestalt.	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
I1.160027 Spielplatz Alter Bahndamm Geländegestalt.	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
I1.160028.500 OFW Bardewisch Parkplatz	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
I1.160028 OFW Bardewisch Parkplatz	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
I1.160030.510 Sapo OFW Lemwerder 2016	0,00	5.154,98		-5.154,98
I1.160030 Sapo OFW Lemwerder 2016	0,00	5.154,98		-5.154,98
I1.160031.510 Sapo OFW Bardewisch 2016	0,00	550,90		-550,90
I1.160031 Sapo OFW Bardewisch 2016	0,00	550,90		-550,90
I1.160037.510 Sapo Betriebshof 2016	0,00	1.046,22		-1.046,22
I1.160037 Sapo Betriebshof 2016	0,00	1.046,22		-1.046,22
I1.160046.510 Sapo Ernst-Rodiek-Halle 2016	0,00	749,34		-749,34
I1.160046 Sapo Ernst-Rodiek-Halle 2016	0,00	749,34		-749,34
I1.160050.510 Schließanlage E.-R.-Halle 2016	0,00	10.876,12		-10.876,12
I1.160050 Schließanlage E.-R.-Halle 2016	0,00	10.876,12		-10.876,12
I1.160051.565 Grundstücksveräußerung 2016	0,00	-69.450,00		69.450,00
I1.160051 Grundstücksveräußerung 2016	0,00	-69.450,00		69.450,00
I1.160060.510 Solaranlage, Turnhalle, Schlesische Str.	0,00	61.503,77		-61.503,77
I1.160060 Solaranlage, Turnhalle, Schlesische Str.	0,00	61.503,77		-61.503,77
Zwischensumme	1.701.345,07	1.752.107,79	1.731.000,00	-21.107,79

Investitionen und Investitionsmaßnahmen B2021THH02 FB Technische Dienste,

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 -Euro-	Ergebnis 2016 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-	Vergleich Ansatz/Ergebnis 2016 -Euro-
Gesamtsumme	1.701.345,07	1.752.107,79	1.731.000,00	-21.107,79

Anlage 8.1.6**9h. § 57 (1) KomHKVO Rechenschaftsbericht****Rechtsgrundlagen**

Der Rechenschaftsbericht zum 31.12.2016 der Gemeinde Lemwerder wurde auf der Grundlage des § 128 Abs. 3 NKomVG, § 57 GemHKVO und § 20 Abs. 5 GemHKVO erstellt.

Lage der Gemeinde Lemwerder

Die Gemeinde Lemwerder ist eine kreisangehörige Gemeinde des Landkreis Wesermarsch.

Die Organe sind:

Bürgermeister/in: seit dem 01.04.2013 Frau Bürgermeisterin Regina Neuke

Der Gemeinderat: besteht bis zur Kommunalwahl am 11.09.2016 aus 20 Ratsfrauen und Ratsherren
und setzt sich aus folgenden Parteien zusammen:
SPD (11), CDU (4), FDP (3), Bündnis90/Die Grünen (2)

Ab dem 03.11.2016 besteht er aus 18 Ratsfrauen und Ratsherren
und setzt sich aus folgenden Parteien zusammen:
SPD (7), CDU(4), FDP(3), Bündnis90/Die Grünen(1), UWL(3)

• Verwaltungsorganisation

Der Aufbau der Gemeindeverwaltung stellt sich wie folgt dar:

Fachbereich I - Bürgerservice und Interner Service Frau Zander
Fachbereich II - Technische Dienste, Planung und Ordnung Herr Kwiske

• Teilhaushalte

Der Haushalt der Gemeinde Lemwerder ist in 2 Teilhaushalte gegliedert.

Teilhaushalt I - FB Bürgerservice und Interner Service

Teilhaushalt II - FB Technische Dienste, Planung und Ordnung

• Produkte im Jahr 2016

PSP-Element	ggf. Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Teilhaushalt
P1.111000			Gemeindeorgane/Gremienarbeit	THH01
P1.111002			Ehrungen, Alters- und Ehejubiläen	THH01
P1.111003			Gleichstellung von Mann und Frau	THH01
P1.111005			Finanzservice	THH01
	P1.111005.001		Kasse	THH01
	P1.111005.002		Finanzservice allgemein	THH01
P1.111011			Personalrat	THH01
P1.111012			Innerer Service	THH01
	P1.111012.001		Personalverwaltung	THH01
	P1.111012.002		Öffentlichkeitsarbeit	THH01
	P1.111012.003		Allgemein zentrale Dienste	THH01
				THH01
P1.121000			Statistik und Wahlen	THH01
P1.122002			Standesamt	THH01
P1.122005			Meldewesen	THH01
P1.211001			Grundschule Lemwerder	THH01
	P1.211001.001		GS Lemwerder Verwaltung und Personal	THH01
	P1.211001.002		GS Lemwerder Schulbudget	THH01
P1.272000			Bücherei	THH01
P1.281000			Heimat- und sonstige Kulturpflege	THH01
P1.281001			Begu	THH01
	P1.281001.001		Ideeller Bereich	THH01
	P1.281001.002		Zweckbetrieb	THH01
		P1.281001.002.001	Veranstaltungen	THH01
		P1.281001.002.002	Kurse, Gruppenarbeit	THH01
		P1.281001.002.003	Vermögensverwaltung	THH01
		P1.281001.002.004	Drachenfest	THH01
	P1.281001.003		wirtschaftl. Geschäftsbetrieb (Gastro/Veranstaltungen)	THH01
P1.311900			Verwaltung der Sozialhilfe	THH01
P1.313000			AsylbewerberleistungsG	THH01
P1.346000			Wohngeld	THH01
P1.351700			Förderung der Seniorenarbeit	THH01
P1.362501			Sonstige Jugendarbeit	THH01
	P1.362501.001		Ferienspaß	THH01
	P1.362501.002		Jugendförderung	THH01
P1.365000			KiTa Lemwerder	THH01
	P1.365000.001		Kindergarten	THH01
	P1.365000.002		Krippe	THH01
	P1.365000.003		Hort	THH01
	P1.365000.004		Küche	THH01
P1.365001			CVJM-Kindergarten	THH01
P1.365002			Spielkreis Bardewisch	THH01
P1.365003			St.-Gallus Kindergarten Altenesch	THH01
P1.366001			Jugendtreff Lemwerder (JuLe)	THH01
P1.367500			Familienservicebüro	THH01
P1.573002			Dorfgemeinschafts- häuser	THH01
	P1.573002.001		Dorfgemeinschafts- haus Altenesch	THH01
	P1.573002.002		Dorfgemeinschafts- haus Bardewisch	THH01
P1.575000			Tourismus	THH01
P1.611000			Steuern/allgem. Zuweisungen/Umlagen	THH01
P1.612000			sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	THH01

P1.111008		Liegenschaftsverwaltung	THH02
P1.122006		Ordnungsaufgaben	THH02
P1.126001		Brandschutz	THH02
	P1.126001.001	OFW Lemwerder	THH02
	P1.126001.002	OFW Bardewisch	THH02
	P1.126001.003	OFW Altenesch	THH02
P1.128000		Katastrophenschutz	THH02
P1.315400		Obdachlosenunterkunft	THH02
P1.366000		Spielplätze/Bolzplätze	THH02
P1.421000		Förderung des Sports	THH02
P1.424000		Sportstätten	THH02
	P1.424000.001	Ernst-Rodiek-Halle	THH02
	P1.424000.002	Kleine Halle	THH02
	P1.424000.003	Tennishalle	THH02
	P1.424000.004	Sportplätze	THH02
P1.511000		Orts- und Regionalplanung	THH02
	P1.511000.001	Bauleitplanung	THH02
	P1.511000.002	Räuml. Planungs- u. Entwicklungsmaßn.	THH02
P1.521001		Bau- und Grundstücksordnung	THH02
P1.522100		Wohnungsbauförderung	THH02
P1.523000		Denkmalschutz und -pflege	THH02
P1.531000		Konzessionsabgabe Strom	THH02
P1.532000		Konzessionsabgabe Gas	THH02
P1.538200		Abwasser	THH02
P1.541001		Straßen und Verkehr	THH02
	P1.541001.001	Straßen	THH02
	P1.541001.002	Straßenentwässerung	THH02
	P1.541001.003	Landwirtschaftlicher Wegebau	THH02
	P1.541001.004	Brückenbauwerke	THH02
P1.545000		Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung	THH02
	P1.545000.001	Straßenreinigung und Winterdienst	THH02
	P1.545000.002	Straßenbeleuchtung	THH02
P1.547000		ÖPNV	THH02
	P1.547000.001	Bahn	THH02
	P1.547000.002	ÖPNV allgem.	THH02
P1.551000		Öffentliches Grün	THH02
	P1.551000.001	Grünanlagen allgemein	THH02
	P1.551000.002	Ritzenbütteler Sand	THH02

Rahmenbedingungen

Einwohnerzahlen nach dem Stand vom 30.06.2014:

6.966

Größe der Gemeindefläche:

3.637 ha

Einrichtungen der Gemeinde

Grundschule Lemwerder-Mitte
 Grundschule Deichshausen
 Grundschule Lemwerder-West, seit dem Schuljahr 2012/2013 geschlossen

Kita Lemwerder mit Kindergarten, Krippe und Hort
 Kindergarten des CVJM-Sozialwerkes Nordenham
 St.-Gallus-Kindergarten Altenesch
 Spielkreis Bardewisch (Arche Noah)

Sport- und Freizeitzentrum in Lemwerder
 Ernst- Rodiek-Halle
 Schulturn- und Lehrschwimmhalle
 Tennishalle
 3 Sportplätze davon 1 Kunstrasenplatz
 6 Tennisplätze (vereinseigen)
 Wasserlandschaft (Edenbütteler Teiche)
 Minispielfeld du Beachvolleyballfeld
 Skateranlage
 Jugendtreff Lemwerder, JuLe

Sportplätze in Altenesch und Bardewisch

Begu Lemwerder als Kultur- Bildungs- und Begegnungsstätte

Dorfgemeinschaftshäuser in Altenesch und Bardewisch

Öffentliche Bücherei (rd. 10.000 Bände sowie Hörbücher und DVD)

46 km Gemeindestraßen, größtenteils mit Beleuchtung

Freiwillige Feuerwehren
 Schwerpunktfeuerwehr Lemwerder
 Grundausrüstungsfeuerwehr Altenesch
 Grundausrüstungsfeuerwehr Bardewisch

Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Lemwerder

Das Jahr 2016 schloss mit einem Überschuss von 3.045.265,53 EUR ab.

Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres 2016 weist eine positive Nettoposition in Höhe von 36.382.149,91 EUR aus

Die Nettoposition hat sich im Haushaltsjahr um

44.334,17 EUR erhöht.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Geldschulden um

1.975.440,99 EUR erhöht.

• Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um

2.990.523,93 EUR erhöht.

Dieser Betrag setzt sich aus nachfolgenden Erhöhungen zusammen:

Pensionsrückstellungen	EUR	2.269.363,00
Beihilferückstellungen	EUR	335.865,74
Altersteilzeit und andere Maßnahmen	EUR	77.269,10
Finanzausgleich	EUR	2.811.132,12
andere Rückstellungen	EUR	48.344,13

• Sonderposten

Die Sonderposten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um
auf einen Bestand von

63.730,63 EUR
3.909.581,20 EUR verringert.

• Ergebnisrechnung

Der Haushalt wurde mit einem positiven Jahresergebnis i.H.v. 160.600,00 EUR geplant.
Im Ergebnis schloss das Haushaltsjahr mit einem Überschuss von 3.045.265,53 EUR ab.

Durch die Mehrerträge im Bereich Gewerbesteuer erhöhen sich auch die Transferaufwendungen für die Gewerbesteuerumlage.

Diese wird im Folgequartal unmittelbar anhand der Gewerbesteuererträge mit 69% des Grundbetrages berechnet.

• Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weicht neben den Abschreibungen und der Auflösung von Sonderposten in den Bereichen sonstige haushaltswirksame Einzahlungen sowie Aufwendungen für Transferauszahlungen von der Ergebnisrechnung ab. Die ist mit der Zuführungen zu Rückstellungen sowie mit der Gewerbesteuerumlage zum 01.02.2016 zu begründen.

Kreditaufnahmen gab es im Jahre 2016 i.H.v. 2.035.000,00 EUR.

Diese wurden zur Finanzierung des Neubaus des Kindergartens der Kita sowie für die Maßnahme in der Turn- und Schwimmhalle verwendet.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzaufwendungen und Steuerbeteiligungen dargestellt:

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
301100 Grundsteuer A	58.816,87-	55.964,36-	59.875,90-	59.609,26-	60.433,22-
301200 Grundsteuer B	1.081.977,37-	1.083.765,77-	1.091.141,00-	1.091.212,07-	1.150.424,24-
301300 Gewerbesteuer	16.341.619,98-	26.913.656,83-	15.089.178,32-	3.697.463,00-	11.707.723,83-
302100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.246.521,00-	2.387.838,00-	2.544.645,00-	2.715.851,00-	2.739.218,00-
302200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	486.435,00-	492.499,00-	502.835,00-	790.504,00-	815.028,00-
303100 Vergnügungssteuer	30.570,00-	30.930,00-	28.980,19-	27.891,60-	88.181,66-
303200 Hundesteuer	20.993,00-	21.153,00-	20.986,00-	21.520,00-	28.279,65-
313100 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	118.184,00-	117.800,00-	122.288,00-	127.744,00-	127.888,00-
434100 Gewerbesteuerumlage	3.170.707,00	5.116.664,00	2.893.363,00	697.017,00	2.098.813,00
437100 Allgemeine Umlagen an Land	2.380.624,00	2.538.232,00	3.518.632,00	2.039.168,00	13.880,00
437210 Kreisumlage *	10.451.664,00	11.126.916,00	14.375.544,00	9.923.196,00	6.671.388,12
Steuern/allgem.Zuweisungen/Umlagen	4.382.589,22-	12.322.249,96-	1.327.609,59	4.127.586,07	7.933.095,48-

* Inkl. der Rückstellung für Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs (Kreisumlage) 2.811.132,12 EUR.

• Haushaltsausgleich

Die Gemeinde Lemwerder weist zum 31.12.2015 einen Jahresfehlbetrag von 9.350.876,93 EUR aus. Dieser verringert sich im Jahre 2016 auf einen Jahresfehlbetrag von 6.932.050,49 EUR.

Die mittelfristige Finanzplanung ist zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung unausgeglichen. Durch die starken Schwankungen im Bereich der Gewerbesteuer beruhen die Planjahre auf reinen Schätzwerten.

• Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Im Jahresabschluss 2014 begannen die ersten Wiederherstellungsmaßnahmen nach dem Brand der Ernst- Rodiek-Halle. Im Mai 2015 brannte der Kindergarten der KiTa Lemwerder vollständig ab, sodass die ehemalige Grundschule Lemwerder-West in kürzester Zeit zu einem Kindergarten umgebaut wurde.

Die Folgejahre sind demnach von Belastungen für die Wiederherstellung der Ernst-Rodiek-Halle und der KiTa geprägt.

Die Baumaßnahme zur Wiederherstellung der Sporthalle wird sich bis ins Jahr 2020 ziehen.

Der Neubau der KiTa Lemwerder wurde im Oktober 2016 abgeschlossen.

Der Gewerbesteuereinkbruch des Vorjahres schien im Jahr 2016 vergessen. Gewerbesteueranlagen für die Jahre 2014 und 2015 füllten die leere Kasse der Gemeinde.

• Prognosebericht

Die finanzielle Stellung der Gemeinde Lemwerder verbessert sich in den nächsten Jahren merkbar.

Das Jahr 2017 wurde mit einem Jahresüberschuss von 59.500,00 EUR im Ergebnishaushalt geplant und auch die mittelfristige Haushaltsplanung ist erstmals wieder ausgeglichen.

Die Aufstellung der Eröffnungsbilanz wird in den nächsten Jahren intensiver verfolgt.

Geprägt werden die nächsten Jahre mit der Beendigung laufender Projekten, wie der Ernst-Rodiek-Halle oder der Entwicklung der Eschhofsiedlung, der Erschließung eines neuen Wohngebiets in Deichshausen sowie der weitere Planung des Gewerbegebiets Edenbüttel II.

Durch die Kommunalwahl 2016 veränderte sich auch die Anzahl an Aufträgen je Haushaltsjahr. In Folge dessen stieg die Anzahl nicht beendeter Projekte innerhalb eines Haushaltsjahres und den damit verbundenen Übertragungen Haushaltsermächtigungen an.

• Risikobericht

Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde Lemwerder sind die Gewerbesteuern.

Da die Gemeinde Lemwerder jedoch mit stark schwankenden Gewerbesteuererträge zu kämpfen hat, war es umso wichtiger mit den Jahresabschlüssen zeitnah zu beginnen.

Die Prioritäten innerhalb der Verwaltung wurden jedoch zum damaligen Zeitpunkt anders verteilt, sodass bis heute ein Ausgleich der Schwankungen über vorhandene Jahresüberschüsse nicht möglich ist.

Durch die hohen Gewerbesteuererträge, im Vergleich zu anderen Kommunen ähnlicher Größenordnung, ist auch das Finanzniveau der Gemeinde Lemwerder deutlich höher angesiedelt.

Investitionen in Neubauten und Weiterentwicklungen führen zu einem Anstieg der Abschreibungen. Vorhandenes Vermögen wird nur auf einem Mindestmaß unterhalten, sodass sich Unterhaltungs- und Investitionsrückstände bilden.

Durch die einseitige Ausrichtung der Gemeinde auf den maritimen Sektor ist die Unsicherheit der Finanzentwicklung zudem deutlich riskanter als bei einer breiteren Aufstellung auf unterschiedliche Branchen.

Die gemeindeansässigen Firmen sind zu einem Großteil auf die Schiffsbaubranche ausgerichtet, sodass bei einem Tiefpunkt in diesem Bereich die Auswirkungen nicht nennenswert abgefedert werden können.

Mit der Erweiterung der Gewerbegebiete in den Folgejahren wurde dieser Tatsache entgegengesteuert.

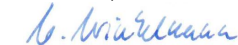
Die schwankenden Gewerbesteuereinnahmen wirken sich zudem zeitversetzt auf die Aufwendungen im Bereich des Finanzausgleichs aus.

Hohe Gewerbesteuererträge durch Nachzahlungen im Berechnungszeitraum des Finanzausgleichs führen zu unausgeglichenen Haushalten in den Folgejahren.

Neben den Risiken durch Schwankungen bei der Gewerbesteuer muss die Gemeinde Lemwerder auch auf den stetig steigenden Betreuungsbedarf im Bereich der Kindertageseinrichtungen und der Grundschule reagieren.

Risiken aus dem Bereich Bürgerschaften oder Beteiligungen sind nicht zu erwarten.

Lemwerder, den 30.08.2023



Christina Winkelmann
Bürgermeisterin

9c. Anlagenübersicht 2016

Anlage 8.1.7

Anlagevermögen 1) 2)	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2015	Zugänge in 2016	Abgänge in 2016	Umbuchungen in 2016	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015	Abschreibungen in 2016	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen in 2016	Stand am 31.12.2016	am 31.12.2016	am 31.12.2015
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
		+	-	+/-			-	-	+			
1. Immaterielles Vermögen	137.609,02	8.838,00	0,00	0,00	146.447,02	-15.841,02	-10.594,00	0,00	0,00	-26.435,02	120.012,00	121.768,00
1.1 Konzessionen												
1.2 Lizenzen	18.357,42	8.838,00	0,00	0,00	27.195,42	-11.015,42	-3.148,00	0,00	0,00	-14.163,42	13.032,00	7.342,00
1.3 Ähnliche Rechte												
1.4 Geleist. Investitionszuwendungen und Investitionszuschüsse	119.251,60	0,00	0,00	0,00	119.251,60	-4.825,60	-7.446,00	0,00	0,00	-12.271,60	106.980,00	114.426,00
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen												
2. Sachvermögen (ohne Vorräte u. geringwertige VG)	41.153.293,55	4.958.876,51	-532.661,91	0,00	45.579.508,15	-10.835.287,54	-1.029.502,01	8.845,36	0,00	-11.855.944,19	33.723.563,96	30.318.006,01
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	7.472.771,74	172.798,00	-360.279,55	5.648,87	7.290.939,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.290.939,06	7.472.771,74
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	14.302.027,69	3.346.226,37	0,00	291.998,76	17.940.252,82	-3.607.202,21	-305.956,17	0,00	0,00	-3.913.158,38	14.027.094,44	10.694.825,48
2.3 Infrastrukturvermögen	13.633.508,10	437.950,00	-169.426,40	544.795,99	14.446.827,69	-5.853.666,35	-473.305,99	7.337,40	0,00	-6.319.634,94	8.127.192,75	7.779.841,75
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	134.000,77	0,00	0,00	0,00	134.000,77	-39.830,77	-5.360,00	0,00	0,00	-45.190,77	88.810,00	94.170,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.643,24	0,00	0,00	0,00	2.643,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.643,24	2.643,24
2.6 Maschinen u. tech. Anlagen; Fahrzeuge	1.954.185,36	73.583,56	-2.955,96	0,00	2.024.812,96	-739.070,36	-141.077,56	1.507,96	0,00	-878.639,96	1.146.173,00	1.215.115,00
2.6.1 Fahrzeuge	1.633.857,54	61.833,42	0,00	0,00	1.695.690,96	-584.641,54	-108.031,42	0,00	0,00	-692.672,96	1.003.018,00	1.049.216,00

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Anlagevermögen 1) 2)	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2015	Zugänge in 2016	Abgänge in 2016	Umbuch- ungen in 2016	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015	Abschrei- bungen in 2016	Auflösungen 3)	Zuschrei- bungen in 2016	Stand am 31.12.2016	am 31.12.2016	am 31.12.2015
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
		+	-	+/-			-	-	+			
2.6.2 Maschinen	320.327,82	11.750,14	-2.955,96	0,00	329.122,00	-154.428,82	-33.046,14	1.507,96	0,00	-185.967,00	143.155,00	165.899,00
2.6.3 Technische Anlagen												
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung; Pflanzen und Tiere	1.052.430,05	91.304,09	0,00	0,00	1.143.734,14	-595.517,85	-103.802,29	0,00	0,00	-699.320,14	444.414,00	456.912,20
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.601.726,60	837.014,49	0,00	-842.443,62	2.596.297,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.596.297,47	2.601.726,60
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	3.723.132,77	0,00	-5.269,37	0,00	3.717.863,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.717.863,40	3.723.132,77
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen												
3.2 Beteiligungen	3.551.774,82	0,00	0,00	0,00	3.551.774,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.551.774,82	3.551.774,82
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung												
3.4 Ausleihungen	171.357,95	0,00	-5.269,37	0,00	166.088,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	166.088,58	171.357,95
3.5 Wertpapiere												
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	41.081,78	4.196,27			45.278,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.278,05	41.081,78
insgesamt	45.055.117,12	4.971.910,78	-537.931,28	0,00	49.489.096,62	-10.851.128,56	-1.040.096,01	8.845,36	0,00	-11.882.379,21	37.606.717,41	34.203.988,56

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Anlage 8.1.8**9e. Schuldenübersicht 2016**

gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden 1)	Gesamtbetrag am 31.12.2016 - Euro-	davon mit einer Restzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2015 - Euro-	Mehr(+)/weniger (-) -Euro-
		Mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr -Euro-	Mit einer Restlaufzeit von über 1 bis 5 Jahre -Euro-	Mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahre -Euro-		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	2.563.762,49	123.934,01	853.857,76	1.585.970,72	588.321,50	1.975.440,99
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.563.762,49	123.934,01	853.857,76	1.585.970,72	588.321,50	1.975.440,99
1.3 Liquiditätskredite						
1.4 sonstige Geldschulden						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	253.579,94	28.601,76	101.649,87	123.328,31	302.323,57	-48.743,63
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98.135,18	98.135,18			86.837,48	11.297,70
4. Transferverbindlichkeiten	50.504,82	53.576,82	-3.072,00		-8.739,73	59.244,55
5. Sonstige Verbindlichkeiten	37.250,41	39.547,58	-1.440,00		826.281,04	-789.030,63
Schulden insgesamt	3.003.232,84	343.795,35	950.995,63	1.709.299,03	1.795.023,86	1.208.208,98

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Erläuterung zu 4. Transferverbindlichkeiten

266100 Rückzahlung Investitionszuschuss Wohnungsbauförderung bis 2019

261100 Rückzahlung Wohngeldzahlung bis 2018

9f. Rückstellungsübersicht 2016**Anlage 8.1.9**

gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung ¹⁾

	Bestand am 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführung	Inanspruch- nahme und Herabsetzung ²⁾	Auflösung ³⁾	Bestand am 31.12. des Vorjahres	Mehr (+)/ weniger (-)
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	-2.605.228,74	-147.209,21	43.437,00		-2.501.456,50	-103.772,24
1.1 Pensionsrückstellungen	-2.269.363,00	-120.463,00	43.437,00		-2.192.337,00	-77.026,00
1.2 Beihilferückstellungen	-335.865,74	-26.746,21	0,00		-309.119,53	-26.746,21
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	-77.269,10	-34.073,10	6.797,63		-49.993,63	-27.275,47
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung						
4. Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien						
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten						
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	-2.811.132,12	-2.811.132,12				-2.811.132,12
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren						
8. andere Rückstellungen	-48.344,13	-48.344,13				-48.344,13
Summe aller Rückstellungen	-5.541.974,09	-3.040.758,56	50.234,63	0,00	-2.551.450,16	-2.990.523,93

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen.

3) Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

Anlage 8.1.10**9d. Forderungsübersicht 2016**

gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen 1)	Gesamtbetrag am 31.12.2016 -Euro-	davon mit einer Restzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2015 -Euro-	Mehr(+)/ weniger(-) - Euro-	Wertberichtigung
		Mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr - Euro-	Mit einer Restlaufzeit von über 1 bis 5 Jahre -Euro-	Mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahre -Euro-			
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7	8
Öffentlich-rechtliche Forderungen	141.300,62	140.445,16	855,46		236.019,07	-94.718,45	
Forderungen aus Transferleistungen	41.801,28	41.801,28			971,00	40.830,28	
Sonstige privatrechtliche Forderungen	62.533,25	60.757,17	1.776,08		40.090,91	22.442,34	5.088,72
Summe aller Forderungen	245.635,15	243.003,61	2.631,54		277.080,98	-31.445,83	5.088,72

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Erläuterung zu „Sonstige privatrechtliche Forderungen“/Wertberichtigung
 #161930 Zweifelhafte Forderungen privatrechtlich Gehaltsüberzahlung, Niederschlagung im Jahre
 2020

Anlage 8.1.11**9a. Übersicht über die ins Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen**

Nr.	PSP	I-PSP	Konto	Bezeichnung	Betrag	Verwendung	Übertrag	Bemerkung
1	P1.111008		421100	Gebäudeunterh. Schlauchturn, Güterschuppen	16.100,00 €	Reparatur Schlauchturn, Güterschuppen	2016	
2	P1.1110012.003		422200	Erwerb Laptop	500,00 €	Laptop	2016	
3	P1.111012.003		421100	Allg.zentrale Dienste	100.000,00 €	Umbau und Brandschutz Bürgerservice	2016	
4	P1.122002		422200	Kauf geringw. VermGG	145,00 €	Deko für Standesamt	2016	
5	P1.122006		427100	Bes.Verw./Betr.aufw	61.000,00 €	Kampfmittelbeseitigung allg.	2016	
6	P1.126001.002		421100	OFW Bardew.	2.490,00 €	Überdachung FW Bardew.	2015	
7	P1.211001.002		422100	Schulbudget Restmittel	1.400,00 €	Unterh.bew.Verm	2016	
8	P1.211001.002		422200	Schulbudget Restmittel	1.400,00 €	Erwerb geringw.Verm.	2016	
9	P1.211001.002		443100	Schulbudget Restmittel	2.500,00 €	Geschäftsaufwendungen	2016	
10	P1.281001.003		422100	Unterh.bew.Verm	1.500,00 €	Reparatur Hütten	2016	
11	P1.365000.001		427101	Projektkosten	60,00 €	Mittel für IT	2016	
12	P1.365000.004		422200	Erwerb GWG	200,00 €	2 Hängeregale, klein	2016	
13	P1.365000.004		426100	Bes.Aufw.f.Besch.	600,00 €	Schulung/Arbeitskleidung	2016	
14	P1.366001		421100	Unterh. D. Grundstücke und baul. Anlagen	1.000,00 €	Lehmsand f. Dirtbahn	2016	
15	P1.424000.002		421100	Kleine Halle	7.100,00 €	Repar./Instandhaltung. Gebäude	2016	
16	P1.424000.002		422100	Kleine Halle	27.000,00 €	Regelmessanlage Chlor 6500, Instandh. 3500, Sanierung Filteranlage 19000	2016	
17	P1.511000.001		429100	Aufw.sonst.Dienstl	60.500,00 €	15.000,- Umlegungs v. Goethestr. 45.500,- Edenbüttel II	15.000,- aus 2016 Rest 2015	
18	P1.511000.002		429100	Aufw.sonst.Dienstl	43.000,00 €	Planungsmittel Osttangente, Edenbüttel Kreisel, 25.000 Städteb.Entwickl	2015	
19	P1.521001		429100	Aufw.sonst.Dienstl	2.900,00 €	Vermessungskosten	2016	
20	P1.541001.001		421200	Unter.so.unb.Verm.	176.000,00 €	Maßnahmen Straßenunterh., Ampelw. Kanalspülung	2016	Durch die Umbuchung Nr. 25 aus der JAP2014 ergibt sich eine Differenz zwischen noch verfügbaren Mitteln und dem gebildeten Haushaltsrest.
21	P1.541001.002		421200	Unter.so.unb.Verm.	23.500,00 €	(Koopmannstraße/Damaschkeweg)	2016	
22	P1.541001.002		429100	Aufw.sonst.Dienstl	11.500,00 €	Straßenentwässerung	2016	
23	P1.541001.003		421200	Unter.so.unb.Verm.	5.000,00 €	Landw. Wegebau	2016	
24	P1.541001.004		421200	Unter.so.unb.Verm.	5.000,00 €	Rep.Instandh. Brücken	2016	Durch die Umbuchungen Nr. 22-24 aus der JAP 2014 ergibt sich eine Differenz zwischen noch verfügbaren Mitteln und dem gebildeten Haushaltsrest.
25	P1.541001.004		429100	Aufw.sonst.Dienstl	5.000,00 €	Brückenkontrolle	2016	
26	P1.547000.001		421200	Unter.so.unb.Verm.	900,00 €	Unterhaltung Bahn	2016	
27	P1.547000.002		421200	Unter.so.unb.Verm.	2.000,00 €	ÖPNV allg.Schilder Anrufsammeltaxi	2016	
28	P1.551000.001		421200	Unter.so.unb.Verm.	18.000,00 €	Grünanlagen, Grundstücksunterh.	2016	
29	P1.551000.002		421200	Unter.so.unb.Verm.	2.500,00 €	Unterh. Grundstück 5000+Trinkwasserleistung 2000	2016	
					578.795,00 €			

Nr.	PSP	I-PSP	Konto	Bezeichnung	Betrag	Verwendung	Übertrag	Bemerkung
1	P1.111008	I1.140036.510	782100	Grundstücksankauf 2014	152.000,00 €	Flächenkauf Deichband	2014	Beurkundung verzögerte sich. Siehe hierzu AiB 900170.
2	P1.122002	I1.160009.510	783110	Tisch Standesamt	1.600,00 €	Tisch i.R. Neugestaltung Trauz.	2016	
3	P1.126001.001	I1.160010.510	783110	MTW OFW Lemwerder	10.625,08 €	MTW Lemwerder	2016	
4	P1.126001.002	I1.160028.500	787200	OFW Bardewisch	10.000,00 €	Restmittel Parkplatz	2016	
5	Begu	I1.160029.500	783110	VermGG>1000 EUR	2.500,00 €	Vordach Hofausgang Begu	2016	
6	Begu	I2.150003.500	787100	Hochbaumaßnahmen	22.000,00 €	Fluchttreppe	2015= 20.000,- 2016=2.000,-	
7	P1.365000.001	I1.140058.500	787100	Neubau Kita	17.018,53 €	Restmittel aus 2015/2016	2015/2016	
8	P1.366001	I1.150033.500	787100	Gerätehaus JuLe	8.675,00 €	Gerätehaus für den Jugendtreff	2015	
9	P1.366001	I1.160019.500	787200	Außenbereichsgestaltung JuLe	5.000,00 €	Außenbereichsgestaltung JuLe	2016	
10	P1.366000	I1.150020.510	783110	Anschaffung Spielgeräte	19.400,00 €	Anschaffung vers. Spielgeräte	2015	
11	P1.366000	I1.160026.510	783110	VermGG>1000 EUR	50.000,00 €	Spielgeräte Bahndamm	2016	
12	P1.366000	I1.160027.500	787200	Tiefbaumaßnahmen	100.000,00 €	Geländegestaltung Bahndamm	2016	
13	P1.424000.001	I1.140063.500	787100	Sanierung ERH und VE	296.891,50 €	Sanierung ERH	2016	
14	P1.424000.002	I1.160022.510	783110	Chloranlage	13.000,00 €	Chloranlage Kleine Halle	2016	
15	P1.511000.002	I1.150030.525	781700	Zusch.Inv.a.priv.UN	63.000,00 €	Städtebaul Erneuerungsmaßnahmen Eschhofsiedlung	2015	Förderprogramm "Soziale Stadt"
16	P1.511000.002	I1.150030.525	787100	Ausz. F. Hochbaumaßnahmen	793.000,00 €	Städtebaul Erneuerungsmaßnahmen Eschhofsiedlung	2015	
17	P1.511000.002	I1.150030.555	681100	Zuw.Inv.v.Land	-733.000,00 €	Städtebaul Erneuerungsmaßnahmen Eschhofsiedlung	2015	
18	P1.571000.002	I1.150027.510	783110	Marketing	4.000,00 €	Willkommensschild an der Fähre, Spundwandverschönerung	2015	
19	P1.573000	I1.160017.510	783110	Streusalzsilos	23.000,00 €	Streusalzsilos Betriebshof	2016	
				investiv	858.710,11 €			
				konsumtiv	578.795,00 €			
				gesamt	1.437.505,11 €			

Die Regelungen des § 20 GemHKVO wurden im Jahre 2015/2016 bei der Übertragung der Haushaltsreste nicht beachtet.

Teilweise wurden Haushaltsreste länger als gesetzlich möglich übernommen.

Die Bildung von Rückstellungen im Bereich der Unterhaltungskonten unterblieb.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten wurde darauf verzichtet diese Fehler zu korrigieren.

Anlage 8.2.1 Wertmäßige Feststellungsliste

2. 1

Gemeinde Lemwerder

Jahresabschluss: 31. Dezember 2016

Abschlussbuchungen - global

Datum: 01.01.2016 Bis: 31.12.2016

Es ist ausschließlich die Umbuchung Nr. 2 mit dem Jahresabschluss 2017 umzusetzen. Alle weiteren Umbuchungen sind nicht umzusetzen.

Nummer	Datum	Typ	Name	Konto-Nr.	Referenz	Notiz	Soll	Haben	Wiederkehrend	Falsche Darstellu
1	31.12.2016	U	Sonstige Forderungen	154100	R-2			48.800,00		
1	31.12.2016	U	Sonstige Forderungen	154100	R-2			7.600,00		
1	31.12.2016	U	Konzessionsabgaben	351100	R-2		48.800,00			
1	31.12.2016	U	Konzessionsabgaben	351100	R-2		7.600,00			
Die Abschlagszahlungen der Konzessionsabgaben zum 30.01.2017 wurden ins HH-Jahr 2016 eingebucht.										
2	31.12.2016	U	Sonstige unbebaute Grundstücke	19000	D-1-1-0; D-1-1		68.350,96			
2	31.12.2016	U	Erträge aus der Veräuß. v. Grundsst. u. Gebäu	531100	D-1-1-0; D-1-1			68.350,96		
Diese Umbuchung ist im Jahresabschluss 2017 vorzunehmen Bei der Veräußerung einer Teilfläche erfolgt die Minderung des Buchwertes der bei der Gemeinde verbleibenden Fläche um den Buchwert der veräußerten Fläche. Hier wurde der ursprüngliche Buchwert um den Kaufpreis reduziert, um den verbleibenden Buchwert im Sachvermögen zu ermitteln. Dieses Vorgehen ist nicht korrekt (betrifft hier Konto 019000, ANL100715). Rechnerische Ermittlung: Die Fläche ist insgesamt mit einem Buchwert von 107.115,88 Euro ausgewiesen und umfasst eine Gesamtgröße von 15.018 QM => es ergibt sich somit ein QM Preis von 7,1324997 Euro (107.115,88 Euro / 15.018 QM) Von dieser Gesamtfläche werden 2.989 QM verkauft: 2.989 x 7,1324997 Euro = 21.319,04 Euro; Der Buchwert der Anlage reduziert sich daher um 21.319,04 Euro, somit verbleibt ein Buchwert von 85.796,84 Euro auf der Anlage. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis (89.670 Euro) und dem Buchwert der veräußerten Fläche (21.319,04 Euro) ist als außerordentlicher Ertrag auszuweisen. Diese Differenz ist der Anlage wieder zuzuführen, damit der Buchwert der Anlage korrekt abgebildet wird.										
3	31.12.2016	U	Kst-Beiträge, Aufw.-Ersatz, Kst-Ersatz a.E.	321100	Q-9-0; Q-5-1		116,00			
3	31.12.2016	U	Soziale Leist.an natürl.Pers.außerh.v. Einric	433100	Q-9-0; Q-5-1			116,00		
3	31.12.2016	U	a.E.:Kst-Beiträge, Aufw.-Ersatz, Kst-Ersatz	621100	Q-9-0; Q-5-1			116,00		
3	31.12.2016	U	a.E.:Kst-Beiträge, Aufw.-Ersatz, Kst-Ersatz	621100	Q-9-0; Q-5-1		116,00			

Es ist ausschließlich die Umbuchung Nr. 2 mit dem Jahresabschluss 2017 umzusetzen. Alle weiteren Umbuchungen sind nicht umzusetzen.

Nummer	Datum	Typ	Name	Konto-Nr.	Referenz	Notiz	Soll	Haben	Wiederkehrend	Falsche Darstellu
Umbuchung ist nicht durchzuführen										
Wenn die Gemeinde Gelder aufgrund von Überzahlungen erstattet bekommt (hier Wohngeldzahlungen), ist dies nicht als Ertrag zu erfassen, sondern als Minderung des Aufwands (§ 27 Abs. 1 GemHKVO) => Stornobuchung und dann Ausführung als Aufwandsminderung statt als Ertrag										
4	31.12.2016	U	Passive Rechnungsabgrenzung	290100	Q-9-0; Q-6-1			345,10		
4	31.12.2016	U	Passive Rechnungsabgrenzung	290100	Q-9-0; Q-6-1		345,10			
4	31.12.2016	U	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	346100	Q-9-0; Q-6-1			345,10		
4	31.12.2016	U	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	646100	Q-9-0; Q-6-1		345,10			
Diese Umbuchung ist nicht durchzuführen										
Werbung in "Perlen der Wesermarsch" - Beitrag für 2017 Der Ertrag wird in diesem Fall erst im Jahr 2017 generiert und darf daher nicht im Jahr 2016 ausgewiesen werden. In 2016 ist eine Passive Rechnungsabgrenzung vorzunehmen, da die Einzahlung bereits in 2016 erfolgte, der Ertrag aber für das Jahr 2017 zu vereinnahmen ist. Im Jahr 2017 wäre dieser PRAP dann aufzulösen und der Ertrag einzubuchen										
5	31.12.2016	U	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.sonst.öff.Sonderrecl	314600	Q-9-0; Q-8-1		2.500,00			
5	31.12.2016	U	Erstattungen von sonst. öff. Sonderrechnunge	348600	Q-9-0; Q-8-1			2.500,00		
Diese Umbuchung ist nicht durchzuführen										
Bei der Zahlung der Regionalen Stiftung der LZO für das Musiktheater-Projekt "Magie der Farben" handelt es sich um eine Spende (finanzielle Zuwendung für das Projekt) und nicht um eine Kostenerstattung. Folglich ist das Konto 314600 zu nutzen.										
6	31.12.2016	U	Gebäude und Aufbauten bei Schulen	23200	U-1-9-0; U-1-1		1.776,07			
6	31.12.2016	U	Gebäude und Aufbauten bei Schulen	23200	U-1-9-0; U-1-1			23,68		
6	31.12.2016	U	Unterhaltung d. Grundstücke u.baulichen Anla	421100	U-1-9-0; U-1-1			1.776,07		
6	31.12.2016	U	AfA auf Gebäude	471130	U-1-9-0; U-1-1		23,68			
Diese Umbuchung ist nicht durchzuführen (da der Betrag gering ist).										

Es ist ausschließlich die Umbuchung Nr. 2 mit dem Jahresabschluss 2017 umzusetzen. Alle weiteren Umbuchungen sind nicht umzusetzen.

Nummer	Datum	Typ	Name	Konto-Nr.	Referenz	Notiz	Soll	Haben	Wiederkehrend	Falsche Darstellu
Der Bau eines Zauns (Schule An der Kirche) ist investiv zu buchen, da es sich hierbei um eine Außenanlage handelt, die eigenständig zu aktivieren ist. Umzäunungen aus Draht oder Eisen werden dabei über eine Laufzeit von 25 Jahren aktiviert. Leistungsdatum = 09.2016 AfA in 2016: 1.776,07 / 25 x (4/12) = 23,68 Euro										
7	31.12.2016	U	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.U: 75000		U-1-9-0; U-1-1		728,22			
7	31.12.2016	U	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.U: 75000		U-1-9-0; U-1-1			145,64		
7	31.12.2016	U	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen Vern	421200	U-1-9-0; U-1-1			728,22		
7	31.12.2016	U	Auflösung Sammelposten	471180	U-1-9-0; U-1-1		145,64			
Umbuchung ist nicht vorzunehmen (wegen Geringfügigkeit)										
Der Zaun an der Hundefreilauffläche ist zu aktivieren. Da der Betrag netto zwischen 150,00 und 1.000,00 Euro liegt, ist ein Sammelposten zu bilden. Der Sammelposten wird gleichmäßig über 5 Jahre abgeschrieben bzw. aufgelöst. 728,22 / 5 = 145,64 Euro										
8	31.12.2016	U	Strom-, Gas-, Wasserleitungen u. zugeh. Anla	36000	U-1-9-0; U-1-1		1.690,43			
8	31.12.2016	U	Strom-, Gas-, Wasserleitungen u. zugeh. Anla	36000	U-1-9-0; U-1-1			35,22		
8	31.12.2016	U	Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen Vern	421200	U-1-9-0; U-1-1			1.690,43		
8	31.12.2016	U	AfA auf das Infrastrukturvermögen	471140	U-1-9-0; U-1-1		35,22			
Umbuchung ist nicht durchzuführen (da Wert des Vermögensgegenstands nicht so hoch ist)										
Die Neulieferung und der Einbau eines Unterflurhydrants sind zu aktivieren, da es sich bei einem Hydranten um einen Vermögensgegenstand handelt - hier wurde Aufwand für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens gebucht Fertigstellung im August 2016; Abschreibung gemäß AfA Tabelle 20 Jahre; Konto 036 Abschreibung = 1.690,43 / 20 x (5/12) = 35,22 Euro										
9	31.12.2016	U	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.U: 75000		U-1-9-0; U-1-1		1.165,03			
9	31.12.2016	U	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.U: 75000		U-1-9-0; U-1-1			233,01		
9	31.12.2016	U	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	U-1-9-0; U-1-1			1.165,03		
9	31.12.2016	U	Auflösung Sammelposten	471180	U-1-9-0; U-1-1		233,01			
Umbuchung ist nicht durchzuführen (geringwertiger Wert)										

Es ist ausschließlich die Umbuchung Nr. 2 mit dem Jahresabschluss 2017 umzusetzen. Alle weiteren Umbuchungen sind nicht umzusetzen.

Nummer	Datum	Typ	Name	Konto-Nr.	Referenz	Notiz	Soll	Haben	Wiederkehrend	Falsche Darstellu
Das LED Beleuchtungssystem ist investiv zu verbuchen. Da der Anschaffungswert zwischen 150,00 und 1.000,00 Euro netto liegt, ist ein Sammelposten zu bilden und gleichmäßig über 5 Jahre abzuschreiben (anstatt Aufwandsbuchung im Bereich Unterhaltung für bewegliche Vermögensgegenstände) AfA: 1.165,03 / 5 = 233,01 Euro										
10	31.12.2016	U	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.U: 75000		U-1-9-0; U-1-1		228,80			
10	31.12.2016	U	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.U: 75000		U-1-9-0; U-1-1			45,76		
10	31.12.2016	U	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	U-1-9-0; U-1-1			228,80		
10	31.12.2016	U	Auflösung Sammelposten	471180	U-1-9-0; U-1-1		45,76			
Umbuchung ist nicht durchzuführen										
Ein Laptop ist ein selbstständig nutzbarer Vermögensgegenstand und ist daher bei einem Betrag zwischen 150,00 und 1.000,00 Euro netto als Vermögensgegensatdn zu aktivieren (anstatt Aufwandsbuchung Unterhaltung des beweglichen Vermögens. Abschreibung erfolgt gleichmäßig über 5 Jahre. AfA: 228,80 / 5 = 45,76 Euro										
11	31.12.2016	U	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.U: 75000		U-1-9-0; U-1-1		333,95			
11	31.12.2016	U	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.U: 75000		U-1-9-0; U-1-1			66,79		
11	31.12.2016	U	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	422100	U-1-9-0; U-1-1			333,95		
11	31.12.2016	U	Auflösung Sammelposten	471180	U-1-9-0; U-1-1		66,79			
Umbuchung ist nicht durchzuführen										
Die Anschaffung des Fernsehers ist als Sammelposten zu verbuchen und nicht als Aufwand für Unterhaltung des beweglichen Vermögens. AfA gleichmäßig über 5 Jahre: 333,95 / 5 =66,79 Euro										
12	31.12.2016	U	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.U: 75000		U-1-9-0; U-1-6		650,00			
12	31.12.2016	U	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.U: 75000		U-1-9-0; U-1-6			130,00		
12	31.12.2016	U	Besondere Verwaltungs-u.Betriebsaufwendun;	427100	U-1-9-0; U-1-6			650,00		
12	31.12.2016	U	Auflösung Sammelposten	471180	U-1-9-0; U-1-6		130,00			
Eine Lizenz mit einem Wert zwischen 150,00 Euro und 1.000,00 Euro netto ist als Sammelposten zu aktivieren und nicht über Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen zu verbuchen. Der Sammelposten wird gleichmäßig über 5 Jahre abgeschrieben.										

Es ist ausschließlich die Umbuchung Nr. 2 mit dem Jahresabschluss 2017 umzusetzen. Alle weiteren Umbuchungen sind nicht umzusetzen.

Nummer	Datum	Typ	Name	Konto-Nr.	Referenz	Notiz	Soll	Haben	Wiederkehrend	Falsche Darstellu
650,00 / 5 = 130,00 Euro										
13	31.12.2016	U	Aktive Rechnungsabgrenzung	180100	U-1-9-0; U-1-6		500,00			
13	31.12.2016	U	Aktive Rechnungsabgrenzung	180100	U-1-9-0; U-1-6			500,00		
13	31.12.2016	U	Besondere Verwaltungs-u.Betriebsaufwendun	427100	U-1-9-0; U-1-6		500,00			
13	31.12.2016	U	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahl	727100	U-1-9-0; U-1-6			500,00		
Umbuchung ist nicht vorzunehmen.										
Der Aufwand (zusammenhängend mit dem Einkauf) für den Neujahrsempfang wurde im Jahr 2016 verbucht. Dieses Vorgehen ist nicht korrekt, da lediglich die Auszahlung im Jahr 2016 stattfand, der Aufwand jedoch erst in 2017 entstanden ist (da dort die Veranstaltung stattfand). Es ist daher im Jahr 2016 ein Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden, der im Jahr 2017 durch die entsprechende Aufwandsbuchung aufzulösen ist.										
14	31.12.2016	U	Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtu	22200	D-1-2-0; D-1-2		23.938,18			
14	31.12.2016	U	AfA auf Gebäude	471130	D-1-2-0; D-1-2			23.938,18		
Umbuchung ist nicht durchzuführen										
Die Aufwendungen für Abschreibungen sind bei der ANL101173 (Neubau Kita Lemwerder) auf Konto 22200 falsch ermittelt worden. Ausgewiesen wurde eine Abschreibung in Höhe von 31.789,93 Euro; rechnerisch ergibt sich hier (90 Jahre Nutzungsdauer; Aktivierung Oktober 2016): 2.826.629,93 / 90 x (3/12) = 7.851,75 Euro. Die Differenz ist folglich der Anlage wieder zuzuführen => 23.938,18 Euro										
15	31.12.2016	U	Gebäude u. Aufb.Brandschutz,Rettungsd.,Kat	25200	D-1-2-0; D-1-2			52,44		
15	31.12.2016	U	AfA auf Gebäude	471130	D-1-2-0; D-1-2		52,44			
Umbuchung ist nicht durchzuführen										
Die Fertiggarage für die Ortsfeuerwehr Altenesch (Konto 025200; ANL101193) wurde im November aktiviert, die Abschreibung erfolgte jedoch nur für einen Monat; abgeschrieben wurden hier 52,83 Euro; Es hätten jedoch 2 Monate abgeschrieben werden müssen, da die Aktivierung und auch Fertigstellung im November erfolgten 15.790,83 / 25 x (2/12) = 105,27 Euro; die Differenz in Höhe von 52,44 Euro ist noch auf der Anlage abzuschreiben										

Es ist ausschließlich die Umbuchung Nr. 2 mit dem Jahresabschluss 2017 umzusetzen. Alle weiteren Umbuchungen sind nicht umzusetzen.

Nummer	Datum	Typ	Name	Konto-Nr.	Referenz	Notiz	Soll	Haben	Wiederkehrend	Falsche Darstellu
16	31.12.2016	U	Fahrzeuge	61000	D-1-6-0; D-1-6		6.280,17			
16	31.12.2016	U	Fahrzeuge	61000	D-1-6-0; D-1-6			946,56		
16	31.12.2016	U	AfA auf Fahrzeuge	471160	D-1-6-0; D-1-6		946,56			
16	31.12.2016	U	Ausz. f.d.Erwerb bew. VermGG über 1000 EU	783110	D-1-6-0; D-1-6			6.280,17		
Beim MTW Lemwerder (ANL101202) wurden zwei Rechnungen, bei denen die Leistung im Jahr 2016 erbracht wurde, nicht mitaktiviert. Außerdem ist das Fahrzeug im Oktober fertiggestellt, weshalb 3 Monate statt einem Monat abzuschreiben sind. Zunächst werden die zusätzlichen Anschaffungskosten noch auf der Anlage aktiviert: 6.280,17 Euro; es ergibt sich ein neuer Anschaffungswert in Höhe von 53.655,09 Euro Die Abschreibung beträgt bei einer Nutzungsdauer von 10 Jahren und Aktivierung im Oktober $53.655,09 / 10 \times (3/12) = 1.341,48$ Euro es wurde eine Abschreibung getätigt von 394,92 Euro; die Differenz in Höhe von 946,56 Euro ist zusätzlich abzuschreiben										
17	31.12.2016	U	Fahrzeuge	61000	D-1-6-0; D-1-6			120,45		
17	31.12.2016	U	AfA auf Fahrzeuge	471160	D-1-6-0; D-1-6		120,45			
Umbuchung ist nicht vorzunehmen Die Abschreibung wurde nur für 3 Monate getätigt, es hätten allerdings 4 Monate abgeschrieben werden müssen; $14.458,50 / 10 \times (4/12) = 481,95$ EUro; abgeschrieben wurden 361,50 Euro; Die Differenz in Höhe von 120,45 Euro ist zusätzlich abzuschreiben										
18	31.12.2016	U	Maschinen und Technische Anlagen	62000	D-1-6-0; D-1-6			167,52		
18	31.12.2016	U	AfA auf Maschinen und technische Anlagen	471150	D-1-6-0; D-1-6		167,52			
Umbuchung ist nicht durchzuführen Die Wildkrautbürste wurde bereits im Juli geliefert und hätte dann auch aktiviert werden müssen; die Aktivierung wurde jedoch erst im September vorgenommen. Die Abschreibungshöhe fällt folglich im Jahr 2016 zu gering aus. Ausgewiesen wurde eine Abschreibung in Höhe von 333,98 Euro Rechnerisch ergibt sich: $9.026,98 / 9 \times (6/12) = 501,50$; Die Differenz in Höhe von 167,52 Euro ist zusätzlich abzuschreiben										
19	31.12.2016	U	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.U:	75000	D-1-7-0; D-1-7			110,38		
19	31.12.2016	U	Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	422200	D-1-7-0; D-1-7		110,38			

Es ist ausschließlich die Umbuchung Nr. 2 mit dem Jahresabschluss 2017 umzusetzen. Alle weiteren Umbuchungen sind nicht umzusetzen.

Nummer	Datum	Typ	Name	Konto-Nr.	Referenz	Notiz	Soll	Haben	Wiederkehrend	Falsche Darstellu
Umbuchung ist nicht durchzuführen										
Bei der Anlage 101192 (Sammelposten) dürfen nur 666,38 Euro als Sammelkosten aktiviert werden, die restlichen 110,38 Euro sind als GWG direkt aufwandswirksam auszubuchen										
20	31.12.2016	U	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.U: 75000		D-1-7-0; D-1-7			92,28		
20	31.12.2016	U	Auflösung Sammelkosten	471180	D-1-7-0; D-1-7		92,28			
Umbuchung ist nicht durchzuführen										
Der Nassschwamm, der als Sammelkosten aktiviert wurde, wurde falsch abgeschrieben. Bei einem Sammelkosten werden jährlich 20 % abgeschrieben; abgeschrieben wurden hier 17,90 Euro Errechnete Abschreibung: 550,90 / 5 = 110,18 Euro Die ermittelte Differenz in Höhe von 92,28 Euro ist zusätzlich auf der Anlage abzuschreiben										
21	31.12.2016	U	Betriebs- und Geschäftsausstattung	72000	D-1-7-0; D-1-7		704,46			
21	31.12.2016	U	Betriebs- und Geschäftsausstattung	72000	D-1-7-0; D-1-7			140,89		
21	31.12.2016	U	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.U: 75000		D-1-7-0; D-1-7			704,46		
21	31.12.2016	U	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.U: 75000		D-1-7-0; D-1-7			167,00		
21	31.12.2016	U	Sammelp.f.bew.VGG. über 150,-b.1.000,- o.U: 75000		D-1-7-0; D-1-7		133,30			
21	31.12.2016	U	Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	422200	D-1-7-0; D-1-7		167,00			
21	31.12.2016	U	AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	471170	D-1-7-0; D-1-7		140,89			
21	31.12.2016	U	Auflösung Sammelkosten	471180	D-1-7-0; D-1-7			133,30		
Umbuchung ist nicht durchzuführen										
Der Sammelkosten der Anlage101212 wurde mit einem Wert von 1.456,49 Euro aktiviert. Diese Summe ist nicht korrekt, da ein Vermögensgegenstand aktiviert wurde, der direkt aufwandswirksam ausgebucht werden muss (Anschaffungswert unter 150,00 Euro netto) sowie ein Beamer, der eigenständig auf Konto 072 aktiviert und abgeschrieben werden muss, da er nicht selbstständig nutzbar ist Beamer = 5 Jahre Nutzungsdauer, Konto 072, Anschaffungswert = 704,46; AfA = 140,89 Euro Der Staubsauger in Höhe von 167,00 Euro muss direkt aufwandswirksam auf Konto 422200 gebucht werden es verbleiben in diesem Sammelkosten 790,97 Euro, was zu einer Abschreibung in Höhe von 790,97 / 5 = 158,19 Euro; da der Sammelkosten ursprünglich mit 291,49 Euro abgeschrieben wurde, müssen 133,30 Euro der Abschreibung rückgängig gemacht werden										

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2016

Jahresabschluss zum 31.12.2016

Frau Bürgermeisterin Christina Winkelmann

gibt persönlich folgende Erklärung ab:

Aufklärungen und Nachweise

1. Dem Rechnungsprüfungsamt wurden die von ihm gemäß gesetzlicher Vorschriften (§ 128 Abs. 2 NKomVG) verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt.
2. Folgende Auskunftspersonen wurden angewiesen, dem Rechnungsprüfungsamt alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:

Die Amts-, Fachdienst-, Fachbereichs-, Dezernatsleiter/in

Rilana Niehus

sowie folgende Mitarbeiter/innen der Kämmerei und Kasse

Simone Bley
Harald Feja

Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung

3. Es sind alle Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
4. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
5. Die nach der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
6. ~~Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.~~
7. Die in der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung vorhandenen erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde

☐ von mir wahrgenommen.

☒ auf Frau Rilana Niehus übertragen und hiervon wahrgenommen.

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht

8. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, ~~Wagnisse (z.B. drohende Verluste aus schwebenden Verfahren)~~ und Abgrenzungen, sämtliche Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.

9. Im Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und der Verwaltungsleitung eingeschätzt werden, dargestellt.

~~10. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag~~

- ☐ ~~bestehen nicht~~
- ☐ ~~sind im Jahresabschluss enthalten~~
- ☐ ~~sind im Rechenschaftsbericht dargelegt~~

11. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes des Vermögens-, der Schulden und der Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen

- ☒ bestehen nicht
- ☐ sind gesondert erläutert

12. Im Beteiligungsbericht ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde/~~Stadt/des Kreises~~, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, vollständig erläutert. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Abschlussstichtag

- ☐ nicht
- ☒ nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Abschlussstichtag

- ☐ nicht
- ☒ nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

14. Rückgabeverpflichtungen für in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der

Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Abschlussstichtag

☒ nicht

☐ und sind unter Ziffer _____ aufgeführt

15. Derivative Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungsswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Abschlussstichtag

☒ nicht

☐ und sind in den Büchern vollständig erfasst sowie der Rechnungsprüfung dargelegt worden

☐ und sind unter Ziffer _____ aufgeführt

16. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag

☒ nicht

☐ nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

☐ sind unter Ziffer _____ bzw. in der Anlage vollständig aufgeführt

17. Die aus den unter Punkt 16. genannten Verträgen für Folgejahre resultierenden finanziellen Verpflichtungen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen –

☐ bestanden am Abschlussstichtag nicht

☒ sind im Anhang angegeben

☒ sind unter Ziffer _____ bzw. in der Anlage aufgeführt

18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,

- ☒ lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
- ☐ sind im Anhang angegeben
- ☐ sind unter Ziffer _____ bzw. in der Anlage aufgeführt

19. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems

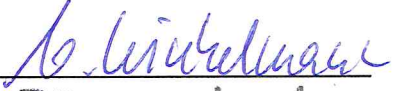
- ☐ lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
- ☒ sind vollständig mitgeteilt worden

20. Alle bekannten Täuschungen und Vermögensschädigungen sind mitgeteilt worden.

21. Die am Schluss des Rechenschaftsberichtes gemachten Angaben gemäß den Regelungen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

Lemwerder, den 30.11.2023

Ort, Datum


Bürgermeisterin
Unterschrift Gemeinde Lemwerder
27809 Lemwerder

Anlagen:

↪ etwaige Anlagen, wie in der v. g. Erklärung durch Ankreuzen angegeben